C7100/C7300/C7500

BENUTZERHANDBUCH — WINDOWS XP

OKI

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann vom Hersteller keine Garantie dafür übernommen werden, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in dieser Veröffentlichung erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher sind auf der Website von Oki Europa verfügbar:

http://www.okieurope.com

Copyright © 2002. Alle Rechte vorbehalten.

Oki und Microline sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Hewlett-Packard, HP, und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computors Inc.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhalter.

Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, daß dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie des EU-Rates 89/336/EEC (EMC) und 73/23/EEC (LVD), ergänzt wo anwendbar, in der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannung.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung 9
Merkmale 9
Verwendung dieses Handbuchs 11
Online-verwendung. 12
Drucken von Seiten 13

Erste Schritte 14
Auspacken. 14
CD-ROM-Inhalt 15
CD1 - Treiber 15
CD2 - Handbücher 15
CD3 - Netzwerk 15
CD4 - Software für Drucksteuerung 16
Aufstellplatz des Druckers 16
Komponenten des Druckers. 17

Vorbereitung 20
Verpackung und Schutzfolie entfernen. 20
Tonerpatrone einsetzen 25
Papier einlegen. 28
Manueller Einzug 32
Netzanschluss 34
Bedienfeld. 35
Menüeinstellungen. 36
Anzeigesprache wechseln 36
Bestätigungsausdruck 37
Papiereinzug, Papiergrösse und Medium 38
Papier, Briefumschläge Transparentfolien und selbstklebende Etiketten 42
Papiereinzug und -ausgabe 44
Papiergrössen 44
Papiergewichte und Medieneinstellungen 45
Druckereinstellungen 47
Aktuelle Einstellungen überprüfen 47
Einstellungen ändern 47
Liste der Menüeinstellungen 48
Ausschalten 73
Schnittstellen 74

Druckertreiber 76
Welcher Druckertreiber? 76
Installierte Optionen 78
Zusätzlicher Speicher 78
Interne Festplatte 80
Duplexeinheit 82
Zusätzliche Papierkassetten 84
Papiereinzug, Papiergrösse und Medium – Standardeinstellungen 86
Druckertreiber-Netzwerkerweiterung 92

Betrieb 93
Drucken in Farbe 93
Faktoren, die das Aussehen des Ausdrucks beeinflussen 93
Wahl einer Methode zur Farbanpassung 96
RGB oder CMYK? 96
Farbanpassung für Fotos 97
Bestimmte Farben anpassen 97
Intensive Farben drucken 98
PCL-Treiber 99
Optionen für Farbanpassung 99
Farbmuster 100
PostScript-treiber 102
Optionen für Farbanpassung 102
Oki-Farbanpassung 102
PostScript-Farbanpassung 103
CMYK-Farbsimulation 105
Windows ICM-Farbanpassung 105
Verwendung von ICC-Profilen 106
Mehrere Seiten auf einem Blatt 113
Benutzerdefinierte Seitengrössen 116
Auflösung beim Drucken 120
Duplexdruck 121
Broschüren drucken 123
Wasserzeichen drucken 127
Sortieren 129
Schriftartersetzung 130
Schriftartenliste drucken 132

Prüfen und Drucken 133
Exemplare drucken 134
Exemplare löschen 135
Vertrauliches Drucken 136
Vertrauliches drucken. 137
Vertrauliche Druckaufträge löschen 138
Auf Festplatte speichern 139
Exemplare drucken 140
Exemplare löschen 141
Drucken mit Overlay-Formularen 142
Dokumente erstellen, die als Overlays dienen sollen 143
Die Druckdatei zur Verwendung als Overlay übertragen. 145
Overlays definieren. 147
Poster drucken 153

Wartung 155
Papier nachlegen 155
Tonerpatrone ersetzen 158
Bildtrommel ersetzen 164
Transportband ersetzen 170
Fixiereinheit ersetzen 174
LED-Kopf reinigen 176
Drucker transportieren 178

Störungssuche 180
Meldungen auf dem LCD 180
Papierstaus 183
In der Papierkassette 183
Hinter der vorderen Abdeckung 184
Auf dem Transportband 185
Hinter der hinteren Abdeckung 186
In der Fixiereinheit 187
In der Duplexeinheit 189
In Zusätzlichen Papierkassetten 191
Parallelübertragungsmodus 192
Problembehebung 193
Probleme beim Papiereinzug 193
Ein Papierstau wurde behoben, aber der Drucker druckt nicht. 193

Drucken unter Windows 194
Der Parallelanschluss lässt sich nicht konfigurieren. 194
Der USB-Anschluss lässt sich nicht konfigurieren. . . . 194
Beim Parallelanschluss ist der Ausdruck verstümmelt oder falsch. 195
Drucken ist nicht möglich. 195
Ein Fehler der Anwendung oder eine allgemeine Schutzverletzung wird angezeigt. 196
Unzureichender Speicher. 197
Der Druckvorgang ist langsam. 197
Der Drucker fordert eine andere Papiergrösse an, um den Druckvorgang fortzusetzen. 197
Undeutlicher Druck 198
Sonstige Einstellungen 200
Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet, aber der Drucker lässt sich nicht auf Online schalten. 200
Die Verarbeitung der Druckdaten beginnt nicht. 200
Die Verarbeitung der Druckdaten wird abgebrochen. 201
Der Drucker erzeugt ungewöhnliche Geräusche. 201
Bis zum Beginn des Druckvorgangs dauert es lange. 201
Der Toner lässt sich von der bedruckten Papieroberfläche abreiben. 202

Zubehör 203
Netzwerk-Schnittstellenkarte 203
Zusätzlicher Speicher. 204
Interne Festplatte 208
Duplexeinheit 211
Zusätzliche Papierkassetten 212
C7000 CCS 215

Technische Daten 216
Aussenabmessungen 219

Verbrauchsmaterialien 220

Standardeinstellungen ab Werk 221
Druck-Menü. 221
Papiersorten-Menü. 221
Farb-Menü 222

Systemkonfigurationsmenü. 222
PCL Emulations-Menü 222
PPR Emulations-Menü 223
FX Emulations-Menü. 223
Parallel-Menü 224
USB-Menü 224
Netzwerk-Menü. 224
Speicher-Menü 225
Festplatten-Wartungs-Menü 225
Systemeinstellungs-Menü 225
Wartungs-Menü 226

Stichwortverzeichnis 227

Oki Kontaktdaten 229

HINWEIS- UND WARNSYMBOLE

HINWEIS

Ein Hinweis ist in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hinweise enthalten den Handbuchtext ergänzende Informationen und sind dabei hilfreich, das Gerät optimal und störungsfrei zu nutzen.

ACHTUNG!

Warnhinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typographisch gekennzeichnet. Hiermit werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Betriebsstörungen oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

VORSICHT!

Zur VORSICHT auffordernde Hinweise sind in diesem Handbuch auf diese Weise typografisch gekennzeichnet. Es werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Verletzungsgefahr oder Personenschäden nach sich ziehen kann.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Farbdruckers!

In diesem Kapitel finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Funktionen des Druckers sowie Hinweise zur Verwendung dieses Benutzerhandbuchs, um den optimalen Nutzen vom Drucker zu erhalten.

MERKMALE

- Drei verschiedene Modelle stehen zur Auswahl: C7100, C7300 und C7500.
- Drucken mit hoher Geschwindigkeit:

  C7100 - Farbe 16 Seiten pro Minute, Schwarzweiß 24 Seiten pro Minute

  C7300 - Farbe 20 Seiten pro Minute, Schwarzweiß 24 Seiten pro Minute

  C7500 - Farbe 20 Seiten pro Minute, Schwarzweiß 24 Seiten pro Minute
- Drucken von Broschüren
- Einmal-Durchlauf-Digitaltechnologie ergibt hohe Qualität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit
- Echte Auflösung von 1200 (C7500) oder Auflösung von 600 x 1200 dpi für sehr hohe Ausgabequalität
- Duplexdruck für schnelle, zuverlässige zweiseitige Ausgabe (Standard bei C7300dn und C7500hdn, optional bei allen anderen Modellen)
- Schnelle, bidirektionale Parallelschnittstelle (IEEE-1284) und USB-Schnittstelle
- Netzwerk-Konnektivität nach Industriestandard über interne Netzwerk-Schnittstellenkarte (optional bei C7100, Standard bei allen anderen Modellen)
- Automatische Umschaltung zwischen USB-, Parallel- und Netzwerk-Schnittstelle

- Festplattenlaufwerk hoher Kapazität mit 10 GB (Standard an hdn-Modellen, optional an anderen)
- PCL5c-Emulation und originales Adobe PostScript 3 mit automatischer Umschaltung
- Vielseitige Papierversorgung mit Papierkassette für 530 Blatt und Mehrzweckfach für 100 Blatt als Standard, bis zu einer maximalen Kapazität von 1690 Blatt mit der optionalen zweiten und dritten Papierkassette
- Papiergewicht von 60 bis 203 g/m^2
- Standard-Mehrzweckfach für Pappe, Briefumschläge usw.
- Ausgabefach für 500 Blatt (Druckseite unten) und 100 Blatt-Fach für Druckseite oben ermöglichen reibungslose Ausgabe
- Umweltfreundlich: Der fortschrittliche Energiesparmodus hält den Stromverbrauch minimal und die Bauweise mit separater Tonerpatrone und Bildtrommel reduziert den Abfall.
- Automatische Einstellung der Farbbalance: Zur Gewährleistung einer gleich bleibenden Ausgabequalität führt das Gerät beim Einschalten und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung automatisch eine Farbprüfung durch und stellt die Farbbalance automatisch ein. Es lässt sich sogar so einstellen, dass die Farbbalance während der Ausführung langer Druckaufträge eingestellt wird.
- Automatische Medienerkennkung: Das Papiergewicht des eingezogenen Druckmediums wird automatisch erkannt. Daraufhin werden die Fixiertemperatur, die Geschwindigkeit (falls erforderlich) und die Übertragungsspannung automatisch eingestellt, um eine einwandfrei Fixierung und Druckqualität zu gewährleisten.
- Dieser Drucker ist ein Mitglied der Farbdrucker-Familie Oki C7100/C7300/C7500 und gemäß der folgenden Tabelle konfiguriert:

Modell	Netzwerk karte	Duplexeinheit	Speicher	Fest-platte	Zusätzliche Kassetten
C7100	Option	Option (erfordert zusätzlichen Speicher)	64 MB	Option	Option
C7100n	Standard	Option (erfordert zusätzlichen Speicher)	64 MB	Option	Option
C7300n	Standard	Option (erfordert zusätzlichen Speicher)	64 MB	Option	Option
C7300dn	Standard	Standard	128 MB	Option	Option
C7500hdn	Standard	Standard	256 MB	Standard	Option

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Dieses Handbuch führt Sie durch das Auspacken, die Aufstellung und den Betrieb des Druckers, damit Sie seine vielen fortgeschrittenen Merkmale optimal ausnutzen können. Es enthält außerdem Anweisungen für Störungssuche und Wartung, um die optimale Leistung des Druckers zu gewährleisten. Weiterhin sind Anweisungen zum Nachrüsten von Sonderzubehör zur Erweiterung des Funktionsumfangs enthalten.

› Das Benutzerhandbuch wurde unter Zugrundelegung eines Druckermodells geschrieben, was in den Abbildungen und Bildschirmdarstellungen zum Ausdruck kommt. Die Angaben beziehen sich auf das Modell, das installiert wird.

› Das Benutzerhandbuch wurde so aufgebaut, dass es eine deutliche Darstellung der Installation und Wartung des Drukkers vermittelt. Diese Informationen sind in der logischen Reihenfolge zusammengestellt, um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten.

HINWEIS

Die Informationen in diesem Handbuch werden ergänzt durch die umfangreichen Online-Hilfe in der Treibersoftware des Druckers.

ONLINE-VERWENDUNG

Dieses Handbuch ist zur Anzeige auf dem Bildschirm mit dem Adobe Acrobat Reader vorgesehen. Verwenden Sie die Funktionen für Navigation und Anzeige, die der Acrobat Reader bietet.

Zum Zugreifen auf bestimmten Informationen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen an der linken Seite des Bildschirms auf das interessierende Thema, um zu diesem Thema zu gelangen. (Verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis, wenn die Lesezeichen nicht verfügbar sind.)
- Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen auf „Index“, um zum Index zu gelangen. (Verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis, wenn die Lesezeichen nicht verfügbar sind.) Suchen Sie den interessierenden Eintrag im alphabetisch angeordneten Index und klicken Sie auf die zugehörige Seitenzahl, um zur Seite mit diesem Inhalt zu gelangen.

DRUCKEN VON SEITEN

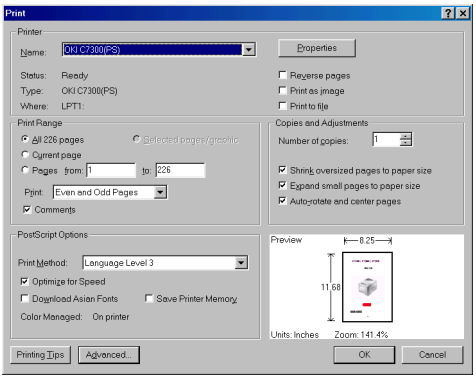
Das gesamte Handbuch oder einzelne Seiten oder Abschnitt können gedruckt werden. Das Verfahren ist:

1. Wählen Sie [Datei] und [Drucken] in der Symbolleiste (oder drücken Sie die Tasten Strg + P).

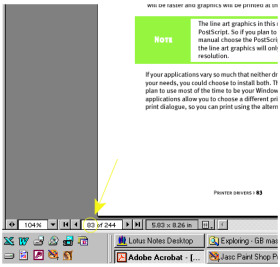
2. Bestimmen Sie die Seiten, die Sie drucken möchten:

   (a) [Alle Seiten] für das gesamte Handbuch

   (b) [Aktuelle Seite] für die angezeigte Seite



   (c) [Seiten von] und [bis] für den Seitenbereich, den Sie durch Eingabe der Seitenzahlen festlegen



3. Klicken Sie auf [OK].

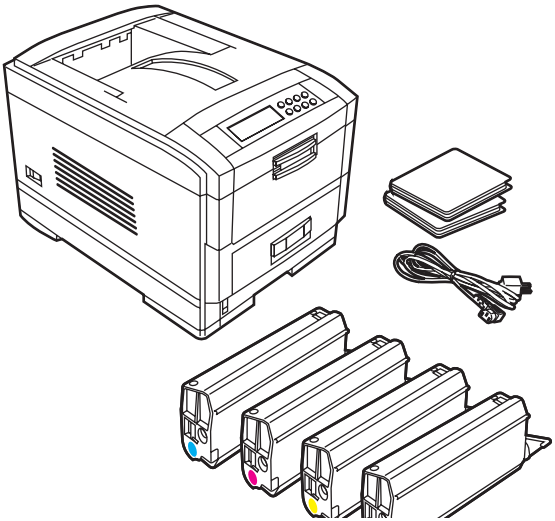
ERSTE SCHRITTE

AUSPACKEN

VORSICHT!

Dieser Drucker wiegt 48 kg. Zum sicheren Heben des Druckers sind zwei Personen erforderlich.

Nachdem Sie den Drucker ausgepackt und einen geeigneten Aufstellplatz gewählt haben, vergewissern Sie sich, dass alle erforderliche Teile zum Fortfahren vorhanden sind.



1. Drucker
2. 4 Tonerpatronen (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
3. CD-ROMs mit Druckertreibern, Netzwerk-Software und Dokumentation (siehe den Inhalt auf der folgenden Seite)
4. LED-Linsenreiniger (nicht dargestellt)
5. Lichtundurchlässige Kunststoffbeutel (nicht dargestellt)
6. 2 Netzkabel (Großbritannien und Kontinentaleuropa)

7. Aufstellanleitung (nicht dargestellt)

Heben Sie sämtliches Verpackungsmaterial für einen etwaigen zukünftigen Transport auf.

CD-ROM-INHALT

Die mit dem Drucker mitgelieferten CD-ROMs enthalten die folgende Software:

CD1 - TREIBER

- Oki LPR
- CD Install
- Oki Template
- Storage Device Manager
- PDF Direct Printing
- Druckertreiber (alle Sprachen)

Die Software-Programme sind kurz in der Hilfe auf der CD beschrieben und können nach Erfordernis installiert werden. Sie verfügen jeweils über eine umfangreiche Online-Hilfe.

CD2 - HANDBÜCHER

- Drucker-Benutzerhandbuch
- Netzwerk-Benutzerhandbuch

CD3 - NETZWERK

- PrintSuperVision
- NDPS
- Net Installer
- Oki LPR
- CD Install
- Web Jet Admin

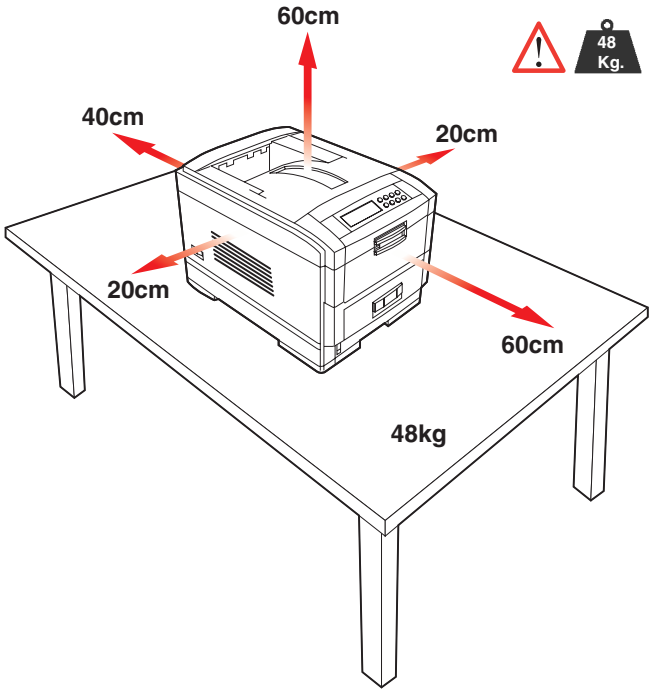
- Oki Template Manager
- Storage Device Manager
- PDF Direct Printing
- Netzwerk-Benutzerhandbuch

CD4 - SOFTWARE FÜR DRUCKSTEUERUNG

- Software für Drucksteuerung

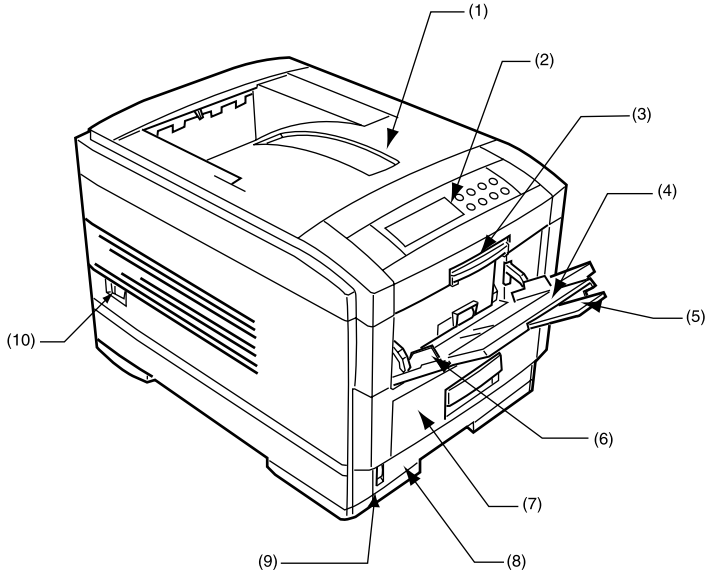
AUFSTELLPLATZ DES DRUCKERS

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche ausreichender Größe, die stabil genug ist, um das Gewicht des Druckers zu tragen. Um den Drucker herum muss ausreichend Platz für Zugang zum Drucker und Wartung vorhanden sein.



KOMPONENTEN DES DRUCKERS

1. Obere Abdeckung
2. Bedienfeld
3. Entriegelungshebel für obere Abdeckung
4. Mehrzweckfach (manueller Einzug)
5. Papierstütze



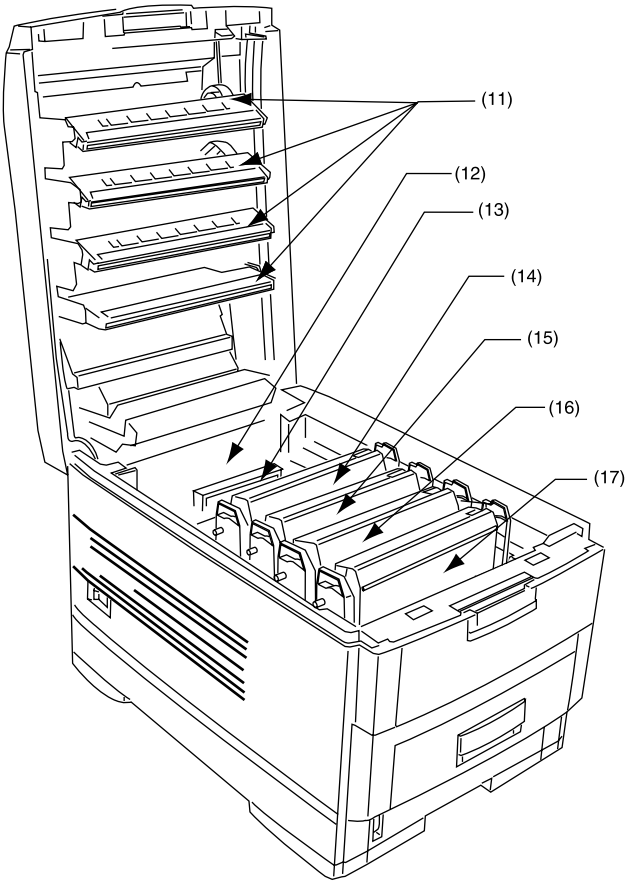
6. Papierführungen
7. Vorderabdeckung
8. Papierkassette
9. Papierstandanzeige
10. Netzschalter

11. LED-Druckköpfe (4)

12. Ausgaberolle

13. Fixiereinheit

14. Bildtrommel und Tonerpatrone (Cyan)



15. Bildtrommel und Tonerpatrone (Magenta)

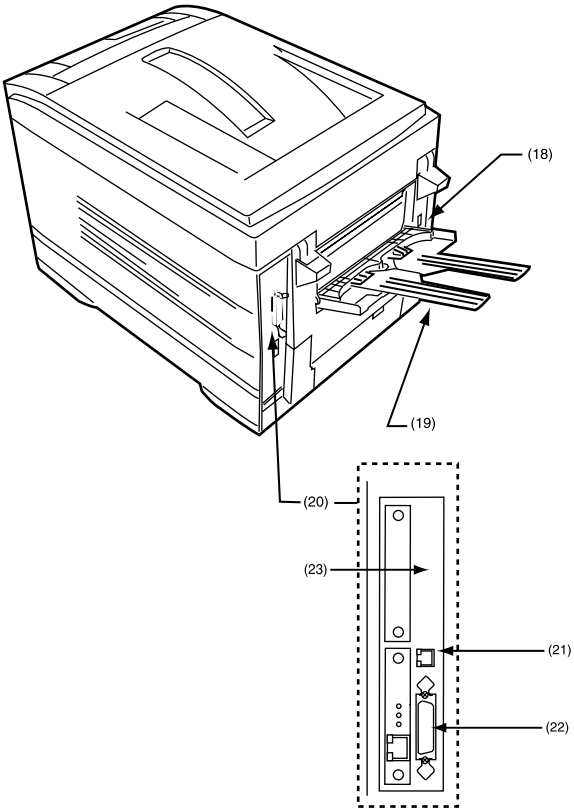
16. Bildtrommel und Tonerpatrone (Gelb)

17. Bildtrommel und Tonerpatrone (Schwarz)

18. Netzanschluss

19. Rückseitiges Papierausgabefach

20. Schnittstellen und Steckplatz für optionale Karte



21. USB-Schnittstellenanschluss

22. Parallelanschluss

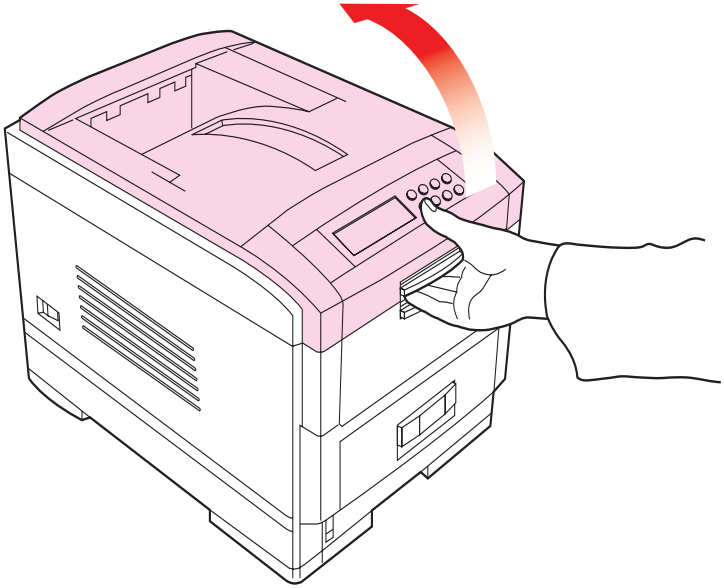
23. Netzwerk-Schnittstellenkarte (optional an C7100)

VORBEREITUNG

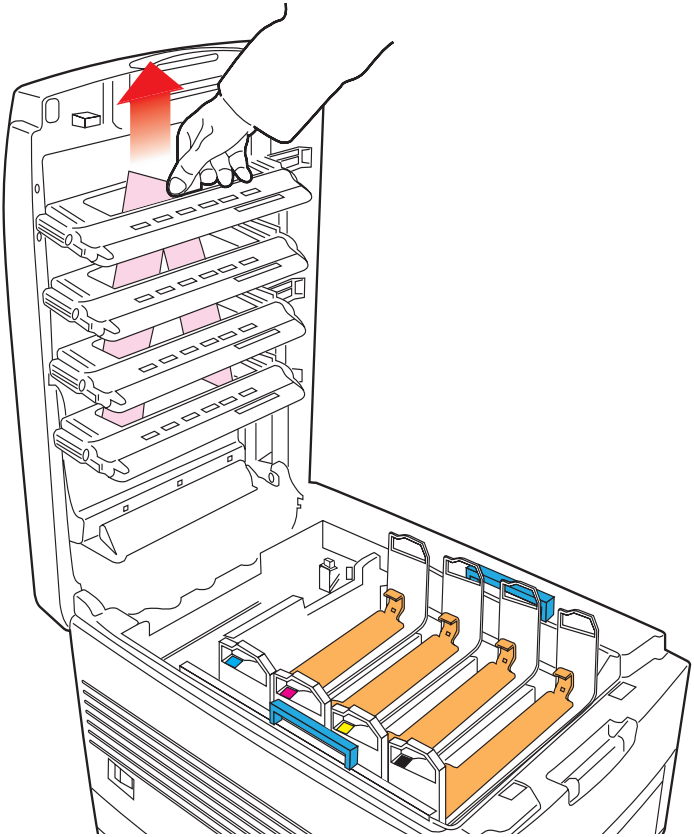
Bevor dieser Drucker an einen Computer und an eine Netzsteckdose angeschlossen wird, müssen die Tonerpatronen eingesetzt und Papier in die Papierkassette gelegt werden.

VERPACKUNG UND SCHUTZFOLIE ENTFERNEN

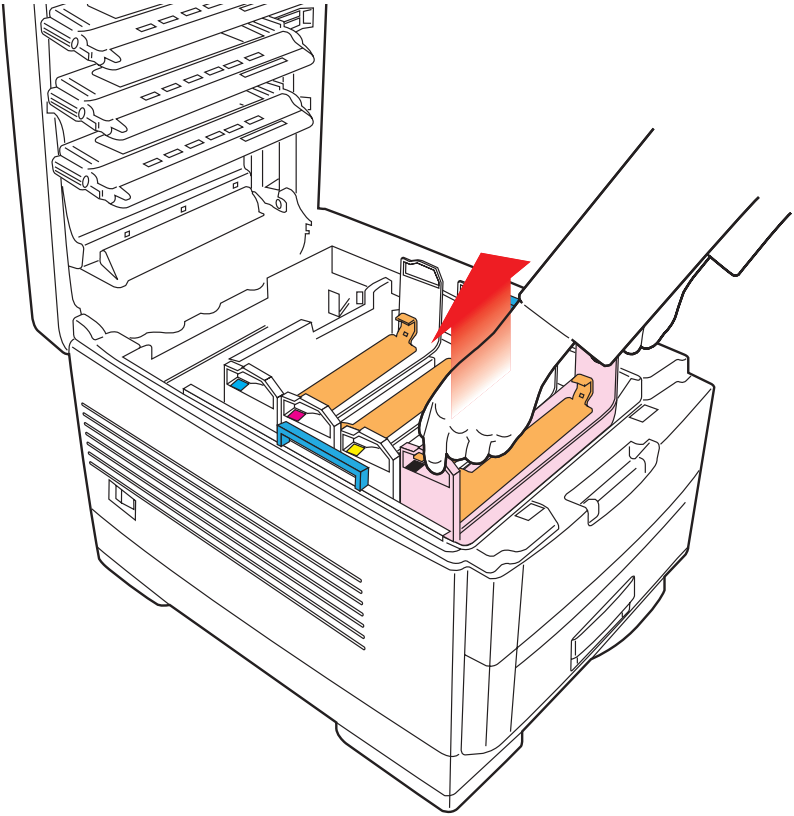
1. Entfernen Sie sämtliches Klebeband und sämtliche Verpakkungsmaterialien vom Drucker.
2. Betätigen Sie den Entriegelungsgriff und öffnen Sie die obere Abdeckung.



3. Entfernen Sie die LED-Kopf-Halterung, die sich hinter den LED-Köpfen in der oberen Abdeckung befindet.



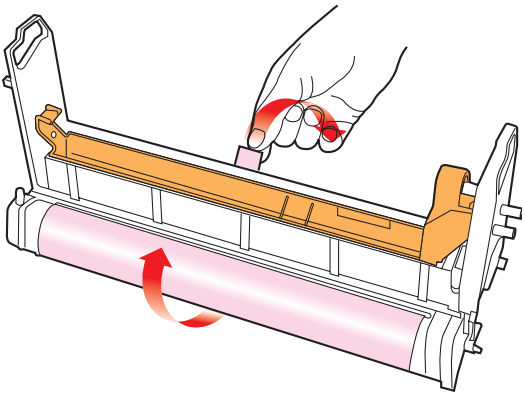
4. Entnehmen Sie die vier Bildtrommeln und legen Sie sie auf eine ebene Fläche.

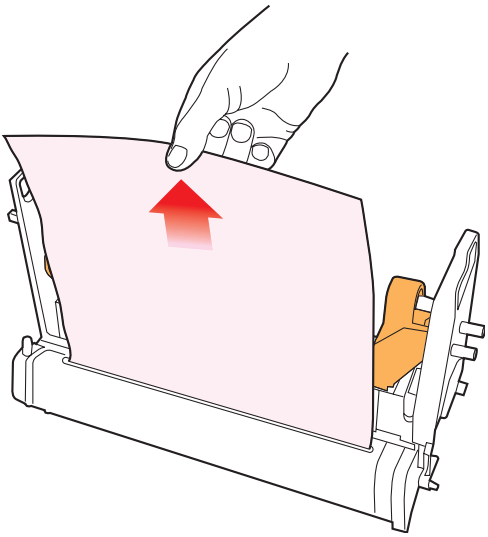


ACHTUNG!

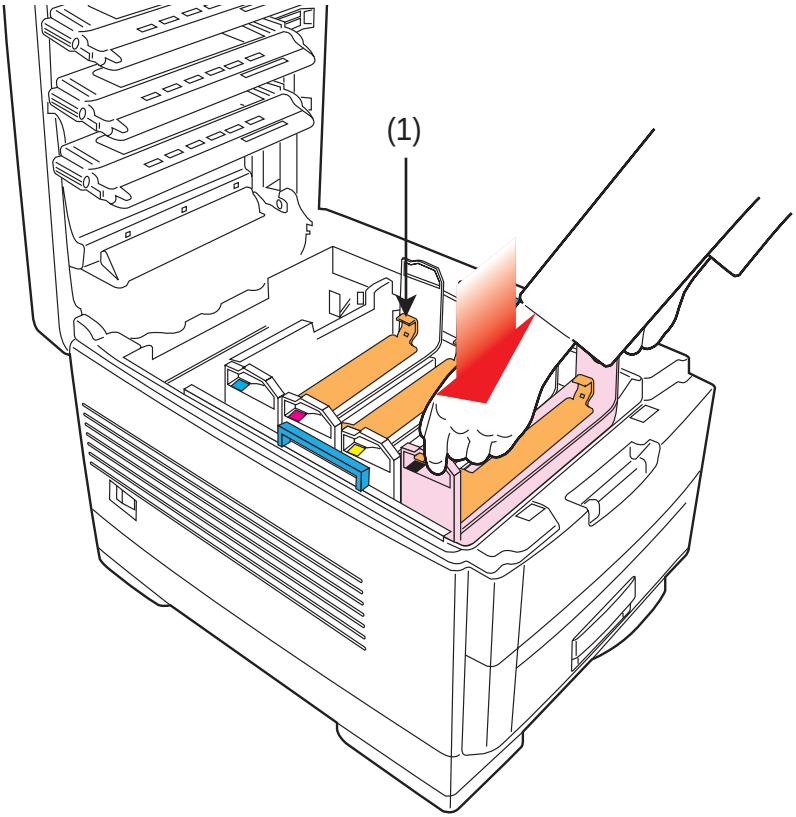
- **Setzen Sie die Bildtrommeln niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus.**
- **Halten Sie die Bildtrommeln immer an den Enden.**
- **Setzen Sie die Bildtrommeln niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.**
- **Berühren Sie niemals die grüne Fläche der Bildtrommel.**

5. Entfernen Sie die Schutzfolien von jeder der vier Bildtrommeln.





6. Setzen Sie die vier Bildtrommeln wieder positionsrichtig gemäß ihrer Farbe in den Drucker ein.



7. Drücken Sie die Lasche (1) nach innen und entfernen Sie die Abdeckplatte von jeder der Bildtrommeln.

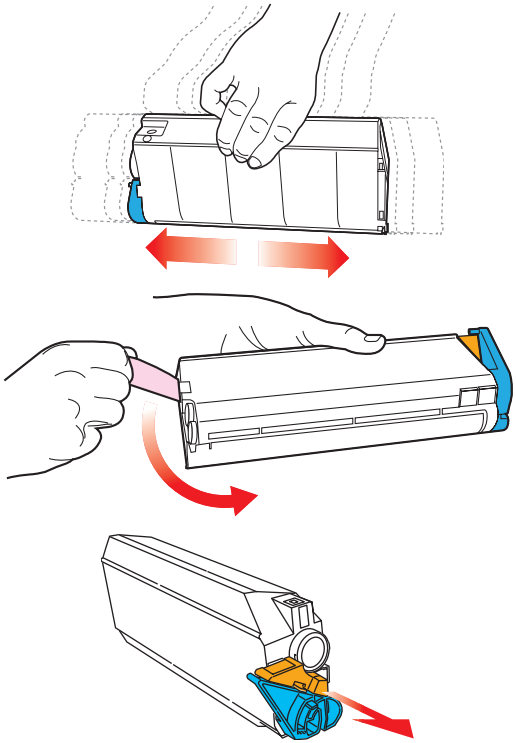
TONERPATRONE EINSETZEN

VORSICHT!

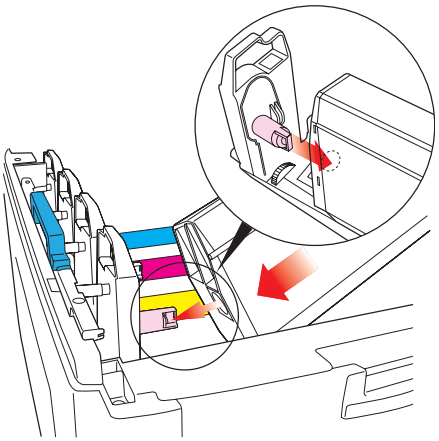
Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

- **Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- **Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

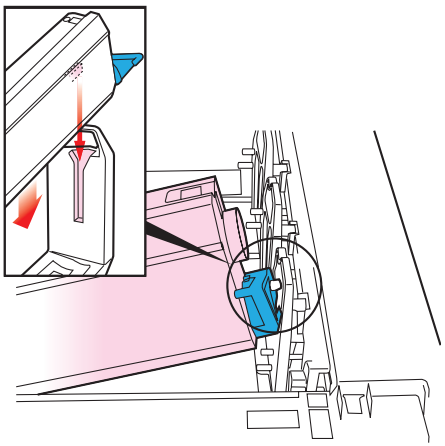
1. Entnehmen Sie die vier Farbtonerpatronen aus ihrer Verpakkung.
2. Schütteln Sie die Tonerpatronen mehrmals hin und her. Entfernen Sie dann das Klebeband, wobei Sie die Tonerpatronen waagerecht halten. Entfernen Sie das Verriegelungsteil hinter dem farbigen Tonerentriegelungshebel.



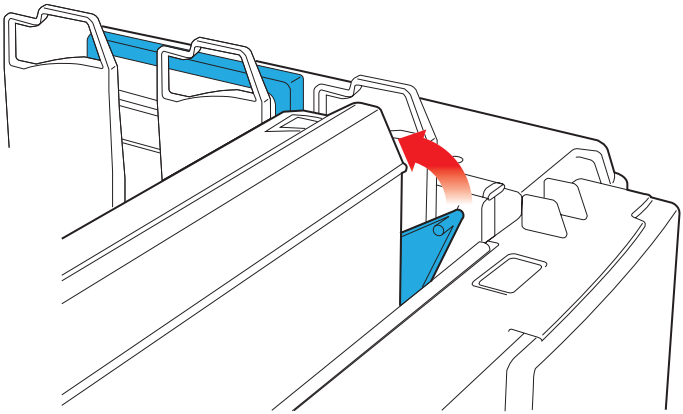
3. Stecken Sie die einzelnen Tonerpatronen in die Bildtrommeln ein, zuerst die linke Seite, sodass der Positionierzapfen der Bildtrommel in die Öffnung in der Tonerpatrone kommt. Überzeugen Sie sich, dass die Farben der Tonerpatrone und der Bildtrommel übereinstimmen.



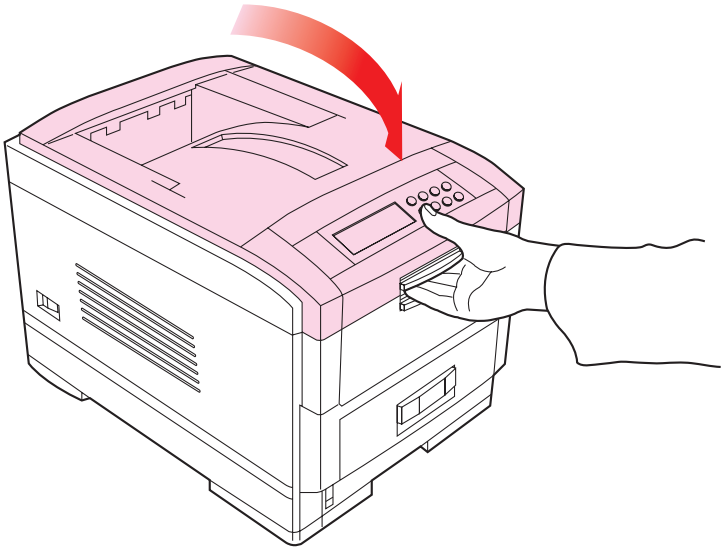
4. Drücken Sie die Tonerpatrone *vorsichtig* nach unten, sodass der Sicherungsstift in die Rille an der Bildtrommel kommt.



5. Drücken Sie den farbigen Hebel *vorsichtig* bis zum Anschlag zur Geräterückseite. Dadurch kann der Toner in die Bildtrommel fließen.

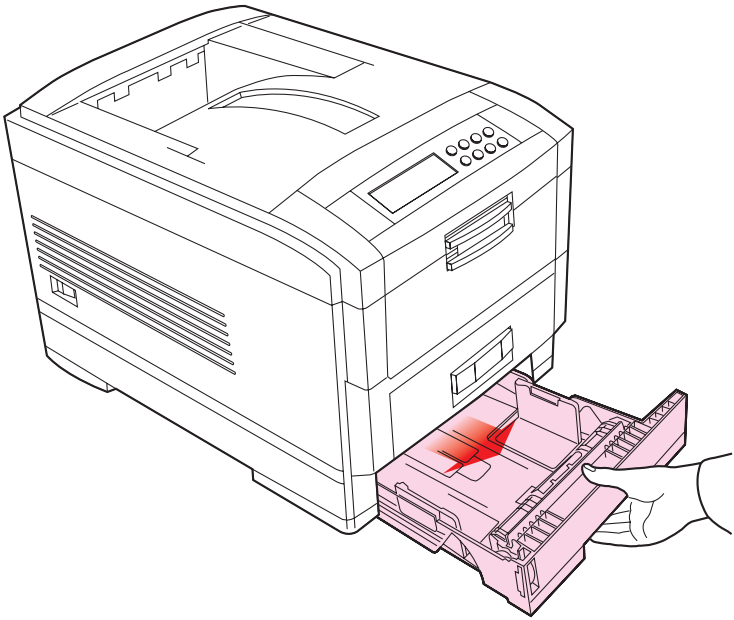


6. Schließen Sie die obere Abdeckung.

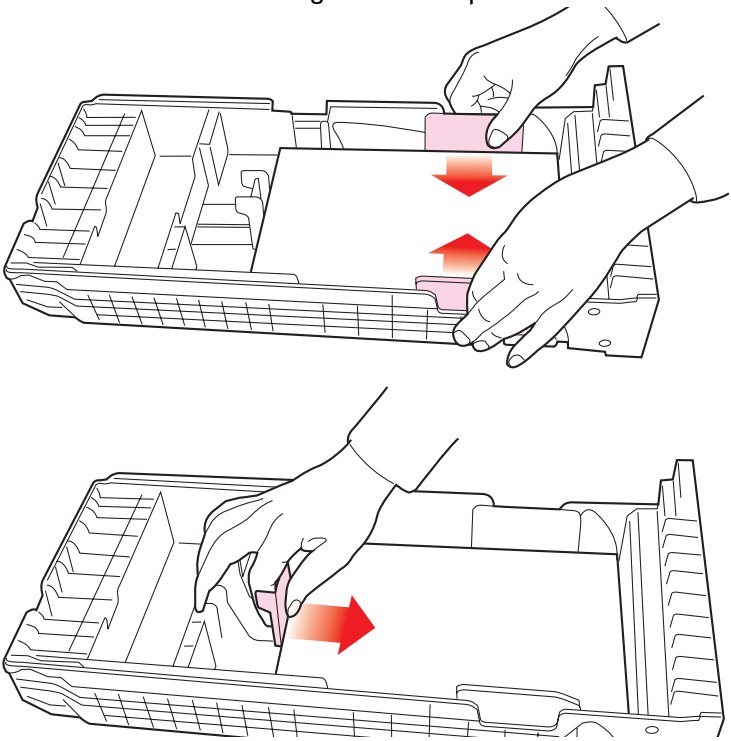


PAPIER EINLEGEN

1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



2. Stellen Sie die Papierführungen und den hinteren Anschlag auf die Größe des vorgesehenen Papiers ein.



3. So verhindern Sie Papierstaus:

› Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.

› Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte und dem Papiergewicht.

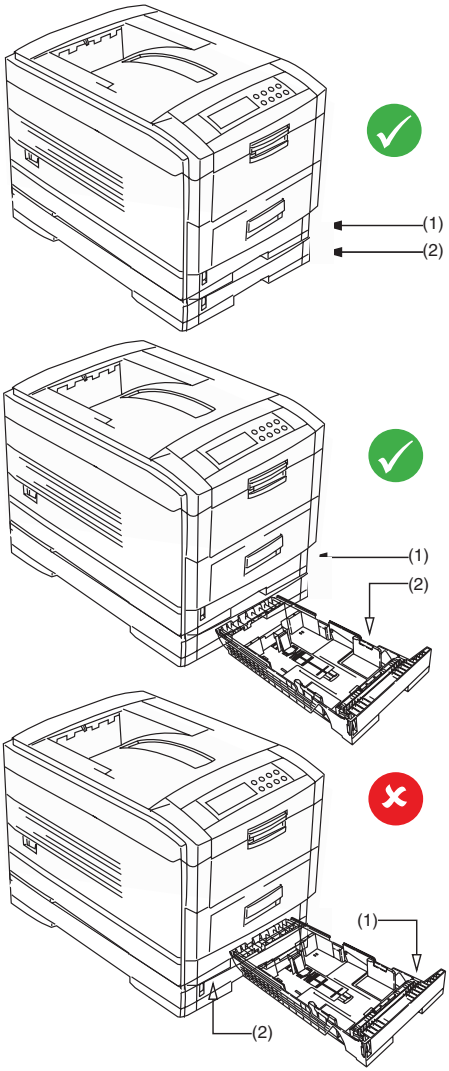
› Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.

› Legen Sie nicht gleichzeitig unterschiedliche Papiergrößen, Papiersorten oder Papierstärken ein.

› Die Papierkassette darf während des Druckvorgangs nicht entnommen werden.

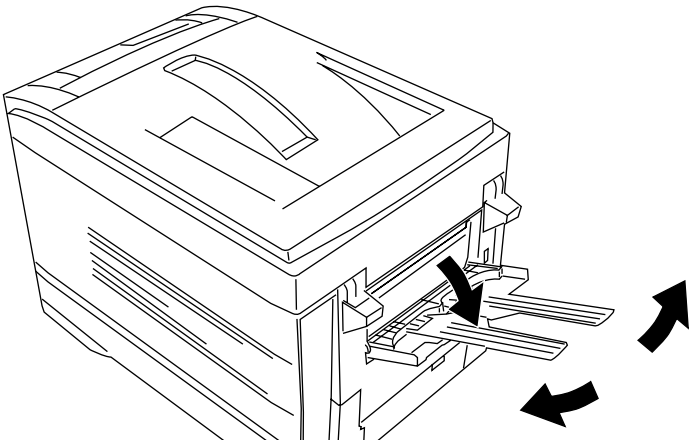
› Schließen Sie die Papierkassette *vorsichtig*.

4. Eine untere Papierkassette, falls vorhanden, kann nicht zum Drucken verwendet werden, wenn darüber keine Papierkassette eingesetzt ist.



5. Für Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe geschlossen ein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Das Papier wird in der Reihenfolge des Drucks abgelegt und die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 500 Blatt.

6. Für Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe geöffnet und die Papierablage herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt und die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.



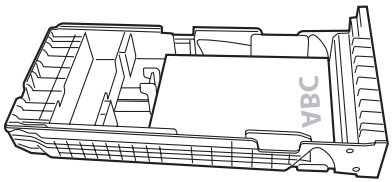
ACHTUNG!

Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

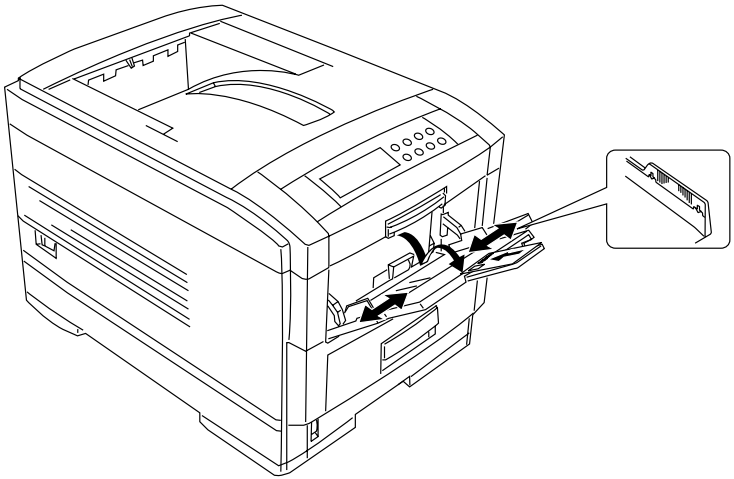
HINWEIS

Verwenden Sie für dickes Papier (Pappe usw.) immer die rückwärtige Papierablage.

7. Legen Sie Papier mit Briefkopf wie dargestellt mit der Vorderseite nach unten ein, sowohl für Hoch- als auch für Querformat:

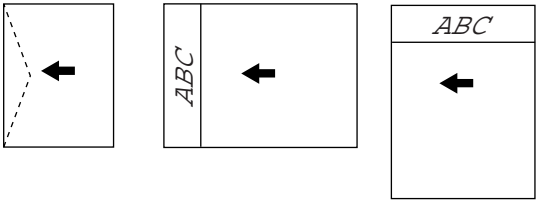


MANUELLER EINZUG



1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und ziehen Sie die Papierführungen heraus.
2. Legen Sie Papier ein und stellen Sie die Papierführungen auf die Größe des verwendeten Papiers ein.
3. Legen Sie das Papier für einseitigen Druck mit der Druckseite nach oben und für Duplexdruck (beidseitiger Druck) mit der Druckseite nach unten in das Mehrzweckfach ein.
4. Legen Sie das Papier nicht höher ein als bis zur Linie „Paper Full“ (ca. 100 Blatt, abhängig vom Papiergewicht).

5. Legen Sie Briefumschläge oder Papier mit Briefkopf wie dargestellt mit der Vorderseite nach oben ein, sowohl für Hoch- als auch für Querformat:



ACHTUNG!

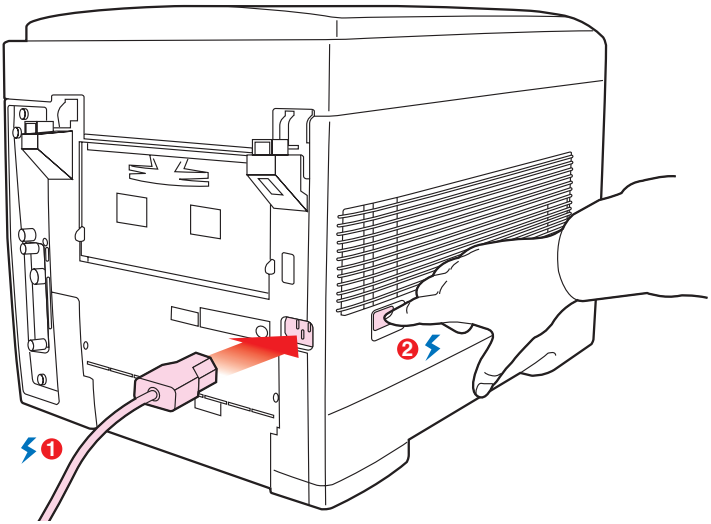
Während des Druckens darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

NETZANSCHLUSS

VORSICHT!

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Netzkabels, dass sowohl der Netzschalter des Druckers als auch ein etwaiger Schalter an der Netzsteckdose ausgeschaltet sind.

1. Schließen Sie das Netzkabel (1) an den Netzanschluss am Drucker und dann an eine geerdete Netzsteckdose an.



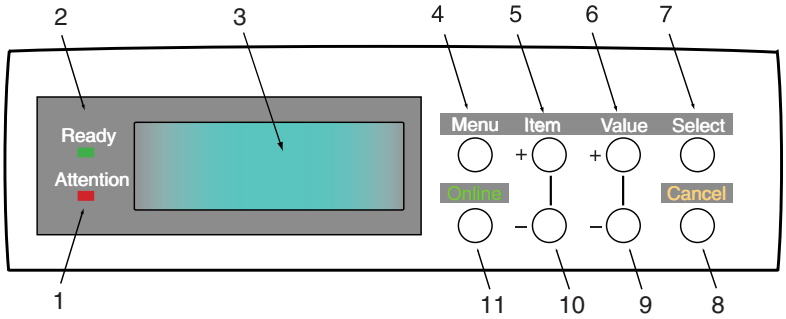
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Hauptnetzschalter (2) ein.

Der Drucker führt den Initialisierungs- und Warmlaufbetrieb aus. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, leuchtet die Anzeige READY (grün), und auf dem LCD wird ONLINE angezeigt.

HINWEIS

Nach dem Einsetzen der neuen Tonerpatronen wird möglicherweise die Meldung TONERMANGEL oder NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN im Display angezeigt. Sollte diese Meldung nicht erlöschen, nachdem einige Seiten gedruckt wurden, setzen Sie die entsprechende Tonerpatrone erneut ein.

BEDIENFELD



1. **Anzeige Attention (Achtung) (rot).** Leuchten dieser Anzeige weist auf einen nicht normalen Zustand hin, aber der Druckvorgang wird fortgesetzt. BLINKEN dieser Anzeige weist auf einen nicht normalen Zustand hin, wobei der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird.

2. **Anzeige Ready (Bereit) (grün)**. Leuchtet - bereit für Datenempfang. BLINKT - Daten werden verarbeitet oder ein Fehler ist eingetreten.

3. **Flüssigkristalldisplay (LCD)**. In zwei Reihen mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen werden Druckstatus, Menüoptionen im Menümodus und Fehlermeldungen angezeigt.

4. **Taste Menu (Menü).** Drücken Sie diese Taste kurz, um in den Menümodus zu schalten. Durch erneutes kurzes Drücken wählen Sie das nächste Menü. Wenn Sie die Taste länger als 2 Sekunden drücken, werden die verschiedenen Menüs durchlaufen.

5. **Taste Item (+) (Option +)**. Durch kurzes Drücken wird vorwärts zur nächsten Menüoption gegangen.

6. **Taste Value (+) (Wert +).** Durch kurzes Drücken wird vorwärts zum nächsten Einstellwert der jeweiligen Menüoption gegangen.

7. **Taste Select (Wahl).** Durch kurzes Drücken dieser Taste wählen Sie das Menü, die Menüoption oder den Wert auf dem Flüssigkristalldisplay.

8. **Taste Cancel (Abbrechen).** Drücken Sie diese Taste, um einen Druckauftrag abzubrechen.

9. **Taste Value (–) (Wert –).** Durch kurzes Drücken wird rückwärts zum vorherigen Einstellwert der jeweiligen Menüoption gegangen.

10. **Taste Item (–) (Option –).** Durch kurzes Drücken wird rückwärts zur vorherigen Menüoption gegangen.

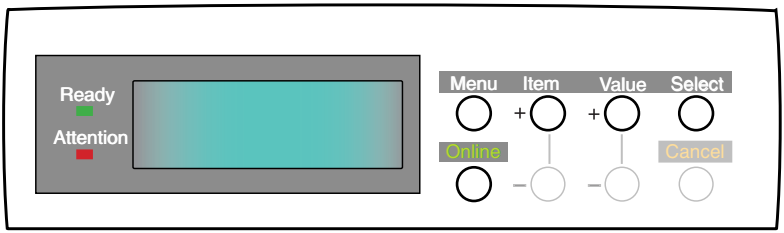
11. **Taste Online (Online).** Mit dieser Taste wird zwischen Online und Offline umgeschaltet.

HINWEIS

Durch Drücken dieser Taste im Menümodus kehrt der Drucker zurück zum Onlinebetrieb. Wird diese Taste gedrückt, während DATEN GELADEN angezeigt wird, werden die im Drucker vorhandenen Daten gedruckt. Wenn eine Fehlermeldung auf ein falsches Papierformat hinweist, erfolgt durch Drücken der Taste Online der Ausdruck trotzdem.

MENÜEINSTELLUNGEN

ANZEIGESPRACHE WECHSELN



Führen Sie die folgenden Anweisungen aus, um die Sprache zu wechseln, die auf dem LCD des Druckers angezeigt wird.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.

2. Drücken Sie die Taste **Menu** mehrfach, bis SYSTEMKONFIGURATIONSMENÜ angezeigt wird.

3. Drücken Sie dann die Taste **Select**.

4. Drücken Sie die Taste **Item** mehrfach, bis SPRACHE angezeigt wird.

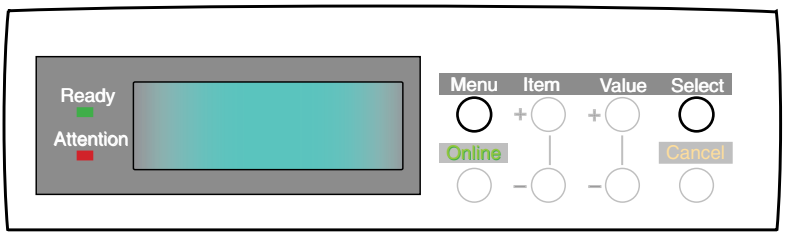
5. Drücken Sie die Taste **Value** mehrfach, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.

6. Drücken Sie die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Sprache.

7. Drücken Sie die Taste **Online**, wenn Sie mit der Einstellung der Anzeigesprache fertig sind.

BESTÄTIGUNGSAUSDRUCK

Drucken Sie eine Liste der Menüeinstellungen, um sich zu vergewissern, dass der Drucker richtig konfiguriert ist.



1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis INFORMATIONS-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.

2. Vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.

3. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drukken.

PAPIEREINZUG, PAPIERGRÖSSE UND MEDIUM

Der Drucker erkennt automatisch das Papiergewicht und die Papiergröße. Sie haben jedoch die Möglichkeit, andere Einstellungen nach Wunsch vorzunehmen.

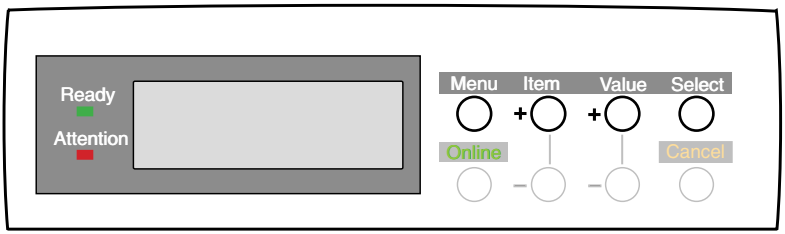
Am Bedienfeld des Druckers können Sie folgendes einstellen:

- das Papier, das verwendet werden soll
- die Papiergröße
- das Papiergewicht (Papierstärke)
- die Papiersorte

HINWEIS

- Wenn die Einstellungen am Drucker sich von denen des Computers unterscheiden, druckt der Drucker nicht, und auf dem LCD wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Die folgenden Druckereinstellungen sind lediglich zur Orientierung vorgesehen. Einige Software-Anwendungen erfordern, dass der Papiereinzug, die Papiergröße und die Medieneinstellungen in der Anwendung (Seite einrichten) gewählt werden.

Papiereinzug wählen



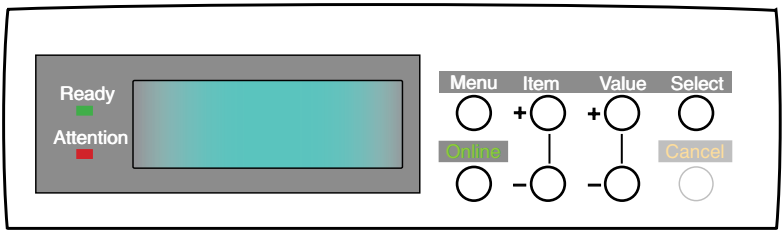
Der Papiereinzug, die Papiergröße, das Papiergewicht und die Mediensorte können wie folgt manuell am Bedienfeld eingestellt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu** mehrfach, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item**, bis PAPIEREINZUG angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value**, bis der gewünschte Papiereinzug angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben dem gewählten Papiereinzug.

HINWEIS

Wenn AUTOM. SCHACHTWECHSEL aktiviert und mehr als eine Papierkassette vorhanden ist, schaltet der Papiereinzug automatisch zur nächsten verfügbaren Papierkassette um, sodass unterbrechungsloses Drucken möglich ist.

Papiergröße



HINWEIS

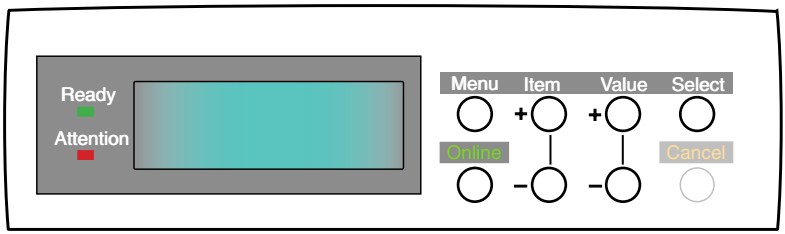
› Bei der Verwendung von Papierkassetten werden Standard-Papiergrößen automatisch erkannt, wenn KASSETTENGRÖSSE (Standardeinstellung) gewählt ist. Die Papiergröße muss nur für benutzerdefinierte Papiergrößen eingestellt werden.

› Wenn das Mehrzweckfach verwendet wird, muss die Papiergröße eingestellt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(–)**, bis DRUCKBEREICH WIE angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(–)**, bis die gewünschte Papiergröße angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Papiergröße.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.
6. Wählen Sie im Druckertreiber die richtigen Papiereinstellungen, bevor Sie die Datei drucken.

Mediensorte und -gewicht

Der Drucker erkennt automatisch die Papiersorte und das Papiergewicht. Sie haben jedoch die Möglichkeit, andere Einstellungen nach Wunsch vorzunehmen:



VORSICHT!

Wenn die Mediensorte oder das Mediengewicht nicht richtig eingestellt sind, kann die Druckqualität beeinträchtigt sein und die Fixierrolle beschädigt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis PAPIERSORTEN-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(–)**, bis PAPIERSORTE oder PAPIERGEWICHT für die gewünschte Papierkassette angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(–)**, bis die gewünschte Papiersorte bzw. das gewünschte Papiergewicht angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Papiersorte oder dem gewählten Papiergewicht.
5. Drücken Sie die Taste Online, um den Drucker auf wieder auf Online zu schalten.

Wählen Sie im Druckertreiber die richtigen Papiereinstellungen, bevor Sie die Datei drucken.

PAPIER, BRIEFUMSCHLÄGE TRANSPARENTFOLIEN UND SELBSTKLEBENDE ETIKETTEN

Für den Umgang mit und die Auswahl von Papier und Briefumschlägen zur Verwendung im Drucker empfehlen wir die folgenden Richtlinien:

- Papier und Briefumschläge sollten immer flach liegend und geschützt vor Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung und Wärme gelagert werden.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die für Laserdrucker vorgesehen sind.
- Durch die Verwendung von stark geripptem oder strukturiertem Papier wird die Nutzungsdauer der Bildtrommel stark beeinträchtigt und eine schlechte Druckqualität erhalten. Die Druckqualität kann verbessert werden, indem Sie die Medieneinstellung auf „Ultraschwer“ ändern. Dadurch verringert sich jedoch die Ausgabegeschwindigkeit, außerdem ist dann die Option für Duplexdruck nicht verfügbar.
- Verwenden Sie kein sehr glattes oder glänzendes Papier.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier, sehr raues Papier oder Papier mit großem Unterschied in der Maserung auf den beiden Seiten.
- Verwenden Sie kein Papier mit Perforation, Aussparungen oder unregelmäßigen Rändern.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Fenstern oder Metallklammern.
- Verwenden Sie keine Briefumschläge mit selbstklebenden Verschlussklappen.
- Verwenden Sie keine feuchten, beschädigten oder welligen Blätter oder Briefumschläge.
- Verwenden Sie kein Kohlepapier, selbstdurchschreibendes Papier, lichtempfindliches Papier, druckempfindliches Papier oder Thermotransferpapier.
- Die Medien müssen für die Verwendung in Farblaserdruckern und Fotokopierern vorgesehen sein.

- Die Medien müssen 200 °C für 0,1 Sekunden aushalten können.
- Die Aufkleber sollten das gesamte Trägerblatt abdecken.
- Das Trägerblatt oder der Klebstoff dürfen nicht mit irgendwelchen Teilen des Druckers in Kontakt kommen.

PAPIEREINZUG UND -AUSGABE

Es ist von der Papiergröße, vom Papiergewicht und von der Art der Medien abhängig, welcher Papiereinzug und welche Papierausgabe zum Drucken zu verwenden ist und ob Simplexdruck (einseitiger Druck) oder Duplexdruck (beidseitiger Druck) verfügbar ist. Die Angaben finden Sie in den nachstehenden Tabellen:

PAPIERGRÖSSEN

Papier-grösse	Einzug			Ausgabe	
	Kassette 1	Kassette 2/ Kassette 3	Manuell	Rück-wärtig (Vorder-seite oben)	Oben (Vorderseite unten)
A4	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
A5	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
A6	Simplex	*	Simplex	Simplex	*
B5	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
Letter	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
Legal (13 Zoll)	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
Legal (14 Zoll)	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
Executive	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/Duplex
Briefumschläge (Com 9, Com 10, DL, C5, C4, Monarch)	*	*	Simplex	Simplex	*

Papiergrösse	Einzug			Ausgabe	
	Kassette 1	Kassette 2/ Kassette 3	Manuell	Rückwärtig (Vorderseite oben)	Oben (Vorderseite unten)
Benutzerdefiniert (Breite 76,2 bis 215,9 mm, Höhe 127,0 bis 355,6 mm)	*	*	Simplex	Simplex	*

* nicht verfügbar

PAPIERGEWICHTE UND MEDIENEINSTELLUNGEN

Papiergewicht	Papiergewicht	Einzug			Ausgabe	
		Kassette 1	Kassette 2/ Kassette 3	Manuell	Rückwärtig (Vorderseite oben)	Oben (Vorderseite unten)
60 bis 64 g/m²	Leicht	Simplex	Simplex	Simplex	Simplex	Simplex
65 bis 74 g/m²	Mittelleicht	Simplex	Simplex	Simplex	Simplex	Simplex
75 bis 90 g/m²	Mittel	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
91 bis 104 g/m²	Mittelschwer	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
105 bis 122 g/m²	Schwer	*	*	Simplex	Simplex	Simplex
123 bis 203 g/m²	Ultraschwer	*	*	Simplex	Simplex	*
Transparentfolien	*	Simplex		Simplex	Simplex	*

Papier-gewicht	Papier-gewicht	Einzug			Ausgabe	
		Kassette 1	Kassette 2/ Kassette 3	Manuell	Rück-wärtig (Vorder-seite oben)	Oben (Vorder-seite unten)
Etiketten 1	Stärke 0,1 bis 0,17 mm	*	*	Simplex	Simplex	*
Etiketten 2	Stärke 0,17 bis 0,2 mm	*	*	Simplex	Simplex	*

* nicht verfügbar

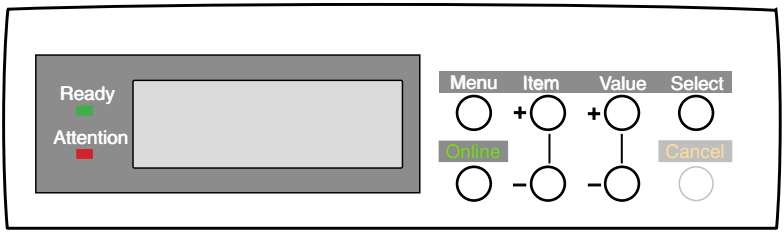
HINWEIS

Recyclingpapier ist geringfügig stärker als das auf der Verpackung angegebene Papiergewicht (Riesgewicht). Um das einwandfreie Fixieren des Toners auf solchem Papier zu gewährleisten, vergewissern Sie sich, dass die PAPIERSORTE auf RECYCLING-PAPIER und das PAPIERGEWICHT auf AUTO eingestellt werden.

DRUCKEREINSTELLUNGEN

AKTUELLE EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN

Die aktuellen Menüeinstellungen können überprüft werden, indem eine Menü-Übersicht gedruckt wird.



1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis INFORMATIONS-MENÜ angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Select**, bis Sie im Display gefragt werden, ob Sie die Menü-Übersicht drucken möchten.
4. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drukken. Nach dem Drucken der Menü-Übersicht kehrt der Drucker in den Onlinestatus zurück.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(–)**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(–)**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Select**. Die Wahl des Werts wird durch ein Sternchen (*) rechts neben dem Wert angezeigt.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.

LISTE DER MENÜEINSTELLUNGEN

In den folgenden Tabellen sind die verfügbaren Druckereinstellungen aufgeführt. Die Standardeinstellungen für den Drucker sind fett gedruckt.

Druckaufträge-Menü

(Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.)

Option	Wert	Beschreibung
PASSWORT EINGEBEN	****	Stellt das Passwort als vierstellige Zahl (0 bis 9) ein. Diese Option wird auch angezeigt, wenn das BEDIENFELD-MENÜ „ALLE MENÜGRUPPEN“ im ADMINISTRATOR-MENÜ auf GESPERRT eingestellt wird.
DRUCKAUFTRAG WÄHLEN	Kein Druckauftrag, Alle Druckaufträge, Dateiname 1 bis nn	Wählt einen Druckauftrag für vertrauliches Drucken. Diese Option wird auch angezeigt, wenn das BEDIENFELD-MENÜ „ALLE MENÜGRUPPEN“ im ADMINISTRATOR-MENÜ auf GESPERRT eingestellt wird.

Informations-Menü

Option	Wert	Beschreibung
MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Menüliste.
DATEILISTE DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Druckauftrag-Dateiliste.
PCL-SCHRIFTEN DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Liste der PCL-Schriften.
PS-SCHRIFTEN DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Liste der PostScript-Schriften.
PRINT EPSON FX FONT	Ausführen	Druckt die Liste der Epson FX-Schriften.
GL/2-PALETTE DRUCKEN	Execute Prints	Druckt ein Farbmuster des Menüs select pen (nur wenn HP-GL2 zulässig ist).
DEMODRUCK 1 BIS 32	Ausführen	Druckt eine Demonstrationsseite.

Option	Wert	Beschreibung
FEHLERBERICHT DRUCKEN	Ausführen	Druckt den Fehlerbericht.

Testdruck-Menü

Option	Wert	Beschreibung
BILDTROMMEL-TEST DRUCKEN	Ausführen	Druckt ein Bildtrommel-Prüfmuster, um Schäden an der Bildtrommel zu erkennen. Wird nur angezeigt, wenn „TESTDRUCK-MENÜ“ des SYSTEMWARTUNGSMENÜS auf FREIGEGEBEN eingestellt ist.

Festplatte sichern-Menü

Option	Wert	Beschreibung
FESTPLATTE SICHERN START	Ausführen	Ausschaltsequenz für den Drucker, die empfohlen wird, wenn eine Festplatte installiert ist, um Datenverlust zu vermeiden.

Druck-Menü

Option	Wert	Beschreibung
KOPIEN	**1** bis 999	Stellt die Anzahl der Exemplare ein.
DUPLEX	Ein, **Aus**	Aktiviert/deaktiviert den zweiseitigen Druck (Duplexdruck), wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
BINDUNG AN DER	**Langen Kante**, kurzen Kante	Stellt die Bindekante für Duplexdruck ein. Wird nur angezeigt, wenn Duplexdruck aktiviert ist.
PAPIERZUFUHR	**Kassette 1**, Kassette 2, Kassette 3, Einzug	Wählt den Papiereinzug. Kassette 2 und 3 werden nur angezeigt, wenn sie installiert sind.
AUTOM. SCHACHTWECHSEL	**Ein**, Aus	Bewirkt automatisches Umschalten zur nächsten Kassette, wenn die verwendete Kassette leer wird.
SCHACHTWECHSEL -FOLGE	**Abwärts**, Aufwärts, Wie „Papierzufuhr“	Gibt die Reihenfolge für die automatische Kassettenwahl und den automatischen Kassettenwechsel vor.

Option	Wert	Beschreibung
EINZUG-VERWENDUNG	Normal, Vorrang-Einzug, **Bei falschem Papier**, Kein Schachtwechsel	Bestimmt die Verwendung des Mehrzweckfachs. Als normale Kassette: (Kassettenwahl/-wechsel) Wird als normale Kassette verwendet. Vorrang-Einzug: (nur bei Kassettenwahl zulässig) Wenn im Mehrzweckfach Papier vorhanden ist und Duplexdruck nicht angegeben ist, verwendet der Drucker das Mehrzweckfach. Bei Nichtübereinstimmung des Papiers (d. h. die Papiergröße/-sorte in der Kassette entspricht nicht den Druckdaten) wird eine Papieranforderung für das Mehrzweckfach ausgegeben. Wenn die Daten für Duplexdruck vorgesehen sind, wird eine vorgegebene Kassette anstelle des Mehrzweckfachs verwendet.
PAPIERFORMAT-PRÜFUNG	**Freigegeben**, Gesperrt	Stellt ein, ob der Drucker die Übereinstimmung von Papiergröße und Papierkassette prüft. Es werden nur Standardgrößen geprüft.
TRANSPARENCY CHECK OHP	**Auto**, Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert die automatische Funktion zum Erkennen von Transparentfolien. (Dient zum Ausschalten bei fehlerhafter Erkennung durch den Sensor.)
AUFLÖSUNG	C7100 - 600 dpi C7300 - 600 dpi, 1200 dpi, Schnell 1200 dpi C7500 - 1200 dpi	Stellt die Druckauflösung ein.
TONERSPAR-MODUS	EIN, AUS	EIN: Aktiviert den Tonersparmodus. AUS: Deaktiviert den Tonersparmodus.

Option	Wert	Beschreibung
S/W-DRUCK-GESCHWINDIGKEIT	**Automatisch**, Wie Farbdruck, Normal	Stellt die Schwarzweiß-Druckgeschwindigkeit ein. Automatisch: Druckt mit der am besten geeigneten Geschwindigkeit für die Seitenverarbeitung. Wie Farbdruck: Druckt immer mit der Geschwindigkeit für Farbdruck. Normal: Druckt immer mit der Geschwindigkeit für Monochromdruck.
AUSRICHTUNG	**Hochformat**, Querformat	Stellt die Seitenausrichtung zum Drucken ein.
ZEILEN PRO SEITE	5 bis 128 (**64**)	Stellt die Anzahl Zeilen ein, die auf eine Seite gedruckt werden können.
DRUCKBEREICH WIE	**Kassettengröße**, Letter, Executive, Legal 14 Zoll, Legal 13,5 Zoll, Legal 13 Zoll, A4, A5, A6, B5, Frei, Umschlag Com-9, Umschlag Com-10, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4	Bei Verwendung von Papier in Standardgröße in der Papierkassette wird die Kassettengröße gewählt. „Druckbereich wie“ wird nur beim Drucken auf eine andere Papiergröße verwendet, zum Beispiel würde für A6 auf A4 der „Druckbereich wie“ auf A6 eingestellt werden, während die tatsächliche Papiergröße in der Papierkassette A4 ist.

Papiersorten-Menü

Option	Wert	Beschreibung
PAPIERSORTE KASSETTE 1	**Normalpapier**, vorgedruckte Formulare, Folie, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau Benutzereinstellung 1 - 5	Stellt die Papiersorte für Kassette 1 ein. Die Benutzereinstellungen 1 bis 5 werden nur angezeigt, wenn sie auf dem Host-PC gespeichert wurden. Wenn Papiersorten-Bezeichnungen eingegeben wurden, werden diese stattdessen angezeigt.

Option	Wert	Beschreibung
PAPIERSORTE KASSETTE 2 UND 3	**Normalpapier**, vorgedruckte Formulare, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau Benutzereinstellung 1 - 5	Stellt die Papiersorte für die gewählte Papierkassette ein (wird nur angezeigt, wenn sie installiert ist). Die Benutzereinstellungen 1 bis 5 werden nur angezeigt, wenn sie auf dem Host-PC gespeichert wurden. Wenn Papiersorten-Bezeichnungen eingegeben wurden, werden diese stattdessen angezeigt.
PAPIERGEWICHT KASSETTE 1, 2 UND 3	Automatisch, Leicht, Mittel, **Normal**, Mittelschwer, Schwer, Sehr schwer	Stellt das Papiergewicht für die gewählte Papierkassette ein. Kassette 2 und Kassette 3 werden nur angezeigt, wenn sie installiert sind.
PAPIERFORMAT EINZUG	**A4**, A5, A6, B5, Legal 14 Zoll, Legal 13,5 Zoll, Legal 13 Zoll, Letter, Executive, Frei, Umschlag Com-9, Umschlag Com-10, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4	Stellt die Papiergröße für das Mehrzweckpapierfach ein.
PAPIERSORTE EINZUG	**Normalpapier**, vorgedruckte Formulare, Folie, Klebe-Etiketten, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau, Benutzereinstellung 1 bis 5	Stellt die Papiersorte für das Mehrzweckpapierfach ein. Die Benutzereinstellungen 1 bis 5 werden nur angezeigt, wenn sie gespeichert wurden.
PAPIERGEWICHT EINZUG	**Automatisch**, Leicht, Mittel, Normal, Mittelschwer, Schwer, Sehr schwer	Stellt das Papiergewicht für das Mehrzweckpapierfach ein.
MASSEINHEIT	**Zoll**, Millimeter	Stellt die Maßeinheit für die benutzerdefinierte Papiergröße ein.
X GRÖSSE	3 Zoll bis **8,5 Zoll** 76 mm bis 216 mm (**210 mm**)	Stellt die Größe für benutzerdefiniertes Papier ein. Damit diese Größeneinstellungen funktionieren, muss „Papierformat Einzug“ auf „Frei“ eingestellt sein.
Y GRÖSSE	5 Zoll bis 47,2 Zoll (**11 Zoll**) 127 mm bis 1200 mm (**297 mm**)	Stellt die Größe für benutzerdefiniertes Papier ein. Damit diese Größeneinstellungen funktionieren, muss „Papierformat Einzug“ auf „Frei“ eingestellt sein.

Farb-Menü

Option	Wert	Beschreibung
AUTOM. DICHTE-ABGLEICH	**Automatisch**, Manuell	Stellt ein, ob die Dichteeinstellung und Kompensation der Toneransprechkurve automatisch erfolgt. Automatisch: Die Dichteeinstellung wird unter bestimmten Bedingungen automatisch ausgeführt und in der Kompensation der Toneransprechkurve reflektiert. Manuell: Der Drucker führt keine automatische Dichteeinstellung durch.
DICHTE ABGLEICHEN	Ausführen	Durch die Wahl von AUSFÜHREN führt der Drucker sofort die Dichteeinstellung durch und reflektiert sie in der Kompensation der Toneransprechkurve. Die Dichteeinstellung darf nur im Ruhezustand des Druckers ausgeführt werden. Sie führt zu unzulässigen Werten, wenn sie in einem anderen Zustand durchgeführt wird.
FARBKORREKTUR	Druckt Farbtest	Druckt das Muster, mit dem der Benutzer die Toneransprechkurve einstellen kann. Normalerweise wird diese Funktion nicht benötigt, weil die Toneransprechkurve durch die Dichteeinstellung und Kompensation der Toneransprechkurve automatisch auf den empfohlenen Wert eingestellt wird. Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Toneransprechkurve auf den gewünschten Wert. Dies erfolgt im Einstellmenü von LICHTER, MITTELTÖNE und TIEFEN für jede der Farben CMYK. Die Einstellwerte werden als Versatzwerte (Addition) zu den Korrekturen, die mit der Funktion Dichteeinstellung/Kompensation der Toneransprechkurve vorgenommen wurden, verarbeitet.

Option	Wert	Beschreibung
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ LICHTER	**0**+1+2+3-3-2-1	Stellt die LICHTER (hellste Stellen) der Toneransprechkurve von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz ein. Positive Werte bedeuten eine Einstellung zum Dunkleren und negative Werte eine Einstellung zum Helleren hin.
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ MITTELTÖNE	**0**+1+2+3-3-2-1	Stellt die MITTELTÖNE der Toneransprechkurve von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz ein. Positive Werte bedeuten eine Einstellung zum Dunkleren und negative Werte eine Einstellung zum Helleren hin.
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ TIEFEN	**0**+1+2+3-3-2-1	Stellt die TIEFEN der Toneransprechkurve von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz ein. Positive Werte bedeuten eine Einstellung zum Dunkleren und negative Werte eine Einstellung zum Helleren hin.
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ DARKNESS	**0**+1+2+3-4-3-2-1	Stellt die Druckwerk-Dichte für Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz ein. Die Einstellungen für „Darkness“ für jeden CMYK-Wert werden als Versatzwerte (Addition) zu den Korrekturen, die mit der Funktion Dichteeinstellung/Kompensation der Toneransprechkurve vorgenommen wurden, verarbeitet.
FARBAUSRICHTUNG EINST.	Ausführen	Wenn dieses Menü gewählt wird, führt der Drucker eine automatische Farbausrichtung durch. Diese Einstellung muss im Ruhezustand (Autom. Farbausrichtung AUS) durchgeführt werden.

Option	Wert	Beschreibung
CYAN AUSRICHTUNG FEIN	**0**+1+2+3-3-2-1	Führt eine Feineinstellung der Bildausrichtung von Cyan, Magenta oder Gelb zu Schwarz in horizontaler Richtung durch. Die Einstellung wird als Versatzwert (Addition) zu den Korrekturen, die durch die automatische Farbausrichtung vorgenommen werden, verarbeitet. Die Werte werden in Schritten von 0,026 mm eingestellt. Beispiel: Wenn die Papierbewegung nach oben erfolgt, bedeutet die Erhöhung (+) eines Werts, dass das Bild im Verhältnis dazu nach unten verschoben wird.
MAGENTA AUSRICHTUNG FEIN	**0**+1+2+3-3-2-1	
GELB AUSRICHTUNG FEIN	**0**+1+2+3-3-2-1	
DRUCKFARBEN-SIMULATION	**Aus**, Euroscale	Der Drucker verfügt über einen eigenen Prozesssimulations-Generator, der die Standardfarben im Drucker simuliert. Diese Funktion ist nur bei Druckaufträgen in der Druckersprache PostScript verfügbar.
TONER-AUFTRAG	**Stark**, Mittel, Leicht	Wählt die Stärke des Tonerauftrags. Wenn das Papier beim Drucken mit STARK wellt, wählen Sie MITTEL oder LEICHT. Dadurch wird die Welligkeit manchmal reduziert.
CMY 100% DICHTE	**Gesperrt**, Freigegeben	Wählt die Aktivierung/Deaktivierung von 100 % Ausgabe zur Kompensation der Toneransprechkurve für 100 % CMY. Normalerweise steuert die Kompensationsfunktion für die Toneransprechkurve die Druckdichte, sodass 100 % Ausgabe nicht immer aktiviert ist. Durch die Wahl von FREIGEGEBEN wird 100 % Ausgabe ermöglicht. Beim tatsächlichen Drucken werden auch die Werte der Toneransprechkurve durch die Farbanpassung gesteuert. Diese Funktion wird für besondere Zwecke verwendet, beispielsweise zur Spezifizierung der Farbe für das CMYK-Farbspektrum in PostScript.

Systemkonfigurationsmenü

Option	Wert	Beschreibung
ENERGIESPARMOD US-ZEIT	5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 240 Minuten	Stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker in den Energiesparmodus schaltet.
DRUCKERSPRACHE	Auto-Emulation, PCL, IBM PPR III XL, Epson FX, Adobe PostScript, HP-GL2	Wählt die Emulation der Druckersprache. Hinweis: Es können nur die Druckersprachen gewählt werden, die im Abschnitt „Druckersprache“ des Wartungs-Menüs aktiviert sind.
USB PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Spezifiziert den PostScript-Kommunikationsprotokollmodus für USB-Daten. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
IEEE 1394 PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Wird nur angezeigt, wenn die optionale IEEE1394-Karte installiert ist. Spezifiziert den PostScript-Kommunikationsmodus für IEEE1394-Daten. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
NETZWERK PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Diese Option wird angezeigt, wenn OkiLAN 7300e installiert ist. Spezifiziert den PostScript-Kommunikationsprotokollmodus für Daten von OkiLAN 7300e. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
LÖSCHBARE WARNUNGEN	**Ein**, Druckauftrag	PCL-Emulation: Stellt die Zeitdauer ein, nach der Fehlermeldungen gelöscht werden. Bei Einstellung auf „Ein“ wird der Fehler durch Drücken des Schalters Error Delete (Fehler löschen) angezeigt. Bei Einstellung auf „Druckauftrag“ bleibt der Fehler angezeigt, bis der nächste Druckauftrag erhalten wird. PS-Emulation: Fehlermeldungen werden unabhängig von der Einstellung nur während des Druckauftrags angezeigt.

Option	Wert	Beschreibung
AUTOMATISCH WEITER	Ein, **Aus**	Stellt den Drucker auf automatische Wiederherstellung nach einem Speicherüberlauf oder Druckdatenverlust ein.
WARTEN MANUELL	**60 Sekunden**, 30 Sekunden, Aus	Stellt die Zeitdauer von der Anforderung zum Einlegen von Papier bis zum Abbrechen des Druckauftrags, wenn kein Papier eingelegt wird, ein. Funktioniert nur im PostScript-Modus.
WARTEZEIT	Aus, 5 Sekunden bis 300 Sekunden (**90 Sekunden**)	Stellt die Zeitdauer zwischen dem Empfang des letzten Datenbytes und der automatischen Ausgabe der Seite ein. Funktioniert nur im PCL-Modus. Im PS-Modus wird der Auftrag abgebrochen.
TONERMANGEL	**Weiter**, Stopp	Bei Einstellung auf WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, wenn „Tonermangel“ angezeigt wird. Bei Einstellung auf STOPP schaltet der Drucker auf Offline, wenn „Tonermangel“ angezeigt wird.
PAPIERSTAU: WEITER?	**EIN**, AUS	Stellt ein, ob der Druckvorgang nach dem Beheben eines Papierstaus fortgesetzt wird oder nicht. Bei Einstellung auf AUS wird der Druckauftrag, der beim Auftreten des Papierstaus ausgeführt wurde, nach dem Beheben des Papierstaus abgebrochen. Bei Einstellung auf EIN wird der Druckvorgang nach dem Beheben des Papierstaus fortgesetzt.
FEHLERBERICHT	**EIN**, AUS	Bei Einstellung auf EIN wird ein Fehlerbericht gedruckt, wenn ein interner Fehler vorkommt. Funktioniert nur im PostScript-Modus.

Option	Wert	Beschreibung
SPRACHE	**Englisch**, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Niederländisch, Türkisch, Portugiesisch, Polnisch	Wählt die Sprache für die Anzeige des Druckers.

PCL-Emulation

Option	Wert	Beschreibung
SCHRIFTEN	**Resident**, Dimmo, Geladen	Wählt die Herkunft der verwendeten PCL-Schrift. Dimmo wird nur angezeigt, wenn ein Schriften DIMM ROM im Steckplatz vorhanden ist. „Geladen“ erscheint nur, wenn Schriften in den Drucker geladen wurden.
FONT NR.	**I000** bis 1083	Stellt die PCL-Schrift-Nr. ein. Der Bereich dieser Variablen ist von der jeweiligen Einstellung von SCHRIFTEN abhängig. Wenn die Standardschrift für SCHRIFTEN eingestellt wird, beginnt die Nummer bei 0. Anderenfalls beginnt die Nummer bei 1. Der größte Wert ist gleich der Anzahl der in SCHRIFTEN installierten Schriften.
ZEICHENDICHTE	0,44 cpi bis 99,99 cpi (**10,00 cpi**)	Stellt die Zeichendichte in Zeichen pro Zoll ein. Wird nur angezeigt, wenn die Schrift eine Outline-Schrift mit festem Zeichenabstand ist.
SCHRIFTGRÖSSE	4,00 pt bis 999,75 pt (**12,00 pt**)	Stellt die Punktgröße der Schrift ein. Wird nur angezeigt, wenn die Schrift eine Outline-Schrift mit relativem Zeichenabstand ist.
ZEICHENSATZ	PC-8	Wählt einen PCL-Zeichensatz.
A4-DRUCKBREITE	**78 Spalten**, 80 Spalten	Wählt die Anzahl Zeichen in einer Zeile vor dem automatischen Zeilenneubeginn (A4-Papier) im PCL-Modus.

Option	Wert	Beschreibung
KEINE LEERSEITE	**AUS**, EIN	Stellt ein, ob Seiten, die keine Daten enthalten (Leerseiten), gedruckt werden, PCL-Modus.
CR-FUNKTION	**CR**, CR+LF	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines CR-Codes im PCL-Modus ein.
LF-FUNKTION	**LF**, LF+CR	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines LF-Codes im PCL-Modus ein.
DRUCKRÄNDER	**Normal**, 1/5 Zoll, 1/6 Zoll	Stellt den nicht bedruckbaren Papierbereich (Rand) ein. Normal: kompatibel zur PCL-Emulation 1/5 Zoll: Inlandsmodell-Emulation 1/6 Zoll: HIPER-W-Emulation
VOLLTON SCHWARZ	EIN, **AUS**	PCL: Stellt ein, ob zum Drukken von Schwarz (100 %) in den Bilddaten zusammengesetztes Schwarz (CMYK gemischt) oder Vollton Schwarz (nur K) verwendet wird. AUS: Modus für zusammengesetztes Schwarz EIN: Modus für Vollton Schwarz (nicht gültig bei PostScript)

PPR-Emulation

Option	Wert	Beschreibung
ANPASSUNG LINIENSTÄRKE	EIN, **AUS**	Bei Einstellung auf EIN wird in PCL die Linienstärke hervorgehoben, um das Aussehen von Linien, für die minimale Breite vorgegeben ist, zu verbessern.
CHARACTER PITCH	**10 CPI**, 12 CPI, 17 CPI, 20 CPI, PROPORTIONAL	Spezifiziert den Zeichenabstand in der IBM PPR-Emulation.
FONT CONDENSE	**12CPI** - 20CPI, 12CPI - 12CPI	Spezifiziert den Zeichenabstand von 12 Zeichen/Zoll im Condense-Modus.
CHARACTER SET	Set 1, **Set 2**	Spezifiziert einen Zeichensatz.
ZEICHENSATZ	IBM 437	Spezifiziert einen Zeichensatz.
LETTER 0 STYLE	**Gesperrt**, Freigegeben	Spezifiziert den Stil, der 9BH durch den Buchstaben o und 9DH durch eine Null ersetzt.
ZERO CHARACTER	**Normal**, Slashed	Gibt vor, ob die Null mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
LINE PITCH	6 LPI, 8 LPI	Spezifiziert den Zeilenabstand.

Option	Wert	Beschreibung
KEINE LEERSEITE	AUS, EIN	Gibt vor, ob der Drucker leere Seiten ausgibt. Nicht verfügbar bei Duplexbetrieb.
CR-FUNKTION	**CR**, CR+LF	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines CR-Codes ein.
LF-FUNKTION	**LF**, LF+CR	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines LF-Codes ein.
LINE LENGTH	**80 COLUMN**, 136 COLUMN	Stellt die Anzahl Zeichen pro Zeile ein.
FORM LENGTH	**11 INCH**, 11.7 INCH, 12 INCH	Spezifiziert die Papierlänge.
TOF POSITION	0.0 INCH - 1.0 INCH	Gibt den Abstand des Drucks vom oberen Papierrand an.
LEFT MARGIN	0.0 INCH - 1.0 INCH	Gibt den Abstand des Drucks vom linken Papierrand an.
FIT TO LETTER	**Gesperrt**, Freigegeben	Stellt den Druckmodus ein, der Druckdaten, die 11 Zoll (66 Zeilen) entsprechen, in den bedruckbaren Bereich für die Papiergröße LETTER unterbringt.
TEXT HEIGHT	**Same**, Diff	Stellt die Zeichenhöhe ein. SAME: Gleiche Höhe unabhängig von CPI. DIFF: Zeichenhöhe unterschiedlich wie CPI.

FX-Emulation

Option	Wert	Beschreibung
CHARACTER PITCH	**10 CPI**, 12 CPI, 17 CPI, 20 CPI, PROPORTIONAL	Spezifiziert den Zeichenabstand in dieser Emulation.
CHARACTER SET	Set 1, **Set 2**	Spezifiziert einen Zeichensatz.
ZEICHENSATZ	IBM 437	Spezifiziert einen Zeichensatz.
LETTER 0 STYLE	**Gesperrt**, Freigegeben	Spezifiziert den Stil, der 9BH durch den Buchstaben o und 9DH durch eine Null ersetzt.
ZERO CHARACTER	**Normal**, Slashed	Gibt vor, ob die Null mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
LINE PITCH	**6 LPI**, 8 LPI	Spezifiziert den Zeilenabstand.

Option	Wert	Beschreibung
KEINE LEERSEITE	**AUS**, EIN	Gibt vor, ob der Drucker leere Seiten ausgibt. Nicht verfügbar bei Duplexbetrieb.
CR-FUNKTION	**CR**, CR+LF	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines CR-Codes ein.
LF-FUNKTION	**LF**, LF+CR	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines LF-Codes ein.
LINE LENGTH	**80 COLUMN**, 136 COLUMN	Stellt die Anzahl Zeichen pro Zeile ein.
FORM LENGTH	**11 Inch**, 11.7 Inch, 12 Inch	Spezifiziert die Papierlänge.
TOF POSITION	**0.0 Inch** - 1.0 Inch	Gibt den Abstand des Drucks vom oberen Papierrand an.
LEFT MARGIN	**0.0 Inch** - 1.0 Inch	Gibt den Abstand des Drucks vom linken Papierrand an.
FIT TO LETTER	**Gesperrt**, Freigegeben	Stellt den Druckmodus ein, der Druckdaten, die 11 Zoll (66 Zeilen) entsprechen, in den bedruckbaren Bereich für die Papiergröße LETTER unterbringt.
TEXT HEIGHT	Same, Diff	Stellt die Zeichenhöhe ein. SAME: Gleiche Höhe unabhängig von CPI. DIFF: Zeichenhöhe unterschiedlich wie CPI.

HP-GL/2-Emulation

Option	Wert	Beschreibung
PEN 0 - 15 WIDTH	0.0 - 12.0 mm Pen 0: 0.13 mm Pen 1: 0.18 mm Pen 2: 0.25 mm Pen 3: 0.35 mm Pen 4: 0.50 mm Pen 5: 0.65 mm Pen 6: 0.70 mm Pen 7: 0.80 mm Pen 8: 0.90 mm Pen 9: 1.0 mm Pen 10: 1.4 mm Pen 11: 2.0 mm Pen 12: 3.0 mm Pen 13: 5.0 mm Pen 14: 8.0 mm Pen 15: 12.0 mm	Spezifiziert die Breite von Linie 0 - 15 für die Menüpalette, die in GL/2-Zeichnungen verwendet wird. Die vorgegebene Breite ist ungültig, wenn PALETTE nicht als PALETTE SOURCE gewählt ist. In diesem Fall beträgt die Standard-Linienbreite 0,35 mm. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
PEN 0 - 15 COLOUR	0.0 - 12.0 mm Pen 0: 0 Pen 1: 1 Pen 2: 2 Pen 3: 3 Pen 4: 4 Pen 5: 5 Pen 6: 6 Pen 7: 7 Pen 8: 8 Pen 9: 12 Pen 10: 19 Pen 11: 27 mm Pen 12: 35 mm Pen 13: 68 mm Pen 14: 100mm Pen 15: 255 mm	Spezifiziert die Farbe von Linie 0 - 15 für die Menüpalette, die in GL/2-Zeichnungen verwendet wird. Die angegebene Farbe ist ungültig, wenn PALETTE nicht als PALETTE SOURCE gewählt ist. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
ORIGIN	Corner Centre	Spezifiziert den Nullpunkt in GL/2-Zeichnungen. Dadurch wird GL/2 in PCL nicht beeinflusst. (Der Nullpunkt im GL/2-Modus in PCL ist die untere linke Ecke.)

Option	Wert	Beschreibung
PEN 0 FUNCTION	White pen End plot	Spezifiziert die Zuweisung von Linie 0 in GL/2-Zeichnungen. Wenn END PLOT eingestellt ist, bewirkt der Befehl zur Wahl von PEN 0 den Ausdruck und dann die Ausgabe. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
CHARACTER PITCH	**6 CPI**, 9 CPI	Spezifiziert die Standardgröße von Zeichen in GL/2-Zeichnungen. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
SELECT PAPER	**Edit size**, Plotsize all, Plotsize equip	Spezifiziert die Methode zur Bestimmung der Papiergröße in GL/2-Zeichnungen. EDITSIZE: Das passende Papier für „Edit Size“ im Menü wird gewählt. PLOTSIZE: Das Papier, dessen Größe größer ist als der vorgegebene Wert von „Plot Size“ und ihm am nächsten liegt, wird aus sämtlichen verwendbaren Papierformaten (all) oder den im Drucker vorhandenen (equip) gewählt. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.

Parallel-Menü

Option	Wert	Beschreibung
PARALLEL	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt die Parallelschnittstelle (Centronics).
BIDIREKTIONAL	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt die bidirektionale Kommunikation.
ECP	Freigegeben, Gesperrt	Wählt den ECP-Modus.
ACK-IMPULSDAUER	**Schmal** (0,5 µs), Mittel (1,0 µs), Breit (3,0 µs)	Stellt die ACK-Impulsdauer für kompatiblen Empfang ein.
ACK/BUSY-ZEITVERHALTEN	**ACK-in-Busy**, ACK-while-Busy	Stellt die Ausgangsreihenfolge für ACK und BUSY während des Empfangs ein. ACK IN BUSY: BUSY=LOW am Ende des ACK-Impulses. ACK WHILE BUSY: BUSY=LOW in der Mitte des ACK-Impulses.

Option	Wert	Beschreibung
I-PRIME	3 Mikrosekunden, 50 Mikrosekunden, **Gesperrt**	Stellt das I-Prime-Signal ein oder sperrt es.
OFF-LINE-EMPFANG	Freigegeben, **Gesperrt**	Bei Einstellung auf „Freigegeben“ behält diese Funktion den Empfang bei, ohne das Schnittstellensignal zu ändern, auch wenn ein Alarm eintritt. Die Schnittstelle bleibt offen, auch wenn der Schalter Off-line am Bedienfeld gedrückt wird. Die Schnittstelle gibt nur dann das Signal BUSY aus, wenn der Empfangspuffer voll ist oder eine Techniker-Wartung vorkommt.

USB-Menü

Option	Wert	Beschreibung
USB	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt die USB-Schnittstelle.
SOFT RESET	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt die Verwendung des Befehls Soft Reset.
OFF-LINE-EMPFANG	Freigegeben, **Gesperrt**	Bei Einstellung auf „Freigegeben“ behält diese Funktion den Empfang bei, ohne das Schnittstellensignal zu ändern, auch wenn ein Alarm eintritt. Die Schnittstelle bleibt offen, auch wenn der Schalter Off-line am Bedienfeld gedrückt wird. Die Schnittstelle gibt nur dann das Signal BUSY aus, wenn der Empfangspuffer voll ist oder eine Techniker-Wartung vorkommt.

IEEE 1394-Menü

(Wird nur angezeigt, wenn IEEE 1394 installiert ist.)

Option	Wert	Beschreibung
GESCHWINDIGKEIT	S100, S200, **S400**	Stellt die oberer Grenze der Übertragungsgeschwindigkeit bei der Kommunikation ein. (S400: 400 MB/s oder weniger). Die Anzeige erfolgt nur auf Englisch.
SBP2	**Freigegeben**, Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das SBP2-Protokoll.

Netzwerk-Menü

(Wird nur angezeigt, wenn eine Netzwerkkarte installiert ist.)

Option	Wert	Beschreibung
TCP/IP	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt das TCP/IP-Protokoll.
NETWARE	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt das Netware-Protokoll.
ETHERTALK	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt das EtherTalk-Protokoll.
NETBEUI	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt das NetBEUI-Protokoll.
FRAME TYPE	**Auto**, 802.2, 802.3 Ether-II, snap	Wählt den Ethernet-Rahmentyp.
DHCP/BOOTP	**Freigegeben**, Gesperrt	Legt fest, ob die Wahl von DHCP/ BOOTP automatisch erfolgt.
RARP	**Freigegeben**, Gesperrt	Legt fest, ob die Wahl von RARP automatisch erfolgt.
IP-ADRESSE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 alphanumerischen Zeichen bestehende IP-Adresse.
SUBNET-MASKE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 alphanumerischen Zeichen bestehende Subnet-Maske.
GATEWAY-ADRESSE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 alphanumerischen Zeichen bestehende Gateway-Adresse.
PRINT SETTINGS	EIN, **AUS**	Druckt eine Netzwerk-Menüübersicht.
INITIALISIERUNG	EIN, **AUS**	Wählt die Netzwerk-Initialisierung.

Speicher-Menü

Option	Wert	Beschreibung
EMPFANGSPUFFER GRÖSSE	**Automatisch**, 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB	Stellt die Größe des Empfangspuffers in Abhängigkeit von der Größe des im Drucker installierten Speichers ein.
SPEICHER SPERREN	**Automatisch**, Aus, 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB	Stellt die Größe des Schriften-Cachebereichs in Abhängigkeit von der Größe des im Drucker installierten Speichers ein.
FLASH INITIALISIEREN	Ausführen	Initialisiert den Flash-Speicher, falls installiert.
PS-FLASH SPEICHERGRÖSSE	1 MB, 0,5 MB, 1,5 MB, 0 MB	Ändert die Größe des Flash-Speicherbereichs. HINWEIS: Im Flash-Speicher werden besondere Daten gespeichert, deshalb können Sie nicht 100 % vorgeben.

Festplatten-Wartung

(Wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert ist.)

Option	Wert	Beschreibung
FESTPLATTE INITIAL.	Ausführen	Partitioniert die Festplatte und formatiert die einzelnen Partitionen.
PARTITION #1	Common, **PCL**, PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 1 ein.
PARTITION #2	**Common**, PCL, PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 2 ein.
PARTITION #3	**Common**, PCL, PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 3 ein.
FESTPLATTEN-FORMATIERUNG	**Partition 1**, Partition 2, Partition 3	Formatiert die angegebene Partition.

Systemeinstellungs-Menü

Option	Wert	Beschreibung
X-POSITION	**0.00 mm**, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition horizontal in Schritten von 0,20 ein.
Y-POSITION	**0.00 mm**, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition vertikal in Schritten von 0,20 ein.

Option	Wert	Beschreibung
DUPLEX X-POSITION	**0.00 mm**, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition der Druckseite horizontal in Schritten von 0,20 ein.
DUPLEX Y-POSITION	**0.00 mm**, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition der Druckseite vertikal in Schritten von 0,20 ein.
KASS. 1 LEGAL-14-PAPIER	**Legal 14**, Legal 13,5	Stellt die Legal-Papiergröße für Kassette 1 ein.
KASS. 2 LEGAL-14-PAPIER	**Legal 14**, Legal 13,5	Stellt die Legal-Papiergröße für Kassette 2 ein.
KASS. 3 LEGAL-14-PAPIER	**Legal 14**, Legal 13,5	Stellt die Legal-Papiergröße für Kassette 3 ein.
KASSETTE 2 PCL-KENNUNG	1 - 59 (**5**)	Stellt die Nummer der Kassette 2 für PCL-Emulation ein. (Wird nur angezeigt, wenn die Kassette 2 installiert ist.)
KASSETTE 3 PCL-KENNUNG	1 - 59 (**20**)	Stellt die Nummer der Kassette 3 für PCL-Emulation ein. (Wird nur angezeigt, wenn die Kassette 3 installiert ist.)
EINZUG PCL-KENNUNG	1 - 59 (**4**)	Stellt die Nummer des Einzugs für PCL-Emulation ein.

Wartungs-Menü

Option	Wert	Beschreibung
EEPROM RÜCKSETZEN	Ausführen	Initialisiert das EEPROM für jede Einheit.
MENÜ SPEICHERN	Ausführen	Speichert die aktuellen Menüeinstellungen.
LADEN	Ausführen	Lädt die gespeicherten Menüeinstellungen. (Wird nur angezeigt, wenn gespeicherte Menüeinstellungen vorhanden sind.)
ENERGIESPARMODUS	**Freigegeben**, Gesperrt	Wählt den Energiesparmodus, wenn für eine vorgegebene Zeitdauer kein Eingang empfangen wird. Siehe auch das Systemeinstellungs-Menü.
FEUCHTE: PAPIER S/W	**0**; +1; +2; 2; 1	Stellt den Druckbetrieb zum Ausgleichen von Qualitätseinbußen aufgrund von Temperaturunterschieden beim Drucken auf Papier ein.
FEUCHTE: PAPIER FARBE	**0**; +1; +2; 2; 1	
FEUCHTE: FOLIE S/W	**0**; +1; +2; 2; 1	Stellt den Druckbetrieb zum Ausgleichen von Qualitätseinbußen aufgrund von Temperaturunterschieden beim Drucken auf Transparentfolien ein.
FEUCHTE: FOLIE FARBE	**0**; +1; +2; 2; 1	

Betriebszähler-Menü

Option	Wert	Beschreibung
GESAMT-SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
KASSETTE 1 SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl der aus Kassette 1 gedruckten Seiten an.
KASSETTE 2 SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl der aus Kassette 2 gedruckten Seiten an. Wird angezeigt, wenn die optionale Kassette 2 installiert ist.
KASSETTE 3 SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl der aus Kassette 3 gedruckten Seiten an. Wird angezeigt, wenn die optionale Kassette 3 installiert ist.
EINZUG SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeit die Anzahl der aus dem Mehrzweckpapierfach gedruckten Seiten an.

Option	Wert	Beschreibung
FARBSEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl der in Farbe gedruckten Seiten an.
S/W-SEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl der monochrom gedruckten Seiten an.
BILDTR. SCHWARZ-GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Schwarz-Bildtrommel als Prozentwert an.
BILDTR. CYAN-GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Cyan-Bildtrommel als Prozentwert an.
BILDTR. MAGENTA-GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Magenta-Bildtrommel als Prozentwert an.
BILDTR. GELB-GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Gelb-Bildtrommel als Prozentwert an.
TRANSPORTBAND-GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer des Transportbands als Prozentwert an.
HEIZUNGSEINHEIT -GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer der Fixierrolle als Prozentwert an.
TONER SCHWARZ	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	Zeigt den noch vorhandenen schwarzen Toner an.
TONER CYAN	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	Zeigt den noch vorhandenen cyanfarbenen Toner an.
TONER MAGENTA	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	Zeigt den noch vorhandenen magentafarbenen Toner an.
TONER GELB	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	Zeigt den noch vorhandenen gelben Toner an.

Administrator-Menü

(Zu diesem Menü haben nur Systemadministratoren Zugang.)

Zum Abrufen dieses Menüs schalten Sie den Drucker ein, wobei Sie die Tasten **Item +**/**Item –** gedrückt halten.

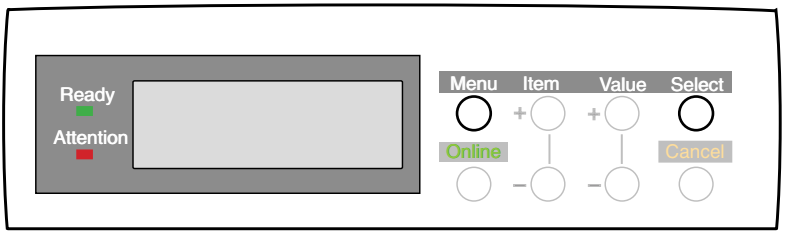
Option	Wert	Beschreibung
ALLE MENÜGRUPPEN	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert alle Menügruppen des Benutzermenüs. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das Benutzermenü mit Ausnahme von DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ nicht angezeigt. „Panel Lock“ ist weiterhin verfügbar.
DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ nicht angezeigt. (Das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ wird angezeigt, wenn für diese Option FREIGEGEBEN eingestellt ist, auch wenn ALLE MENÜGRUPPEN auf GESPERRT eingestellt ist.)
INFORMATIONS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das INFORMATIONS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das INFORMATIONS-MENÜ nicht angezeigt.
FESTPLATTE SICHERN-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das FESTPLATTE SICHERN-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das FESTPLATTE SICHERN-MENÜ nicht angezeigt.
DRUCK-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das DRUCK-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das DRUCK-MENÜ nicht angezeigt.
PAPIERSORTEN-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das PAPIERSORTEN-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das PAPIERSORTEN-MENÜ nicht angezeigt.
FARB-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das FARB-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das FARB-MENÜ nicht angezeigt.
SYSTEM-KONFIGURATIONS MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das SYSTEMMENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das SYSTEMMENÜ nicht angezeigt.

Option	Wert	Beschreibung
PCL EMULATIONS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das PCL EMULATIONS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das PCL EMULATIONS-MENÜ nicht angezeigt.
PPR EMULATIONS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das PPR EMULATIONS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das PPR EMULATIONS-MENÜ nicht angezeigt.
FX EMULATIONS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das FX EMULATIONS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das FX EMULATIONS-MENÜ nicht angezeigt.
PARALLEL-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das PARALLEL-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das PARALLEL-MENÜ nicht angezeigt.
USB-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das USB-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das USB-MENÜ nicht angezeigt.
IEEE 1394-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Wird nur angezeigt, wenn die IEEE 1394-Karte installiert ist. Aktiviert/deaktiviert das IEEE 1394-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das IEEE 1394-MENÜ nicht angezeigt.
NETZWERK-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Wird nur angezeigt, wenn die Netzwerk-Schnittstellenkarte installiert ist. Aktiviert/deaktiviert das NETZWERK-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das NETZWERK-MENÜ nicht angezeigt.
SPEICHER-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das SPEICHER-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das SPEICHER-MENÜ nicht angezeigt.
FESTPLATTEN-WARTUNG	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das FESTPLATTENWARTUNGS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das FESTPLATTENWARTUNGS-MENÜ nicht angezeigt.
SYSTEM-EINSTELLUNGS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das SYSTEMEINSTELLUNGS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das SYSTEMEINSTELLUNGS-MENÜ nicht angezeigt.
WARTUNGS-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das WARTUNGS-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das WARTUNGS-MENÜ nicht angezeigt.

Option	Wert	Beschreibung
BETRIEBSZÄHLER-MENÜ	**Freigegeben**/ Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das BETRIEBSZÄHLER-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das BETRIEBSZÄHLER-MENÜ nicht angezeigt.
FARB-MENÜ	Ausführen	Über dieses Menü werden die (für Protokollzwecke) gespeicherten Toneransprechkurvendaten zurückgesetzt. Beispielsweise, wenn keine richtigen Werte aufgrund einer Ausfallsituation möglich waren. Diese Option dient hauptsächlich für Wartungszwecke und wird normalerweise nicht verwendet.
EINHEITEN-SPERR-MENÜ	Initialise lock - JA NEIN	Aktiviert/deaktiviert Einstellungsänderungen hinsichtlich der Initialisierung von Blockeinheiten (Festplatte, Flash-Speicher). Bei Einstellungen auf JA werden die Optionen FLASH INITIALISIEREN und PS-FLASH SPEICHERGRÖSSE im FESTPLATTENWARTUNGS-MENÜ und SPEICHER-MENÜ nicht angezeigt.
SPANNUNGS-SPITZEN-ÜBERW.	**Normal**/Niedrig	Stellt die SPANNUNGSSPITZEN-ÜBERW. ein.

AUSSCHALTEN

Unter normalen Umständen sollte der Energiesparmodus eingesetzt werden, sodass der Drucker nicht ausgeschaltet werden muss. Wenn Sie den Drucker jedoch manuell ausschalten möchten, führen Sie die folgende Bedienung durch:



ACHTUNG!

- **Schalten Sie den Drucker NIEMALS während des Betriebs aus.**
- **Wenn die optionale Festplatte vorhanden ist, MUSS die nachstehende Bedienung vor dem Ausschalten durchgeführt werden, um auf der Festplatte gespeicherte Daten zu schützen.**
- **Es wird empfohlen, diese Bedienung zum Herunterfahren jedes Mal durchzuführen, wenn der Drucker aus irgendeinem Grund ausgeschaltet wird.**
- **Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Dieser Zeitraum wird benötigt, damit die internen Spannungspegel fallen können. Durch zu schnelles Wiedereinschalten können Störungen des Druckers vorkommen.**

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis FESTPLATTE SICHERN-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Select** erneut, um das Sichern der Festplatte auszuführen (AUSFÜHREN).
3. Wenn DRUCKER AUSSCHALTEN. FESTPLATTE IST GESICHERT. auf dem LCD angezeigt wird, schalten Sie den Drucker mit den Netzschalter aus.

SCHNITTSTELLEN

DIESER DRUCKER IST MIT VERSCHIEDENEN DATENSCHNITTSTELLEN AUSGESTATTET.

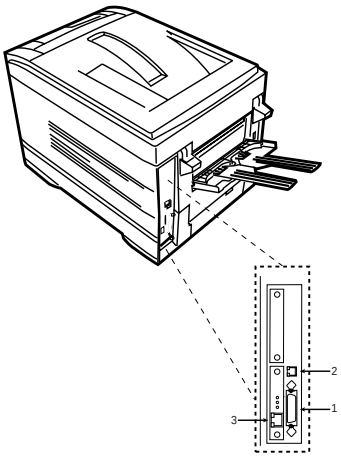
1. **Parallel** – Für direkte Anschluss an einen PC. Für diesen Anschluss ist ein bidirektionales Parallelkabel (IEEE 1384-kompatibel) erforderlich.

2. **USB** – Für Anschluss an einen PC mit Windows 98 oder höher (nicht auf Windows 98 nachgerüstetes Windows 95) oder einen Macintosh. Für diesen Anschluss wird ein Kabel benötigt, das USB Version 1.1 oder höher entspricht.

   Die Funktion des Druckers ist nicht gewährleistet, wenn ein USB-kompatibles Gerät gleichzeitig mit anderen USB-kompatiblen Geräten angeschlossen ist.

   Wenn mehrere Drucker des gleichen Typs angeschlossen werden, werden sie als *****, ***** (2), ***** (3) usw. angezeigt. Diese Nummern werden gemäß der Reihenfolge zugewiesen, in der die Drucker angeschlossen oder eingeschaltet werden.

3. **Ethernet** – Zum Anschluss an ein Netzwerk. Dieser Anschluss ist Standardausstattung an allen „n“-Modellen und optional an anderen.



› Wenn Sie den Drucker direkt an einen unabhängigen Computer anschließen möchten, fahren Sie im Kapitel „Druckertreiber“ fort.

› Soll der Drucker als Netzwerkdrucker installiert werden, lesen Sie den relevanten Abschnitt über die Netzwerk-Schnittstellenkarte im Benutzerhandbuch zur Konfiguration des Netzwerkanschlusses, bevor Sie die Druckertreiber installieren.

HINWEIS

Zum Installieren mit einem Netzwerkanschluss sind Administratorrechte erforderlich.

DRUCKERTREIBER

Die CD1 enthält die Druckertreiber. Die neuesten Informationen zum Installieren der Druckertreiber finden Sie in der Datei „Readme“ auf der CD.

WELCHER DRUCKERTREIBER?

Zum Lieferumfang des Druckers gehören Windows-Treiber für PCL und PostScript (PS). Sie können einen davon oder auch beide installieren. Dabei hängt es von der Anwendung ab, welchen Treiber Sie wählen.

› Wenn Sie TrueType-Schriften verwenden und keine PostScript-Grafiken (einschließlich von „.eps“-Dateien) drucken, wählen Sie den PCL-Treiber. Diese Installation ist effektiver und ergibt gute Ergebnisse.

› Wenn Sie PostScript-Schriften verwenden oder PostScript-Grafiken drucken, wählen Sie den PostScript-Treiber. In dieser Situation ist der Betrieb schneller und die Grafiken werden mit der optimalen Qualität gedruckt.

HINWEIS

Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind PostScript-Grafiken. Wenn Sie Teile dieses Handbuchs drucken möchten, wählen Sie den PostScript-Treiber. Anderenfalls werden die Zeichnungen nur mit einer niedrigen Auflösung gedruckt.

Wenn Sie mit unterschiedlichen Anwendungen arbeiten, sodass keiner der Treiber für alle optimal ist, können Sie beide installieren. Stellen Sie dann den Treiber, den Sie hauptsächlich benutzen werden, als Standardtreiber unter Windows ein. In den meisten Anwendungen können Sie einen anderen Drucker im Dialogfeld „Drucken“ wählen, sodass Sie bei Bedarf mit dem anderen Treiber drucken können. Wenn Sie beide Treiber installieren, wählen Sie bei der Installation den gleichen Druckeranschluss (LPT1 oder Netzwerkanschluss).

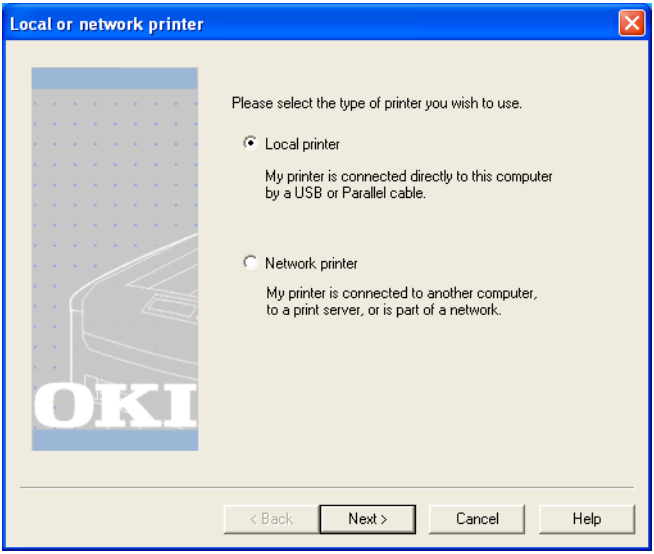
1. Legen Sie, während Windows ausgeführt wird, die CD-ROM mit den Druckertreibern (CD1) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Wird die CD nicht automatisch ausgeführt, wählen Sie [Start]-[Ausführen...] und geben Sie E:\setup (wobei E das CD-ROM-Laufwerk bezeichnet) in das Feld „Öffnen“ ein.

3. Klicken Sie auf [OK].

Das Installationsprogramm bietet verschiedene Optionen an, beispielsweise die Sprache für das Drucker-Bedienfeld zu ändern oder einen Probedruck zu erstellen, um zu überprüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

4. Klicken Sie auf [Driver Installation] und dann auf [Install Printer Driver] und führen Sie die angezeigten Anweisungen aus, um den Druckertreiber zu installieren.


Local or network printer
Please select the type of printer you wish to use.
Local printer
My printer is connected directly to this computer by a USB or Parallel cable.
Network printer
My printer is connected to another computer, to a print server, or is part of a network.
OKI
< Back
Next >
Cancel
Help

HINWEIS

› Beachten Sie auch die auf der CD verfügbaren Optionen. Beispielsweise enthält die Hilfe eine kurze Beschreibung der einzelnen Softwareprogramme.

› Unter Netzwerkanschluss sind entsprechende Druckertreiber neben denen für lokalen Anschluss verfügbar.

INSTALLIERTE OPTIONEN

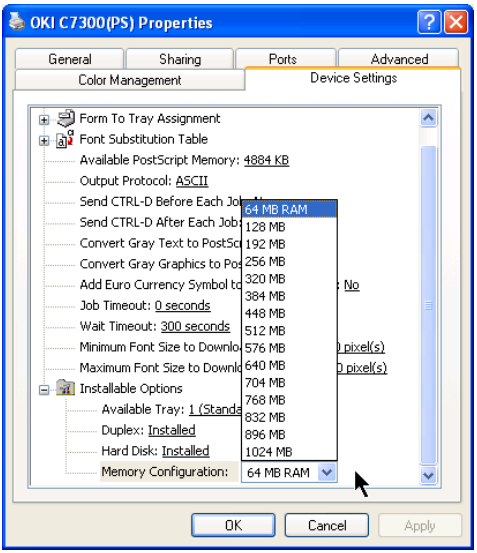
In diesem Drucker sind möglicherweise verschiedene Optionen installiert. Vergewissern Sie sich, dass die installierten Optionen in der Menü-Übersicht aufgeführt werden (siehe „Aktuelle Einstellungen überprüfen“ unter „Vorbereitung“).

Dieser Drucker verfügt über ein automatisches Programm zur Treiberkonfiguration. Für PostScript (PS) und/oder Printer Control Language (PCL) können Sie jedoch manuell die folgenden Optionen einstellen:

ZUSÄTZLICHER SPEICHER

Die Speichergröße im Windows PostScript-Druckertreiber muss wie folgt geändert werden:

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen].



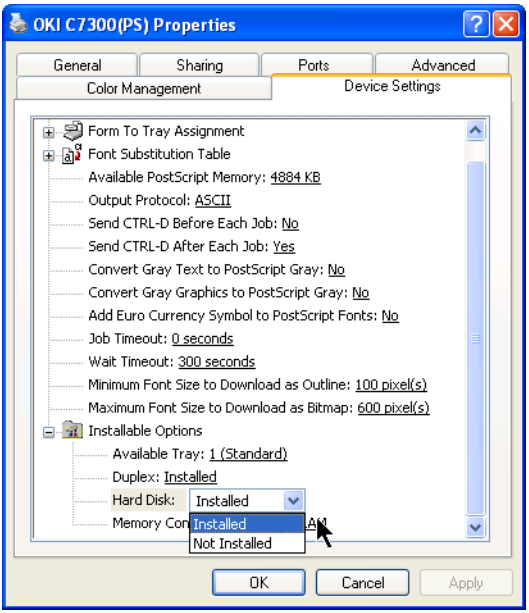
4. Stellen Sie in [Installable Options] die Speichergröße auf den jetzt im Drucker installierten Speicher ein, der in der Menü-Übersicht angezeigt wird.

5. Klicken Sie auf [OK].

INTERNE FESTPLATTE

PostScript

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen].
4. Klicken Sie in [Installable Options] auf [Festplatte] und wählen Sie „Installed“.



5. Klicken Sie auf [OK].

PCL

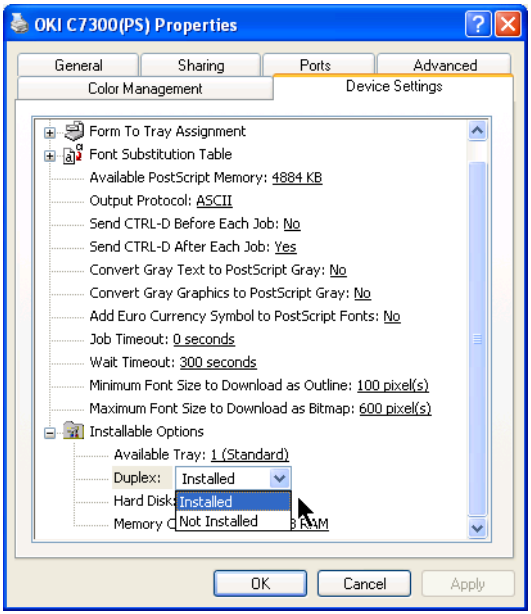
1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteoptionen].
4. Markieren Sie [Druckerfestplatte].

5. Klicken Sie auf [OK].

DUPLEXEINHEIT

PostScript

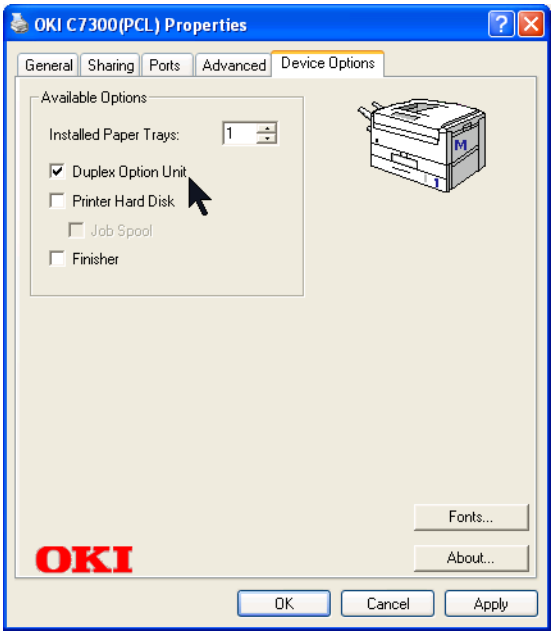
1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen].
4. Klicken Sie in [Installed Options] auf [Duplex] und wählen Sie „Installed“.



5. Klicken Sie auf [OK].

PCL

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteoptionen].

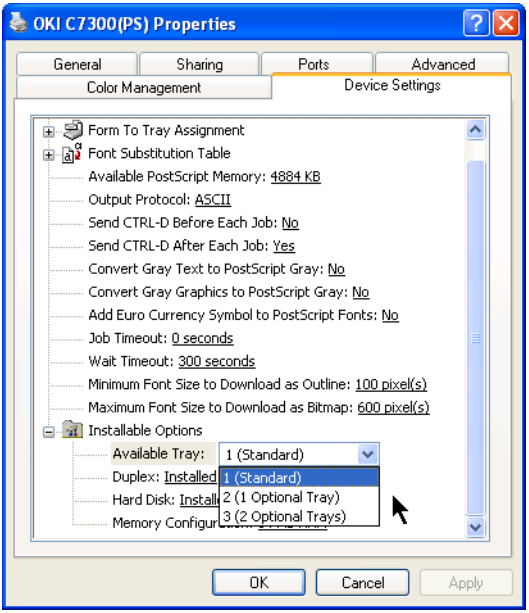


4. Markieren Sie [Optionale Duplexeinheit].
5. Klicken Sie auf [OK].

ZUSÄTZLICHE PAPIERKASSETTEN

PostScript

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen].



4. Klicken Sie in [Installable Options] auf [Verfügbare Papierkassette] und wählen Sie die Anzahl der installierten Papierkassetten.
5. Klicken Sie auf [OK].

PCL

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteoptionen].

4. Erhöhen Sie die Anzahl von [Installierte Papierkassetten] auf die Anzahl der jetzt installierten Papierkassetten.
5. Klicken Sie auf [OK].

PAPIEREINZUG, PAPIERGRÖSSE UND MEDIUM – STANDARDEINSTELLUNGEN

Die bevorzugte Einstellung für diese Optionen ist „Automatisch“.

Sie können jedoch manuell wie folgt eingestellt werden.

Wenn die manuell am Drucker vorgenommenen Einstellungen sich von denen des Druckertreibers unterscheiden, druckt der Drucker nicht, und auf dem LCD wird eine Fehlermeldung angezeigt.

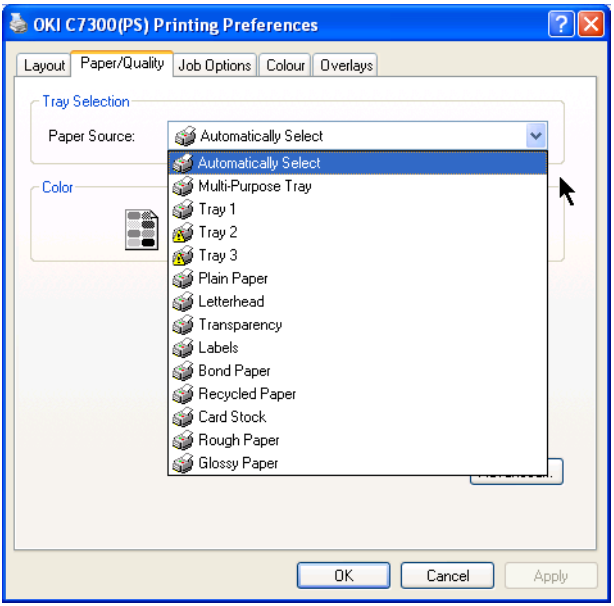
Die folgenden Anweisungen zum Druckertreiber sind lediglich zur Orientierung vorgesehen. Einige Software-Anwendungen erfordern, dass der Papiereinzug, die Papiergröße und die Medieneinstellungen in der Anwendung (Seite einrichten) gewählt werden.

PostScript

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Paper/Quality].

   ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Paper/ Quality].

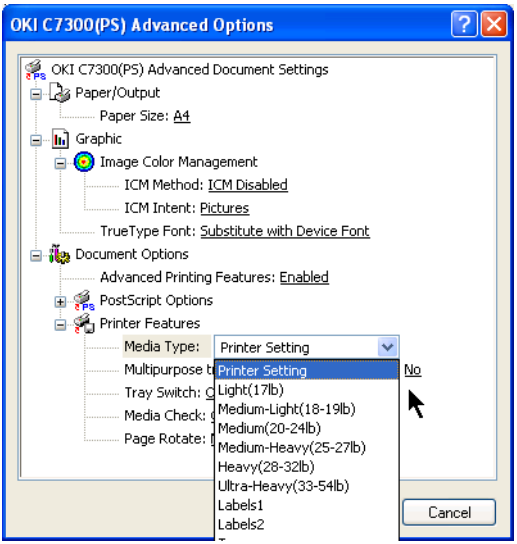


4. Wählen Sie den gewünschten Papiereinzug aus [Papierzufuhr].

HINWEIS

Wenn [Automatically Select] für die Papierzufuhr gewählt wird, wird die richtige Papierkassette automatisch als Papiereinzug gewählt.

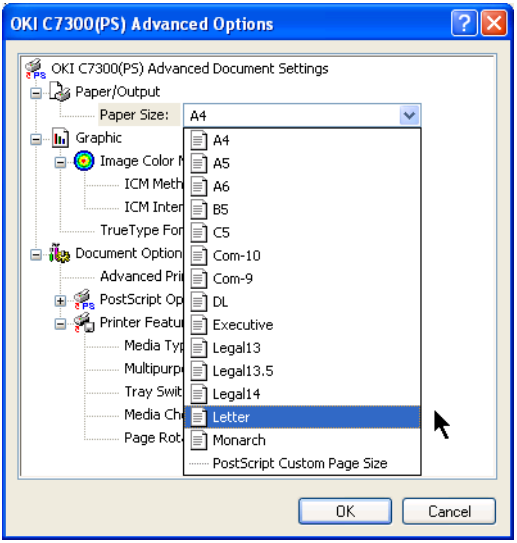
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced], klicken Sie dann auf [Papiersorte] und wählen Sie die entsprechende Papiersorte.



HINWEIS

Wird [Druckereinstellung] gewählt, müssen Sie sich vergewissern, dass die richtige Papiersorte am Drucker eingestellt ist.

6. Klicken Sie auf [Papierformat] und stellen Sie die entsprechende Papiergröße ein.



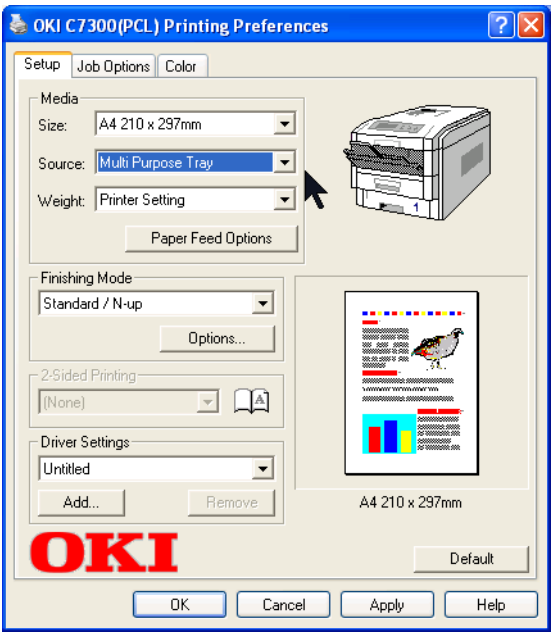
7. Klicken Sie drei Mal auf [OK].

PCL

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].



4. Wählen Sie die gewünschte Papiergröße aus [Format].

5. Wählen Sie den gewünschten Papiereinzug aus [Papierzufuhr].

HINWEIS

› Wenn [Automatisch] gewählt wird, wird die richtige Papierkassette automatisch als Papiereinzug gewählt.

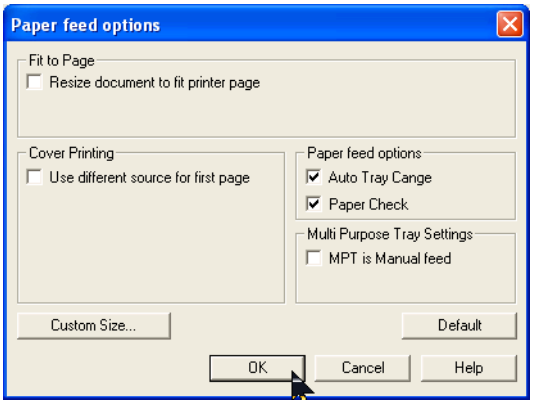
› Wenn [Mehrzweckkassette] gewählt wird, wird das Feld „Papiergewicht“ eingeblendet.

6. Wählen Sie das gewünschte Papiergewicht aus [Gewicht].

HINWEIS

Wird [Druckereinstellung] gewählt, müssen Sie sich vergewissern, dass die richtige Papiersorte am Drucker eingestellt ist.

7. Klicken Sie auf [Papiereinzugsoptionen], nehmen Sie etwaige andere erforderliche Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].



8. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

DRUCKERTREIBER-NETZWERKERWEITERUNG

Diese Option ist nur an einem TCP/IP-Netzwerkanschluss verfügbar.

Die Druckertreiber-Netzwerkerweiterung ist nur verfügbar, wenn der Drucker mit dem Treiber-Installationsprogramm auf der Druckertreiber-CD installiert wurde.

Durch die Wahl von [Druckereinstellungen abrufen] wird der Druckertreiber auf die installierten Hardware-Optionen abgefragt. Dann werden die entsprechenden Einstellungen vorgenommen.

Mit der Druckertreiber-Netzwerkerweiterung können Sie die folgenden Informationen auf den Registerkarten „Status“ oder „Geräteoptionen“ anzeigen (aber nicht ändern):

- installierte Papierkassetten und ihnen zugeordnete Papiersorten
- Gesamtgröße und belegter Prozentanteil von Festplatte/ Speicher
- Prozentanteil des noch vorhandenen Toners

BETRIEB

Im vorhergehenden Abschnitt über Druckertreiber wurde erläutert, wie die Standardeinstellungen für verschiedene Funktionen vorgenommen werden. Dafür erfolgte der Zugang direkt unter Windows.

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie der Druckerbetrieb für bestimmte Druckaufträge bei Erfordernis geändert wird.

Dies erfolgt über die gleiche Seite „Eigenschaften“ des Druckertreibers, die aber jetzt aus der jeweiligen Windows-Anwendung aufgerufen wird.

Auf den hier abgebildeten Darstellungen ist die Seite mit den Druckertreiber-Eigenschaften möglicherweise vereinfacht und enthält nur die Einstellungen, die geändert werden sollen.

In den meisten Anwendungen sind die Drucker-Eigenschaften über das Dialogfeld „Drucken“ zugänglich.

DRUCKEN IN FARBE

Der mit dem Gerät mitgelieferte PCL- und PostScript-Druckertreiber bieten verschiedene Möglichkeit zur Beeinflussung der Farbausgabe des Druckers. Für normalen Einsatz bieten die automatischen Einstellungen ausreichende Standardwerte, die gute Ergebnisse für die meisten Dokumente ergeben.

Viele Anwendungen verfügen über eigene Farbeinstellungen, die Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiber haben. In der Dokumentation der Software-Anwendung finden Sie Informationen, wie das Farbmanagement in der jeweiligen Software ausgeführt wird.

FAKTOREN, DIE DAS AUSSEHEN DES AUSDRUCKS BEEINFLUSSEN

Wenn Sie die Farbeinstellungen im Druckertreiber manuell ändern möchten, beachten Sie, dass die Farbreproduktion ein komplexes Gebiet ist, bei dem viele Faktoren berücksichtigt werden müssen. Einige der wichtigsten Faktoren werden nachstehend aufgeführt.

Unterschiede zwischen dem Farbbereich, den ein Bildschirmgerät und ein Drucker reproduzieren kann

- Weder ein Drucker noch ein Monitor ist in der Lage, den vollständigen Farbbereich zu reproduzieren, den das menschliche Auge wahrnehmen kann. Jedes Gerät ist auf einen bestimmten Farbbereich beschränkt. Zusätzlich kann ein Drucker nicht alle auf einem Bildschirm angezeigten Farben reproduzieren. Das Gleiche gilt umgekehrt.
- Zur Darstellung von Farben setzen beide Geräte sehr unterschiedliche Technologien ein. Ein Monitor verwendet Phosphor-Farbpunkte (oder LCDs) in den Farben Rot, Grün und Blau (RGB), ein Drucker hingegen Toner oder Tinte in den Farben Cyan, Gelb, Magenta und Schwarz (englisch Cyan, Yellow, Magenta und Black, daher die Abkürzung CMYK).
- Auf einem Monitorbildschirm können sehr leuchtende Farben wie intensive Rot- und Blautöne angezeigt werden, die sich mit Toner oder Tinte nicht leicht auf einem Drucker reproduzieren lassen. Umgekehrt gibt es bestimmte Farben (beispielsweise einige Gelbtöne), die zwar gedruckt, aber nicht farbgetreu auf einem Bildschirm erzeugt werden können. Diese Ungleichheit zwischen Monitoren und Druckern ist oft der Hauptgrund, wenn gedruckte Farben nicht mit den auf dem Bildschirm angezeigten Farben übereinstimmen.

Lichtverhältnisse

Ein Ausdruck kann unter verschiedenen Lichtverhältnissen sehr unterschiedlich erscheinen. Beispielsweise sehen die Farben einer gedruckten Seite unter Umständen anders aus, wenn sie an einem sonnenbeschienenen Fenster betrachtet werden, als unter Neonbeleuchtung in einem Büro.

Farbeinstellungen im Druckertreiber

Mit den manuellen Farbeinstellungen im Druckertreiber lässt sich das Erscheinungsbild eines Ausdrucks ändern. Verschiedene Optionen sind verfügbar, um die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben anzupassen. Diese Optionen werden in nachfolgenden Abschnitten des Benutzerhandbuchs erläutert.

Monitoreinstellungen

Mit den Reglern für Helligkeit und Kontrast am Monitor können Sie ändern, wie Dokumente auf dem Bildschirm aussehen. Außerdem wird mit der Farbtemperatur des Monitors beeinflusst, wie „warm“ oder „kalt“ die Farben erscheinen.

HINWEIS

Mehrere Optionen unter „Farbanpassung“ beziehen sich auf die Farbtemperatur des Monitors. An vielen modernen Monitoren lässt sich die Farbtemperatur am Bedienfeld des Monitors einstellen.

Ein typischer Monitor bietet verschiedene Einstellungen:

- **5000 K** Die wärmste Einstellung, eine gelbliche Beleuchtung, die typischerweise für Bildbearbeitung verwendet wird.
- **6500 K** Eine kühlere Einstellung, die mehr dem Tageslicht entspricht.
- **9300 K** Eine kühle Einstellung, die Standardeinstellung an vielen Monitoren und Fernsehgeräten.

(K = Grad Kelvin, die Maßeinheit für Farbtemperatur)

Wie Software-Anwendungen Farben anzeigen

Einige Grafikanwendungen wie Corel Draw oder Adobe Photoshop zeigen Farben möglicherweise anders als „Office“-Anwendungen wie Microsoft Word an. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendungen.

Papiersorte

Die verwendete Papiersorte kann die gedruckten Farben beträchtlich beeinflussen. Beispielsweise kann ein Ausdruck auf Recyclingpapier stumpfer aussehen als auf speziellem glänzendem Papier.

WAHL EINER METHODE ZUR FARBANPASSUNG

Es gibt kein „richtiges“ Verfahren, um eine gute Übereinstimmung zwischen dem Dokument, wie es auf dem Bildschirm angezeigt wird, und dem gedruckten Dokument zu erzielen. Zum Erreichen von genauen und reproduzierbaren Farben müssen viele Faktoren berücksichtigt werden.

Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, eine gute Farbausgabe des Druckers zu realisieren. Es gibt mehrere mögliche Verfahren, abhängig von der Art des Dokuments, das gedruckt werden soll.

HINWEIS

Diese Vorschläge sind lediglich als Orientierungshilfe gedacht. Die Ergebnisse können in Abhängigkeit von der Anwendung, mit der gedruckt wird, unterschiedlich ausfallen. Einige Anwendungen ignorieren sämtliche Einstellungen im Druckertreiber für Farbanpassung ohne Warnung.

RGB ODER CMYK?

Die Richtlinien zur Wahl einer Farbanpassungsmethode unterscheiden zwischen dem RGB-Farbspektrum (Rot, Grün, Blau) und dem CMYK-Farbspektrum (Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Black (Schwarz)).

Im Allgemeinen sind die meisten Dokumente, die Sie drucken werden, im RGB-Format. Dies ist der Normalfall, und wenn Sie den Farbmodus eines Dokuments nicht kennen, können Sie davon ausgehen, dass es RGB ist.

CMYK-Dokumente werden nur in professionellen Desktop-Publishing- und Grafik-Anwendungen unterstützt.

FARBANPASSUNG FÜR FOTOS

Nur RGB

Oki-Farbanpassung ist im Allgemeinen eine gute Wahl. Wählen Sie eine Anpassungsmethode abhängig von Ihrem Monitor.

RGB oder CMYK

Wenn Sie Fotos aus einer Grafikanwendung wie z. B. Adobe Photoshop drucken, können Sie möglicherweise die Funktion Soft-Proofing einsetzen, um das gedruckte Bild auf dem Bildschirm zu simulieren. Dafür können Sie die von Oki bereitgestellten ICC-Profile einsetzen und dann mit den ICC-Profilen als Druck-Farbspektrum (oder Ausgabe-Farbspektrum) drucken.

BESTIMMTE FARBEN ANPASSEN

(Beispielsweise ein Unternehmenslogo)

Nur RGB

› Oki-Farbanpassung und die Einstellung sRGB (PCL- oder PS-Treiber).

› PostScript-Farbanpassung mit der Option Absolute Farbmetrik.

› Sie können mit dem Dienstprogramm Farbmuster eine Tabelle der RGB-Farbmuster drucken und die gewünschten RGB-Werte in die Farbauswahl der Anwendung eingeben (nur PS).

RGB oder CMYK

› Wenn Sie aus einer Grafikanwendung wie z. B. Adobe Photoshop drucken, können Sie möglicherweise die Funktion Soft-Proofing einsetzen, um das gedruckte Bild auf dem Bildschirm zu simulieren. Dafür können Sie die von Oki bereitgestellten ICC-Profile einsetzen und dann mit den ICC-Profilen als Druck-Farbspektrum (oder Ausgabe-Farbspektrum) drucken (nur PS).

› Verwenden Sie als Alternative die PostScript-Farbanpassung mit der Option Absolute Farbmetrik.

INTENSIVE FARBEN DRUCKEN

Nur RGB

› Verwenden Sie Oki-Farbanpassung mit der Einstellung Monitor 6500 K Intensiv, sRGB oder Digitalkamera (PCL oder PS).

RGB oder CMYK

› Verwenden Sie PostScript-Farbanpassung mit der Option Sättigung.

PCL-TREIBER

OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

Die Optionen für Farbanpassung im PCL-Treiber dienen dazu, die gedruckten Farben an die auf dem Bildschirm angezeigten Farben anzupassen.

HINWEIS

Die Farboptionen im PCL-Treiber sind ausschließlich für RGB-Daten vorgesehen. Wenn Sie CMYK-Daten drucken, empfehlen wir die Verwendung des PostScript-Treibers.

Führen Sie die folgende Bedienung aus, um die Optionen für Farbanpassung des Druckertreibers zu verwenden:

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Seite mit Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte [Farbe].
4. Wählen Sie [Manuell] für Farbanpassung.
5. Wählen eine der folgenden Optionen:

Monitor (6500 K) Farbmetrik

Optimiert zum Drucken von Fotos bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6500 K.

Monitor (6500 K) Intensiv

Optimiert zum Drucken von leuchtenden Farben bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6500 K. Ideal geeignet für Bürografiken.

Monitor (9300 K)

Optimiert zum Drucken von Fotos bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 9300 K.

Digitalkamera

Optimiert zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Dabei werden die Ausdrucke mit Farben erzeugt, die heller und leuchtender sind. Abhängig von den abgebildeten Objekten und den Aufnahmebedingungen können für einige Fotos mit anderen Einstellungen unter Umständen bessere Ergebnisse erzielt werden.

sRGB

Optimiert zur Anpassung bestimmter Farben wie beispielsweise die Farben eines Unternehmenslogos. Die Farben im Farbumfang des Druckers werden unverändert gedruckt, nur Farben, die außerhalb der druckbaren Farben liegen, werden geändert.

FARBMUSTER

Mit der Funktion „Farbmuster drucken“ können Sie Diagramme mit Farbenmustern drucken. Unter jedem Farbmuster sind die entsprechenden RGB-Werte (Rot, Grün, Blau) angegeben. Damit können Sie in Anwendungen bestimmten Farben eigene RGB-Werte zuweisen.

Beispiel zu Verwendung der Funktion „Farbmuster drucken“:

Sie möchten ein Logo in einem bestimmten Rotton drucken. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus:

1. Drucken Sie ein Farbmuster und wählen Sie den Rotton aus, der am besten passt.
2. Notieren Sie sich die RGB-Werte unter dem ausgewählten Farbton.
3. Geben Sie über die Farbauswahl des verwendeten Programms die gleichen RGB-Werte (aus Schritt 2) ein und ändern Sie das Logo zu dieser Farbe.

HINWEIS

Die auf dem Bildschirm angezeigte RGB-Farbe stimmt unter Umständen nicht mit den auf dem Farbmuster gedruckten Farben überein. Dies beruht dann wahrscheinlich auf den Unterschied bei der Farbreproduktion des Monitors und des Druckers.

POSTSCRIPT-TREIBER

OPTIONEN FÜR FARBANPASSUNG

Der PostScript-Treiber bietet verschiedene Methoden zum Steuern der Farbausgabe des Druckers.

Einige der Optionen für Farbanpassung sind nur für bestimmte Datentypen verfügbar. In der nachstehenden Tabelle sind die verschiedenen Optionen für Farbanpassung des PostScript-Treibers und die davon beeinflussten Datentypen zusammengefasst.

Optionen für Farbanpassung	RGB-Daten	CMYK-Daten
Oki-Farbanpassung	ja	nein
PostScript-Farbanpassung	ja	ja
CMYK-Farbsimulation	nein	ja
Windows ICM-Farbanpassung[a]	ja	nein
Verwendung von ICC-Profilen	ja	nein

a. Nicht Windows NT 4

OKI-FARBANPASSUNG

Dieses von Oki entwickelte Farbanpassungssystem ist nur für RGB-Daten verfügbar.

› Die Farbmetrik-Einstellungen sind am besten zum Drucken von Fotos geeignet.

› Die Einstellungen Intensiv und Digitalkamera erzeugen die kräftigsten Farben.

› sRGB ist die beste Wahl zur Anpassung an bestimmte Farben (z. B. zum Drucken von Logos).

Monitor (6500 K) Farbmetrik

Optimiert zum Drucken von Fotos bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6500 K.

Monitor (6500 K) Intensiv

Optimiert zum Drucken von leuchtenden Farben bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6500 K. Ideal geeignet für Bürografiken und Text.

Monitor (9300 K)

Optimiert zum Drucken von Fotos bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 9300 K.

Digitalkamera

Optimiert zum Drucken von Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Dabei werden die Ausdrucke mit Farben erzeugt, die heller und leuchtender sind. Abhängig von den abgebildeten Objekten und den Aufnahmebedingungen können für einige Fotos mit anderen Einstellungen unter Umständen bessere Ergebnisse erzielt werden.

sRGB

Optimiert zur Anpassung bestimmter Farben wie beispielsweise die Farben eines Unternehmenslogos.

Die Farben im Farbumfang des Druckers werden unverändert gedruckt, nur Farben, die außerhalb der druckbaren Farben liegen, werden geändert.

POSTSCRIPT-FARBANPASSUNG

Dieses Verfahren verwendet die im Drucker integrierten PostScript-Farbwiedergabetabellen und beeinflusst sowohl RGB- als auch CMYK-Daten.

Wiedergabeprioritäten

Wenn ein Dokument gedruckt wird, erfolgt eine Umwandlung aus dem Farbspektrum des Dokuments in das Farbspektrum des Druckers. Die Wiedergabeprioritäten sind ein Satz von Regeln, die angeben, wie diese Farbumwandlung erfolgt.

Nachstehend sind die Wiedergabeprioritäten aufgeführt, über die der Druckertreiber verfügt:

› Farbmetrik

  Diese Option ist am besten zum Drucken von Fotos geeignet. Der ursprüngliche Farbumfang wird unter Beibehaltung des Erscheinungsbildes in den Farbumfang des Druckers komprimiert. Dadurch kann sich das Erscheinungsbild ändern, da alle Farben aneinander angeglichen werden.

› Sättigung

  Diese Option ist am besten zum Drucken von leuchtenden und intensiven Farben geeignet, wenn die Genauigkeit der Farben nicht von großer Wichtigkeit ist. Daher kann sie für Kurven, Schaubilder, Diagramme usw. empfohlen werden. Voll gesättigte Farben im ursprünglichen Farbumfang werden in voll gesättigte Farben im Farbumfang des Druckers übertragen.

› Absolute Farbmetrik

  Diese Option ist am besten zum Drucken von reinen Farben und Farbtönen wie beispielsweise in Unternehmenslogos u. ä. geeignet. Die Farben, über die beide Geräte verfügen, werden exakt aufeinander abgebildet, während für Farben außerhalb des Farbumfangs die nächstliegende Druckerfarbe verwendet wird. Dabei wird versucht, Weiß so zu drucken, wie es auf dem Bildschirm erscheint. Bildschirmweiß unterscheidet sich manchmal beträchtlich von Papierweiß, wodurch Farbverfälschungen resultieren können, besondern in den helleren Bereichen eines Bildes.

› Relative Farbmetrik

  Diese Option ist geeignet zum Prüfen von CMYK-Farbbildern auf einem Desktop-Drucker. Sie ist ähnlich der Option Absolute Fotometrik, aber mit dem Unterschied, dass sie das Ausgangsweiß auf Papierweiß abbildet, d. h. anders als bei Absolute Fotometrik wird das Papierweiß berücksichtigt.

CMYK-FARBSIMULATION

Dieses Verfahren hat **nur Auswirkungen auf CMYK-Daten**.

Diese Option simuliert, wie die Ausgabe in einer Druckmaschine unter Verwendung der Farbarten SWOP, Euroscale oder Toyo aussieht. Bei der Verwendung von CMYK-Farbsimulation wird empfohlen, sämtliche sonstige Drucker-Farbanpassung zu deaktivieren. Wählen Sie dafür die Option Keine Farbanpassung unter der Option Farbanpassung im Druckertreiber.

WINDOWS ICM-FARBANPASSUNG

› Nur Windows 98, Me, 2000 und XP.

› Dieses Verfahren hat **nur Auswirkungen auf RGB-Daten**.

› ICM ist das in Windows integrierte Farbmanagementsystem.

Windows ICM verwendet ICC-Profile für den Monitor und Drucker, die die Farben angeben, die von den jeweiligen Geräten reproduziert werden können. ICC-Profile können dem Drucker über die Registerkarte Farbmanagement des Druckertreibers zugeordnet werden.

Abhängig davon, wie Sie den Druckertreiber installiert haben, sind diese Farbprofile möglicherweise bereits dem Druckertreiber zugeordnet.

Führen Sie die folgenden Anweisungen aus, um dem Druckertreiber die ICC-Farbprofile zuzuordnen:

1. Blenden Sie über das Menü [Start] die Druckereinstellungen ein.
2. Markieren Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Datei] und danach auf [Eigenschaften].
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Farbmanagement.
4. Unter „Colour Profiles currently associated with this printer“ werden die Namen der Profile angezeigt, die dem Druckermodell entsprechen. Werden für den Druckertreiber keine Profile angezeigt, klicken Sie auf „Hinzufügen...“ und suchen Sie nach den ICC-Profilen für Ihren Drucker.

Windows ICM verwendet die Informationen in diesen Profilen zur Umwandlung der Farben in Dokumenten in Farben, die der Drucker reproduzieren kann. Die Weise, in der diese Umwandlung erfolgt, kann mit dem Steuerelement „ICM Intent“ im Druckertreiber gesteuert werden.

HINWEIS

Oki bietet mit der **Farbanpassung** unter Verwendung von **ICC-Profilen** eine Alternative zu Windows ICM. Diese Funktion ist ähnlich zu Windows ICM, bietet aber mehrere zusätzliche Merkmale.

VERWENDUNG VON ICC-PROFILEN

Dieses Verfahren hat **nur Auswirkungen auf RGB-Daten**.

Diese Option ist eine Methode zur Anpassung von RGB-Farben ähnlich wie die Windows ICM-Farbanpassung. Der Hauptvorteil gegenüber der Windows ICM-Farbanpassung ist, dass sie ein Verfahren zum Drucken unter Verwendung sowohl des Eingabe- als auch des Ausgabeprofils bietet. Die Windows ICM-Farbanpassung ermöglicht nur die Verwendung des Ausgabeprofils.

Eingabeprofile enthalten Informationen über die Farben des ursprünglichen Geräts, das zum Erstellen oder Anzeigen der Bilddaten verwendet wurde. Eingabegeräte sind beispielsweise Scanner, Digitalkameras und Monitore.

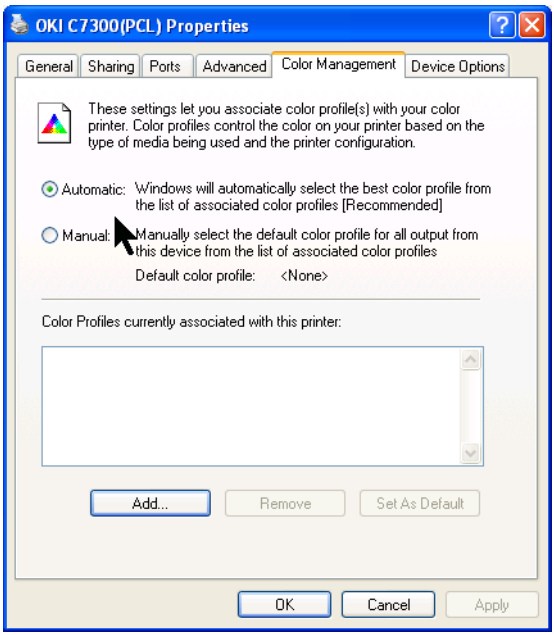
Die Ausgabeprofile stellen Informationen über das Gerät bereit, mit dem gedruckt wird.

Die Funktion **ICC-Profile verwenden** ermöglicht sowohl die Wahl eines **Eingabeprofils** (z. B. eine Digitalkamera) als auch eines **Ausgabeprofils** (z. B. des Druckers C7300). Mit diesen beiden Profilen erstellt sie dann eine Farbwiedergabetabelle, mit deren Hilfe die Farben so genau wie möglich angepasst werden.

HINWEIS

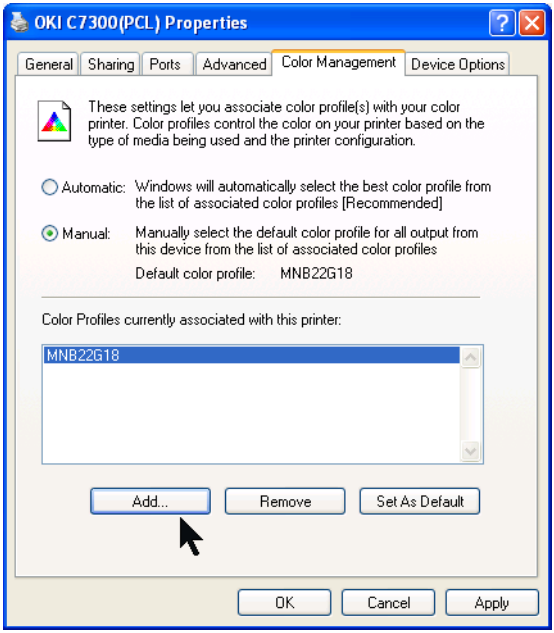
Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Anwendungen verfügbar. Viele professionelle Grafikanwendungen verfügen jedoch über eine ähnliche Funktion in ihren Druckeinstellungen, die die Wahl eines Quellen-Farbspektrums (Eingabe) und eines Druck-Farbspektrums (Ausgabe) gestattet.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [Farbmanagement].


OKI C7300(PCL) Properties
General
Sharing
Ports
Advanced
Color Management
Device Options
These settings let you associate color profile(s) with your color printer. Color profiles control the color on your printer based on the type of media being used and the printer configuration.
Automatic: Windows will automatically select the best color profile from the list of associated color profiles [Recommended]
Manual: Manually select the default color profile for all output from this device from the list of associated color profiles
Default color profile: <None>
Color Profiles currently associated with this printer:
Add...
Remove
Set As Default
OK
Cancel
Apply

2. Wählen Sie die Einstellung [Automatisch] oder [Manuell] für die Farbanpassung.

3. Wenn Sie die Einstellung [Manuell] verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen] und wählen Sie das gewünschte Farbprofil aus der Liste. Klicken Sie auf [Hinzufügen] und dann auf [Übernehmen].

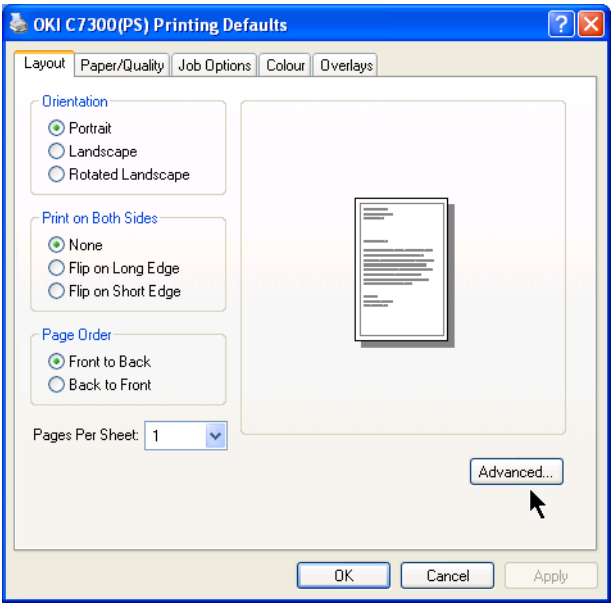

OKI C7300(PCL) Properties
General
Sharing
Ports
Advanced
Color Management
Device Options
These settings let you associate color profile(s) with your color printer. Color profiles control the color on your printer based on the type of media being used and the printer configuration.
Automatic: Windows will automatically select the best color profile from the list of associated color profiles [Recommended]
Manual: Manually select the default color profile for all output from this device from the list of associated color profiles
Default color profile: MNB22G18
Color Profiles currently associated with this printer:
MNB22G18
Add...
Remove
Set As Default
OK
Cancel
Apply

PostScript-Druckertreiber:

(a) Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

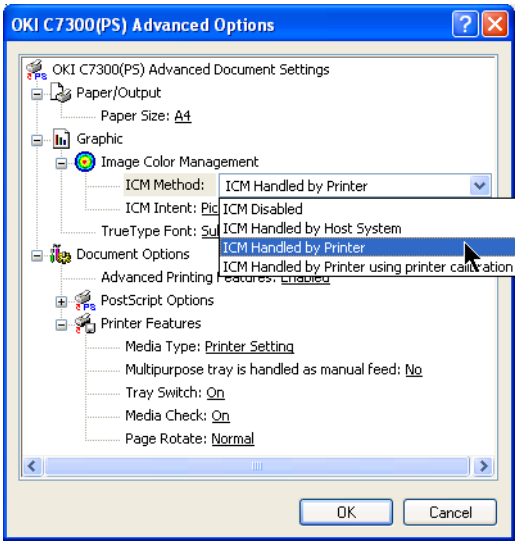
ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].



(b) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced].

(c) Wählen Sie das gewünschte Farbmanagement aus [Graphic].



(d) Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

PCL-Druckertreiber:

(a) Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Farbe].

ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Farbe].

(b) Wählen Sie den gewünschten Druck- und Farbmodus aus [Farbmodus].

(c) Um die Farbanpassung manuell vorzunehmen, stellen Sie [Manuell] in [Farbmodus] ein.

(d) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Farbmuster], um ein Farbmuster zu drucken.

(e) Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

MEHRERE SEITEN AUF EINEM BLATT

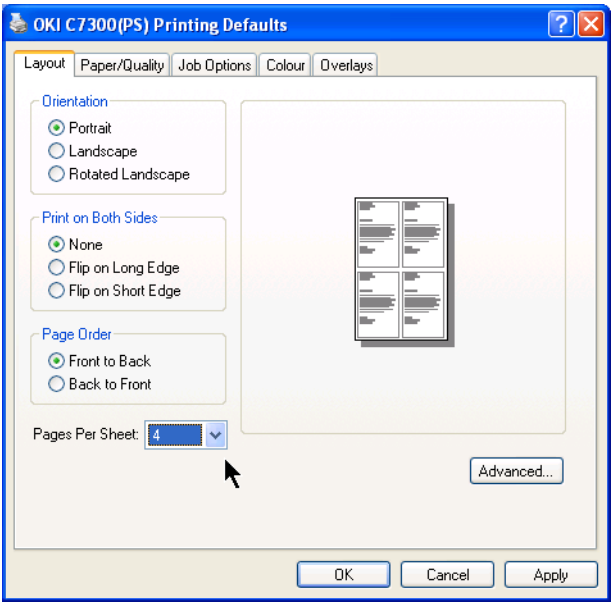
PostScript-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].

2. Wählen Sie die Anzahl Seiten pro Blatt aus [Seiten pro Blatt] (maximal 16 Seiten pro Blatt).



3. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

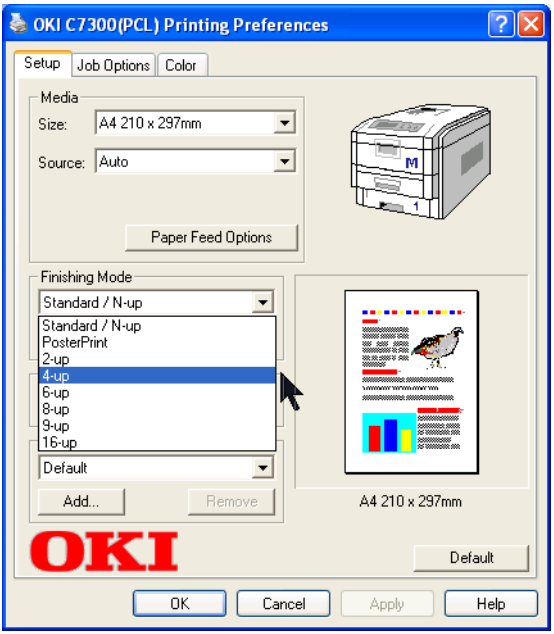
PCL-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

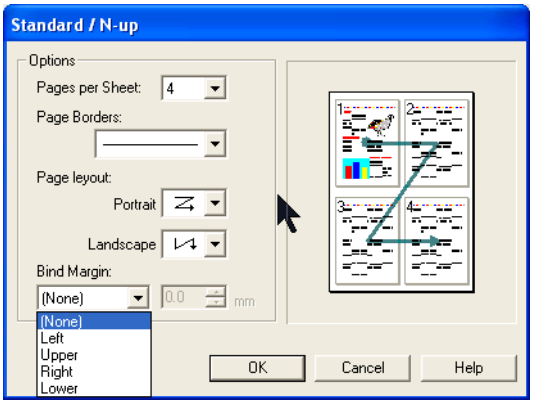
   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

2. Wählen Sie die gewünschte Anzahl Seiten pro Blatt aus [Ausgabeart] (maximal 16 Seiten pro Blatt).



3. Klicken Sie auf [Optionen] und wählen Sie den Seitenrand, das Layout und die Papierränder.



4. Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

BENUTZERDEFINIERTE SEITENGRÖSSEN

Auf benutzerdefinierte Seitengrößen kann nur aus dem Mehrzweckfach (manueller Einzug) gedruckt werden. Die Druckereinstellung für das Mehrzweckfach muss vor der Verwendung manuell auf benutzerdefinierte Seitengröße eingestellt werden. Die Breite einer benutzerdefinierten Seitengröße kann von 76,2 bis 216 mm und die Länge von 127 bis 900 mm reichen.

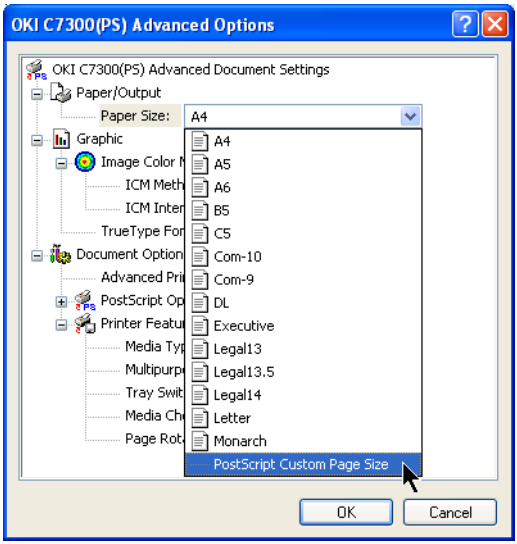
PostScript-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

   ODER

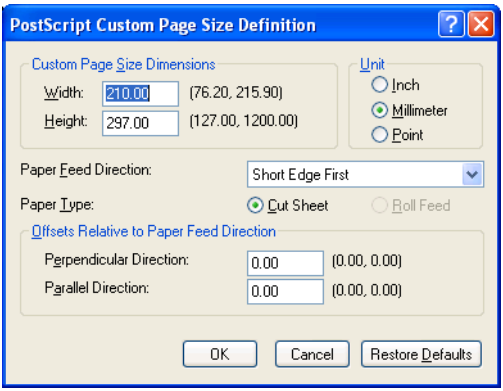
   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced].



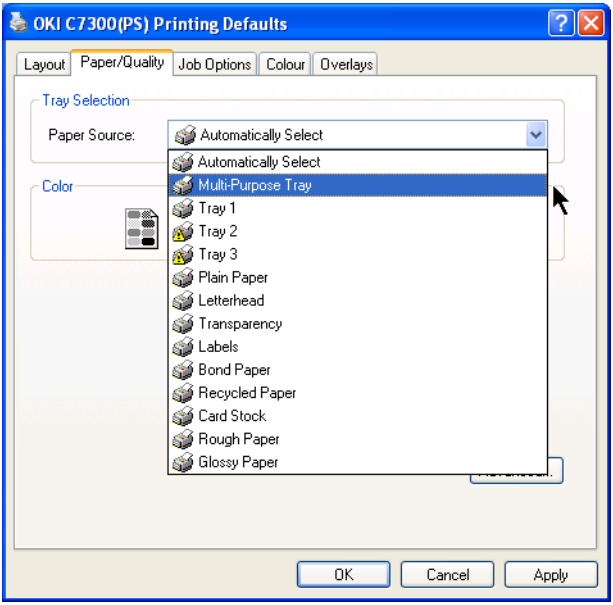
3. Wählen Sie [PostScript Custom Page Size] in [Papierformat].

4. Geben Sie die Breite und die Höhe in [Custom Page Size Dimensions] ein und wählen Sie dann [Paper Feed Direction], falls erforderlich.



5. Klicken Sie mehrmals auf [OK], um zum Hauptfenster des Treibers zurückzukehren.

6. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences], die Registerkarte [Paper/Quality] und wählen Sie dann das Mehrzweckfach in [Papierzufuhr].



7. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

PCL-Druckertreiber:

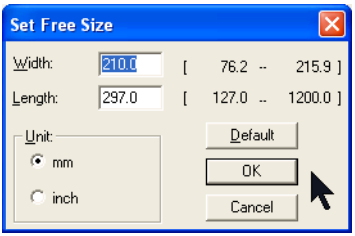
1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

2. Wählen Sie die benutzerdefinierte Papiergröße in [Format].

3. Geben Sie die Breite und Länge ein.



4. Klicken Sie auf [OK].

5. Vergewissern Sie sich, dass [Benutzerdefiniert] im Feld [Format] gewählt ist.

   Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

   ODER

   Speichern der Einstellungen für spätere Verwendung:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte [Einrichten] auf die Schaltfläche [Papiereinzugsoptionen] und dann auf [Benutzerdefiniertes Format].

2. Tragen Sie die entsprechenden Werte in [Breite] und [Höhe] ein und geben Sie dem Dokumentenformat einen Namen in [Name].

3. Klicken Sie auf [Hinzufügen], um dieses Format zur Liste hinzuzufügen.

4. Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

HINWEIS

Die benutzerdefinierte Papiergröße wird unten in der Liste der Papiergrößen aufgenommen. Bis zu 32 benutzerdefinierte Papiergrößen können definiert werden.

AUFLÖSUNG BEIM DRUCKEN

HINWEIS

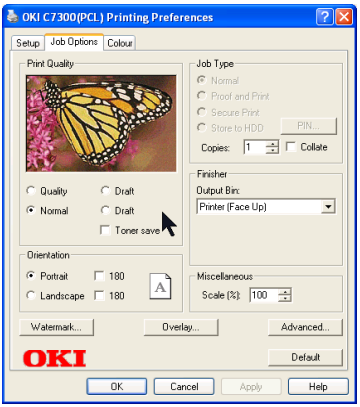
Ändern der Druckauflösung ist nur beim Modell OKI C7500 möglich.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

2. Wählen Sie die gewünschte Druckauflösung aus [Druckqualität].



3. Stellen Sie gegebenenfalls [Tonersparmodus] ein.
4. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

DUPLEXDRUCK

Duplexdruck kann nur auf Standard-Papiergrößen und Papiergewichten zwischen 75 und 105 g/m^2 ausgeführt werden.

Die Duplexeinheit (Sonderzubehör) muss im Drucker installiert und freigegeben sein, damit Duplexdrucken ausgeführt werden kann.

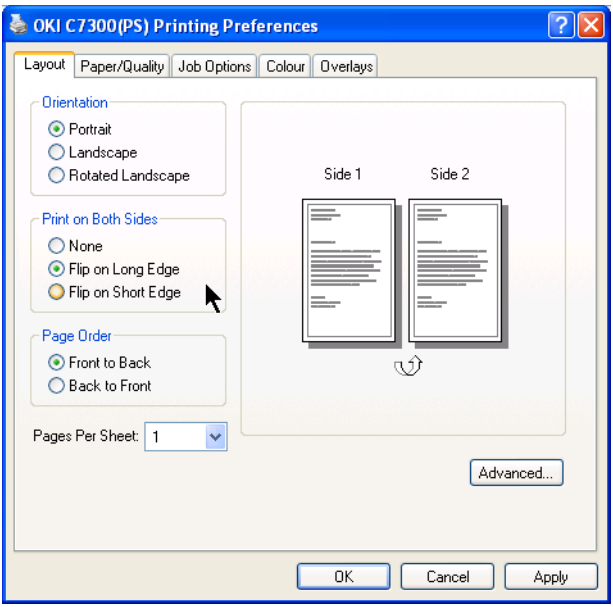
Das Papier muss mit der Druckseite nach oben weisend in die Papierkassette eingelegt werden. Das Mehrzweckfach kann nicht für Duplexdruck verwendet werden.

PostScript-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen].
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].



3. Wählen Sie Lange Seite oder Kurze Seite aus [Print on Both Sides (Duplex)].

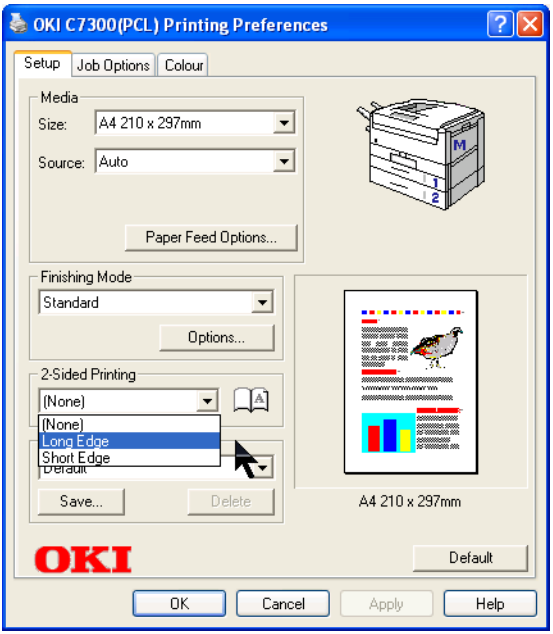
4. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

PCL-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteoptionen].

2. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

3. Wählen Sie die lange oder kurze Seite aus [Duplexdruck].



4. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

BROSCHÜREN DRUCKEN

Die (optionale) Duplexeinheit muss im Drucker installiert und freigegeben sein, damit Broschürendruck ausgeführt werden kann.

HINWEIS

› Einige Software-Anwendungen unterstützen möglicherweise das Drucken von Broschüren nicht.

› Die Einstellung „Rechts nach links“ gestattet das Drucken einer Broschüre zum Lesen von rechts nach links, wie es in einigen Sprachen vorkommt.

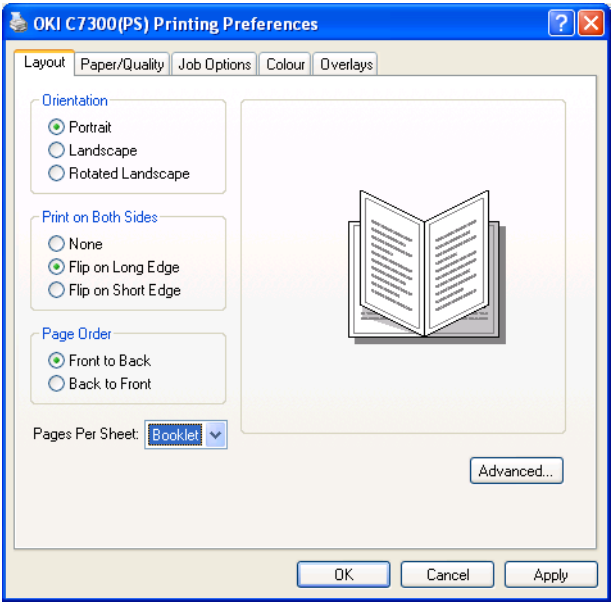
PostScript-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].

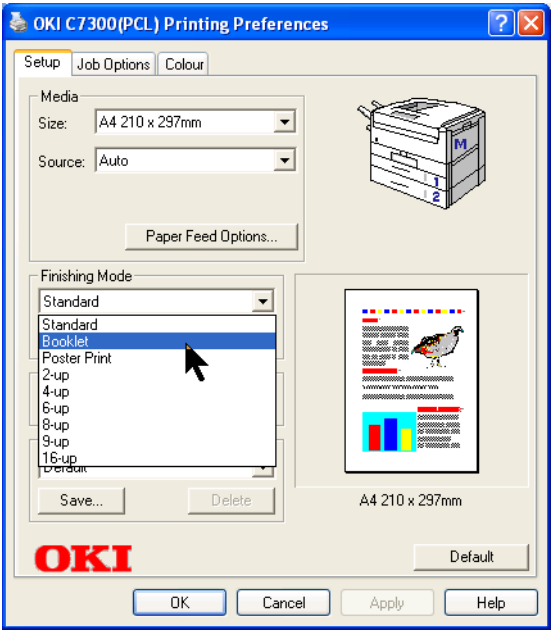
2. Wählen Sie [Broschüre] aus [Seiten pro Blatt].



3. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

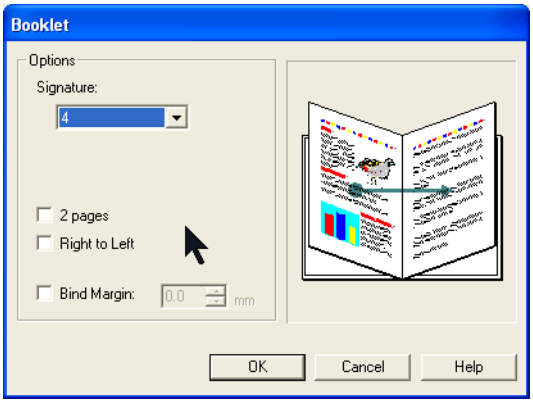
PCL-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteoptionen].
2. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und die Registerkarte [Einrichten].



3. Wählen Sie [Broschüre] aus [Ausgabeart].

4. Klicken Sie auf [Optionen] und stellen Sie nach Erfordernis [Signatur], [2 Seiten], [Rechts nach links] und [Heftrand] ein und klicken Sie dann auf [OK].



5. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

WASSERZEICHEN DRUCKEN

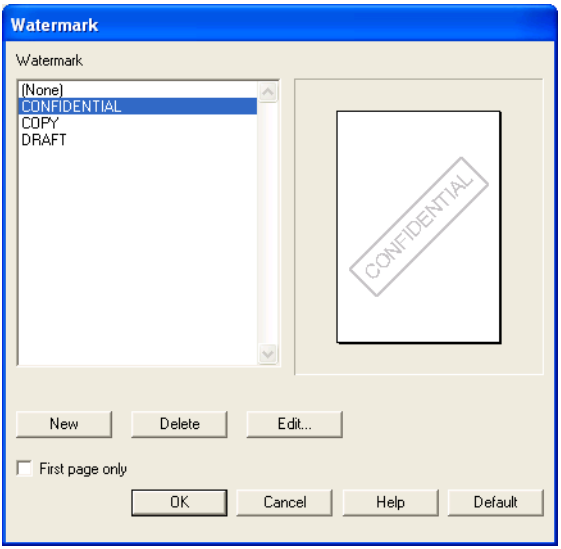
PCL-Druckertreiber:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences], die Registerkarte [Auftragsoptionen] und dann auf die Schaltfläche [Wasserzeichen].

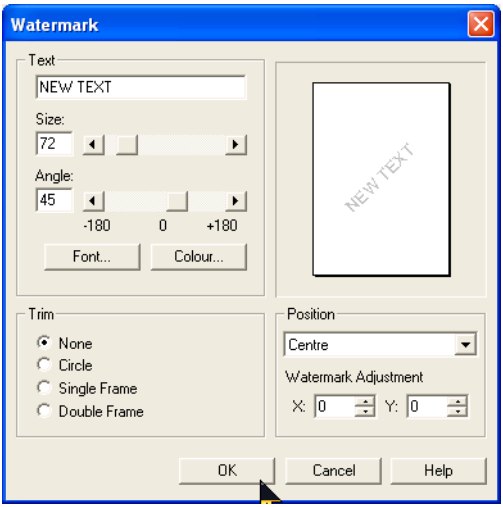
   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults], die Registerkarte [Auftragsoptionen] und dann die Schaltfläche [Wasserzeichen].

2. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Liste unter [Wasserzeichen].



3. Zum Erstellen eines neuen Wasserzeichens oder Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] bzw. [Bearbeiten].



4. Geben Sie den gewünschten Text ein und wählen Sie die Größe und den Winkel in [Text].

5. Wählen Sie [Schriftart], [Farbe] und [Position] des neuen Wasserzeichens und klicken Sie auf [Hinzufügen].

6. Markieren Sie [Nur auf der ersten Seite], wenn das Wasserzeichen nur auf die erste Seite des Dokuments gedruckt werden soll.

7. Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

SORTIEREN

Sortieren ist sowohl möglich, wenn eine Festplatte installiert ist, als auch, wenn keine im Drucker vorhanden ist. Mit einer installierten Festplatte wird jedoch eine bessere Leistung erzielt.

Wenn die Software-Anwendung über eine Druckoption zum Sortieren verfügt, wird empfohlen, nur eine Sortieroption zu verwenden, um Konflikte beim Drucken zu vermeiden, d. h. das Sortieren entweder von der Software-Anwendung oder vom Druckertreiber durchführen zu lassen.

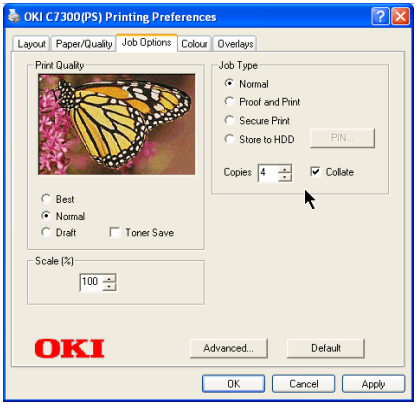
Nachstehend wird beschrieben, wie das Sortieren mit einem Druckertreiber erfolgt.

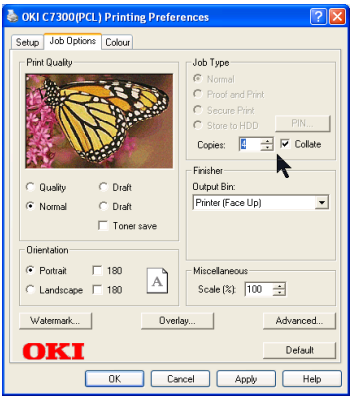
1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

2. Geben Sie unter [Auftragsart] die gewünschte Anzahl der Exemplare ein und markieren Sie das Kontrollkästchen [Sortieren].





3. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

SCHRIFTARTERSETZUNG

Schriftartersetzung kann nur mit den Windows-PostScript-Druckertreibern ausgeführt werden.

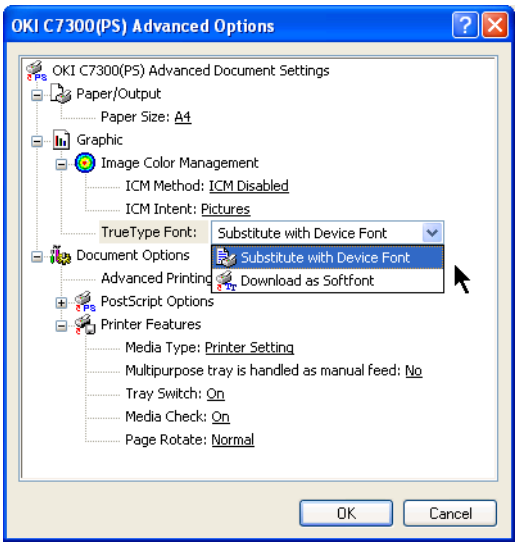
1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Layout].

   ODER

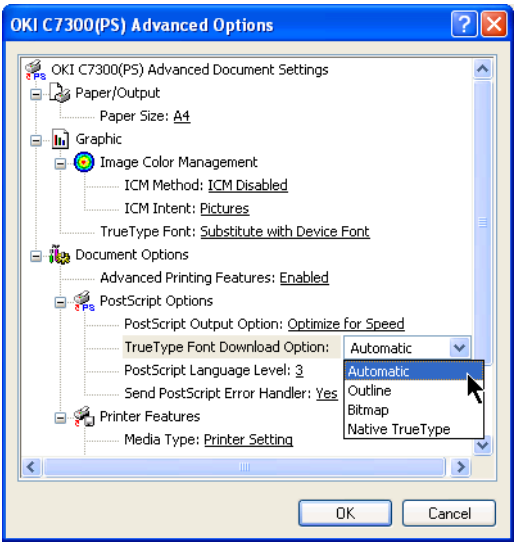
   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Layout].

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Advanced].

3. Wählen Sie Ersetzen oder Laden einer ladbaren Schriftart aus [TrueType-Schriftart].

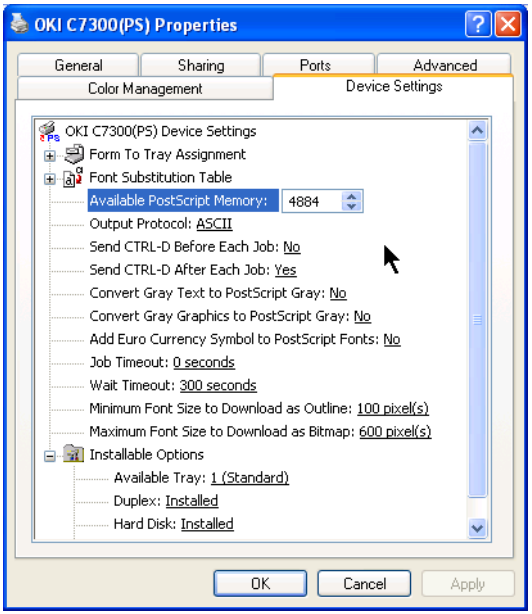


4. Blenden Sie [Postscript Options] und wählen Sie die gewünschten Optionen zum Laden aus [True Type Font Download Option].



5. Klicken Sie zwei Mal auf die Schaltfläche [OK].

6. Klicken Sie auf die Registerkarte [Device Settings] und wählen Sie die gewünschte Schriftartersetzung aus der [Schriftartersetzungstabelle].



7. Klicken Sie auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis PCL-SCHRIFTEN DRUCKEN oder PS-SCHRIFTEN DRUCKEN angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Schriftartenliste zu drukken. Nach dem Drucken der Schriftartenliste kehrt der Drucker in den Onlinezustand zurück.

PRÜFEN UND DRUCKEN

Die Funktion Prüfen und Drucken ermöglicht das Drucken eines Exemplars eines Dokuments zum Prüfen, bevor mehrere Exemplare des gleichen Dokuments gedruckt werden.

HINWEIS

- Eine Festplatte muss im Drucker installiert und freigegeben sein, damit der Druckauftrag vor dem endgültigen Drucken zwischengespeichert werden kann.
- Wenn die Speicherkapazität der Festplatte für die Druckdaten nicht ausreicht, wird FESTPLATTE IST VOLL angezeigt und nur ein Exemplar gedruckt.
- Wenn die Software-Anwendung über eine Sortieroption verfügt, muss diese deaktiviert sein, damit Prüfen und Drucken einwandfrei funktioniert.
- In einigen Software-Anwendungen ist Prüfen und Drucken unter Umständen nicht verfügbar.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

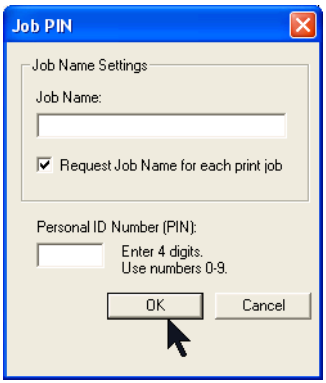
ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

(a) Wählen Sie [Prüfen und Drucken] unter [Auftragsart].

(b) Geben Sie einen aus bis zu 16 Zeichen bestehenden Auftragsnamen unter [Auftragsname] ein und markieren

Sie gegebenenfalls [Auftragsnamen für jeden Druckauftrag anfordern].



(c) Geben Sie eine vierstellige persönliche ID-Nummer ein, die aus den Ziffern 0 bis 9 bestehen darf.

2. Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

3. Drucken Sie das Dokument aus der verwendeten Software-Anwendung, dann wird ein Exemplar des Dokuments zum Prüfen gedruckt.

4. Nach dem Prüfen können die übrigen Exemplare mit dem anschließend beschriebenen Verfahren gedruckt bzw. gelöscht (wenn sie Fehler enthalten) werden.

EXEMPLARE DRUCKEN

Führen Sie die folgende Bedienung am Drucker aus, um die übrigen Exemplare des Dokuments nach dem Prüfen zu drucken:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.

2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.

3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste **Select**, um den Druckauftrag zu wählen und die übrigen Exemplare des Dokuments zu drucken.

EXEMPLARE LÖSCHEN

Wenn der Druckauftrag nicht in Ordnung ist, wird er wie folgt aus dem Drucker gelöscht:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Cancel**, um die übrigen Exemplare des Dokuments zu löschen.
5. Wenn die Meldung zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, bestätigen Sie durch Drücken der Taste **Select**.

HINWEIS

Eine alternative Methode zum Drucken bzw. Löschen der übrigen Exemplare des Dokuments besteht in der Verwendung des Oki Storage Device Manager. Siehe die Online-Hilfe für den Oki Storage Device Manager, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Treiber-CD befindet.

VERTRAULICHES DRUCKEN

Vertrauliches Drucken oder Drucken mit Kennwörtern ermöglicht das Drucken von vertraulichen Dokumenten auf Druckern, die gemeinsam mit anderen Benutzern genutzt werden.

HINWEIS

- Eine Festplatte muss im Drucker installiert und freigegeben sein, damit der Druckauftrag vor dem endgültigen Drucken zwischengespeichert werden kann.
- Wenn die Speicherkapazität der Festplatte für die Druckdaten nicht ausreicht, wird FESTPLATTE IST VOLL angezeigt und nur ein Exemplar gedruckt.
- Wenn die Software-Anwendung über eine Sortieroption verfügt, muss diese deaktiviert sein, damit vertrauliches Drucken einwandfrei funktioniert.
- In einigen Software-Anwendungen ist vertrauliches Drucken unter Umständen nicht verfügbar.

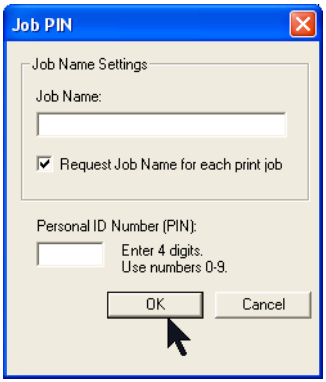
1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

(a) Wählen Sie [Vertrauliches Drucken] unter [Auftragsart].

(b) Geben Sie einen aus bis zu 16 Zeichen bestehenden Auftragsnamen unter [Auftragsname] ein und markieren Sie gegebenenfalls [Auftragsnamen für jeden Druckauftrag anfordern].



(c) Geben Sie eine vierstellige persönliche ID-Nummer ein, die aus den Ziffern 0 bis 9 bestehen darf.

2. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.
3. Drucken Sie das Dokument aus der Software-Anwendung, von der der Druckauftrag auf die Festplatte des Druckers übertragen wird.
4. Der Druckauftrag kann dann mit dem anschließend beschriebenen Verfahren gedruckt oder gelöscht werden.

VERTRAULICHES DRUCKEN

Führen Sie die folgende Bedienung am Drucker aus, um das vertrauliche Dokument zu drucken:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste **Select**, um das Dokument zu drucken.

VERTRAULICHE DRUCKAUFTRÄGE LÖSCHEN

Ein vertraulicher Druckauftrag kann nach dem Drucken wie folgt aus dem Drucker gelöscht werden:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Cancel**, um den Druckauftrag zu wählen und aus dem Drucker zu löschen.

HINWEIS

Eine alternative Methode zum Drucken bzw. Löschen der übrigen Exemplare des Dokuments besteht in der Verwendung des Oki Storage Device Manager. Siehe die Online-Hilfe für den Oki Storage Device Manager, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Treiber-CD befindet.

AUF FESTPLATTE SPEICHERN

Durch Speichern auf der Festplatte (Zwischenspeicherung) können Druckaufträge vor dem Drucken vorübergehend auf der Festplatte abgelegt werden.

HINWEIS

- Eine Festplatte muss im Drucker installiert sein, damit der Druckauftrag vor dem endgültigen Drucken zwischengespeichert werden kann.
- Wenn die Speicherkapazität der Festplatte für die Druckdaten nicht ausreicht, wird **FESTPLATTE IST VOLL** angezeigt und nur ein Exemplar gedruckt.
- Wenn die Software-Anwendung über eine Sortieroption verfügt, muss diese deaktiviert sein, damit das Speichern auf der Festplatte einwandfrei funktioniert.
- In einigen Software-Anwendungen ist Speichern auf der Festplatte unter Umständen nicht verfügbar.

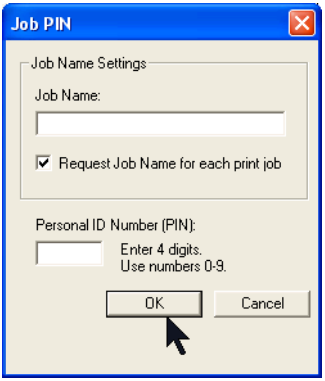
1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

(a) Wählen Sie unter [Auftragsart] die Option [Auf Festplatte speichern], geben Sie die gewünschte Anzahl der Exemplare ein und markieren Sie gegebenenfalls das Kontrollkästchen [Sortieren].

(b) Geben Sie einen aus bis zu 16 Zeichen bestehenden Auftragsnamen unter [Auftragsname] ein und markieren Sie gegebenenfalls [Auftragsnamen für jeden Druckauftrag anfordern].



(c) Geben Sie eine vierstellige persönliche ID-Nummer ein, die aus den Ziffern 0 bis 9 bestehen darf.

2. Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.
3. Drucken Sie das Dokument aus der Software-Anwendung, dann wird das Dokument auf der Festplatte des Druckers gespeichert.
4. Das Dokument kann dann mit dem anschließend beschriebenen Verfahren gedruckt oder gelöscht werden.

EXEMPLARE DRUCKEN

Führen Sie die folgende Bedienung am Drucker aus, um die übrigen Exemplare des Dokuments nach dem Prüfen zu drucken:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

4. Drücken Sie die Taste **Select**, um den Druckauftrag zu wählen und die übrigen Exemplare des Dokuments zu drucken.

EXEMPLARE LÖSCHEN

Wenn der Druckauftrag nicht in Ordnung ist, wird er wie folgt aus dem Drucker gelöscht:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, um das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ abzurufen, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Geben Sie die persönliche ID-Nummer mit den Tasten am Drukker-Bedienfeld ein.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis ALLE DRUCKAUFTRÄGE oder der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Cancel**, um die übrigen Exemplare des Dokuments zu löschen.
5. Wenn die Meldung zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, bestätigen Sie durch Drücken der Taste **Select**.

HINWEIS

Eine alternative Methode zum Drucken bzw. Löschen der übrigen Exemplare des Dokuments besteht in der Verwendung des Oki Storage Device Manager. Siehe die Online-Hilfe für den Oki Storage Device Manager, die sich auf der mit dem Drucker mitgelieferten Treiber-CD befindet.

DRUCKEN MIT OVERLAY-FORMULAREN

Was sind Overlay-Formulare?

Overlays sind praktisch zum Drucken auf Briefpapier, Formblättern oder Rechnungen, ohne dass vorbedrucktes Büropapier erforderlich ist.

Ein Overlay kann eine Kombination von Grafiken, Schriftarten oder Text sein, die im Flash-Speicher oder auf der Festplatte des Druckers gespeichert und bei Bedarf gedruckt wird. Das Ergebnis ist ähnlich wie bei der Option Wasserzeichen, bietet aber viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten.

Beispiel für die Verwendung von Overlays:

Angenommen, Sie haben mit dem Storage Device Manager verschiedene Dateien im Drucker gespeichert. Eine Datei enthält das Unternehmenslogo, eine zweite die Unternehmensadresse und eine dritte das Unternehmensmotto. Mit der Option Overlay können diese Elemente je nach Erfordernis in verschiedenen Kombinationen gedruckt werden.

- Beispielsweise können Sie ein Overlay einrichten, das nur ein Element - das Unternehmenslogo - enthält, mit dem jedem gedruckten Dokument das Unternehmenslogo hinzugefügt wird.

- Sie können auch ein Overlay erstellen, um alle drei Dateien (Logo, Adresse und Motto) zusammen als Briefkopf zu drucken.

Übersicht der erforderlichen Schritte:

Zur Verwendung von Overlays auf dem Drucker sind drei Schritte erforderlich:

(a) Erstellen des Dokuments, das als Overlay dienen soll (z. B. ein Briefkopf) und Erzeugen einer PRN-Datei (Druckdatei) mit dem Druckertreiber

(b) Wandeln Sie diese PRN-Datei (Druckdatei) mit dem Storage Device Manager in eine Datei um und übertragen Sie diese an den Drucker.

(c) Erstellen von Overlays aus den geladenen Dateien und Drukken der Dokumente

Es ist nicht erforderlich, dass Sie die obigen Schritte jedes Mal ausführen, wenn Sie ein Overlay drucken möchten. Wenn die Dateien, die Sie benutzen möchten, bereits zum Drucker übertragen wurden, müssen Sie nur Schritt (c) ausführen. In vielen Büros wird dies derart gehandhabt, dass eine Person die erforderlichen Dateien im Drucker einrichtet und die anderen Benutzer nur die erforderlichen Einstellungen im Druckertreiber vornehmen müssen.

HINWEIS

- Eine Festplatte muss im Drucker installiert sein, damit der Druckauftrag vor dem endgültigen Drucken zwischengespeichert werden kann.
- Wenn die Speicherkapazität der Festplatte für die Druckdaten nicht ausreicht, wird FESTPLATTE IST VOLL angezeigt und nur ein Exemplar gedruckt.
- Wenn die Software-Anwendung über eine Sortieroption verfügt, muss diese deaktiviert sein, damit Overlay-Drucken einwandfrei funktioniert.
- Ein Overlay kann aus mehr als einer Datei zusammengesetzt werden.

DOKUMENTE ERSTELLEN, DIE ALS OVERLAYS DIENEN SOLLEN

Ein Overlay kann in jeder Software-Anwendung erstellt werden, die Logos, Briefköpfe, Formulare usw. verarbeiten und die Druckausgabe in eine Datei umleiten kann.

PCL-Treiber

Führen Sie die folgenden Anweisungen aus, um eine Druckdatei (PRN) zu erstellen:

1. Wählen Sie in der Anwendung [Datei] und dann [Drucken].
2. Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfeld Drucken der Anwendung die Option „Ausdruck in Datei“ aktiviert ist.

3. Abhängig von der Anwendung müssen Sie möglicherweise den Oki-Drucker wählen und dann auf [Eigenschaften...] klicken. Dadurch wird der Druckertreiber geöffnet.

HINWEIS

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass Sie für diesen Vorgang den Oki PCL-Treiber verwenden.

4. Wählen Sie alle Einstellungen des Druckertreibers, mit denen das Overlay gedruckt werden soll.
5. Versuchen Sie, das Overlay auf einem Blatt zu behalten. Verwenden Sie Mehrere Seiten pro Blatt, Duplexdruck, die Finisher-Optionen usw. erst beim Drucken des Dokuments, das das Overlay enthält.
6. Klicken Sie auf [OK] im Dialogfeld des Druckertreibers, dadurch gelangen Sie zurück in das Dialogfeld Drucken der Anwendung.
7. Klicken Sie auf [Drucken].

Anstatt dass der Druckauftrag zum Drucker übertragen wird, werden Sie aufgefordert, den Druckauftrag auf der Festplatte des PC zu speichern. Versehen Sie die Datei mit einem sinnvollen Namen wie z. B. „Meine Vorlage.prn“.

PostScript

1. Wählen Sie in der Anwendung [Datei] und dann [Drucken].
2. Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfeld Drucken der Anwendung die Option [Ausdruck in Datei] aktiviert ist.
3. Abhängig von der Anwendung müssen Sie möglicherweise den Oki-Drucker wählen und dann auf [Eigenschaften...] klicken. Dadurch wird der Druckertreiber geöffnet.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte [Auftragsoptionen] auf die Schaltfläche [Overlays...].
5. Wählen Sie [Formular erstellen] aus dem Menü.
6. Klicken Sie auf [OK], um den Druckertreiber zu schließen.

7. Klicken Sie erneut auf [OK], um das Dokument in eine Druckdatei umzuleiten.

Anstatt dass der Druckauftrag zum Drucker übertragen wird, werden Sie aufgefordert, den Druckauftrag auf der Festplatte des PC zu speichern. Versehen Sie die Datei mit einem sinnvollen Namen wie z. B. „Meine Vorlage.prn“.

HINWEIS

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass Sie für diesen Vorgang den Oki PostScript-Treiber verwenden.

DIE DRUCKDATEI ZUR VERWENDUNG ALS OVERLAY ÜBERTRAGEN

Im vorigen Abschnitt haben Sie eine Druckdatei (PRN) auf der Computer-Festplatte erstellt. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie diese Datei mit dem Storage Device Manager in den Drucker laden.

Der Storage Device Manager befindet sich auf der CD mit Original-Software, die mit dem Drucker geliefert wurde.

1. Starten Sie den Storage Device Manager und lassen Sie das Programm den Drucker finden.
2. Klicken Sie auf [Projekt] und dann auf [Neues Projekt].
3. Wählen Sie [Datei zu Projekt hinzufügen] aus dem Menü [Projekt] und wählen Sie dann die vorher erstellte(n) PRN-Datei(en).

PCL: Daraufhin wird automatisch eine BIN-Datei erstellt.

Wichtig: Bei diesem Schritt wird der BIN-Datei im Projektfenster eine ID-Nummer zugewiesen. Sie können diese ID-Nummer ändern, indem Sie darauf doppelklicken und eine neue in das Feld ID eingeben.

PostScript: Daraufhin wird automatisch eine PostScript-hst-Datei erstellt. Notieren Sie sich den Namen, der der Datei im Storage Device

Manager zugewiesen wird. Bei diesen Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

HINWEIS

Für PCL und PS: Beim Erstellen von Overlays im Druckertreiber benötigen Sie diese ID-Nummer bzw. diesen Namen. Daher wird empfohlen, dass Sie die vorgegebene ID-Nummer bzw. den Namen ändern und für die spätere Verwendung notieren.

4. Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Drucker im unteren Fenster des Storage Device Manager markiert ist.
5. Wählen Sie das Menü [Projekt] und dann die Option [Projektdateien zum Drucker übertragen].

   Daraufhin werden die Dateien zum Drucker übertragen. Der Storage Device Manager zeigt „Command Issued“ an, um darauf hinzuweisen, dass die Datei fehlerfrei übertragen wurde.
6. Schließen Sie den Storage Device Manager.

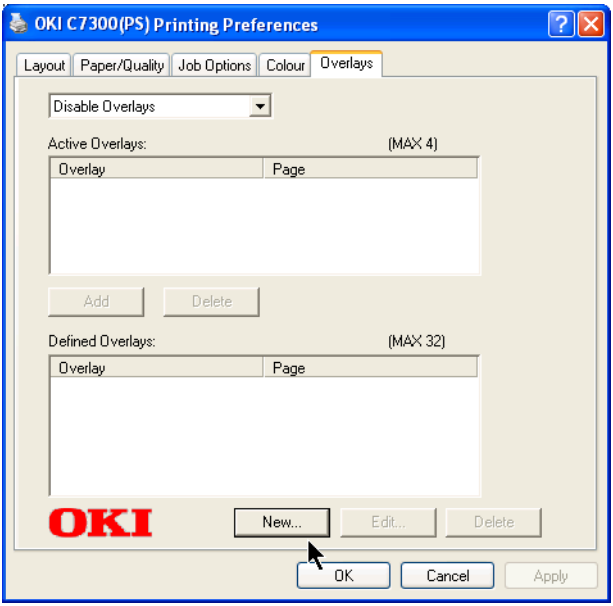
OVERLAYS DEFINIEREN

PostScript-Druckertreiber:

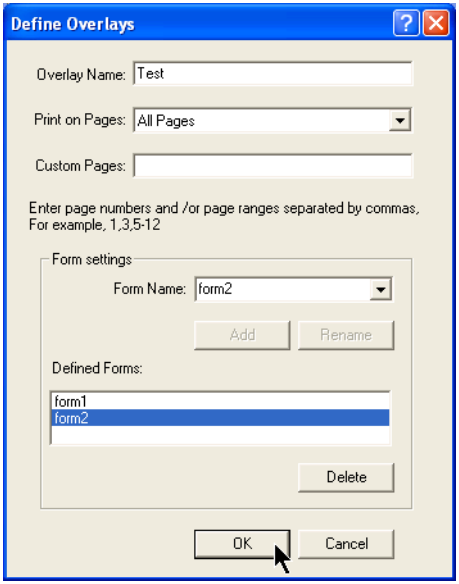
(a) Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Overlays-Formulare].

ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Overlays-Formulare].



(b) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu].



(c) Geben Sie den Dateinamen des Formulars in das Feld [Form Name] ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

HINWEIS

Der Formularname muss GENAU mit dem Dateinamen übereinstimmen, den Sie im vorigen Abschnitt notiert haben. Dies ist der Name, unter dem die Datei auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist. Bei diesen Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

(d) Fügen Sie dem Overlay gegebenenfalls weitere Formulardateien hinzu.

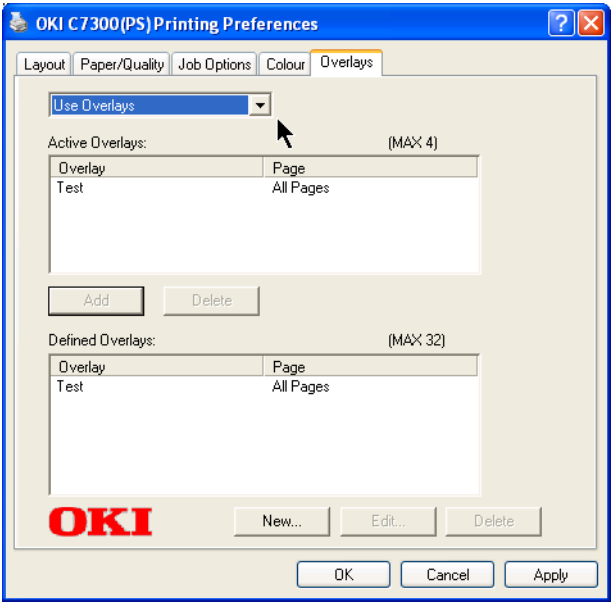
(e) Geben Sie einen Namen für das Overlay in [Name des Formulars] ein und wählen Sie unter [Drucken auf Seiten], auf welche Seiten das Overlay gedruckt werden soll.

HINWEIS

Sie können den Overlaynamen beliebig wählen.

(f) Klicken Sie auf [OK].

(g) Markieren Sie den Namen des Overlays in [Definierte Overlay-Formulare] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen], um das Overlay der Liste in [Aktive Overlay-Formulare] hinzuzufügen.



(h) Wählen Sie [Overlay verwenden] aus der Dropdown-Liste.

(i) Klicken Sie zwei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

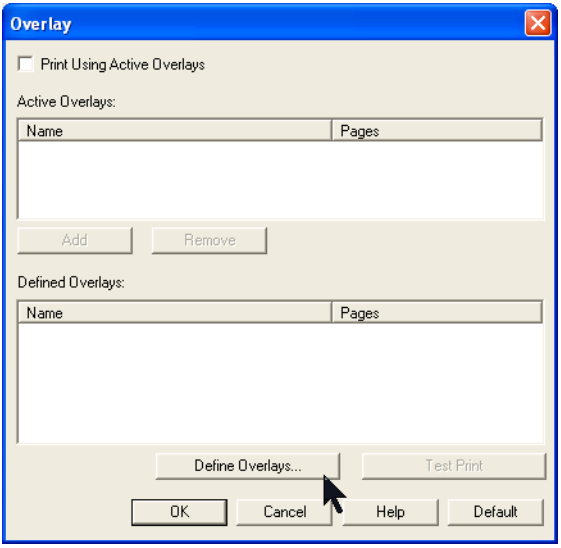
PCL-Druckertreiber

(a) Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

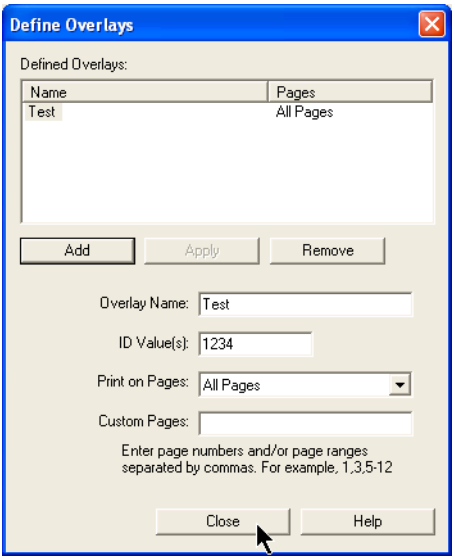
ODER

Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Auftragsoptionen].

(b) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Overlay-Formular].



(c) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Overlay-Formulare definieren], um ein Overlay zu definieren.



(d) Geben Sie den Dateinamen der Überlagerung in das Feld [Name des Formulars] ein.

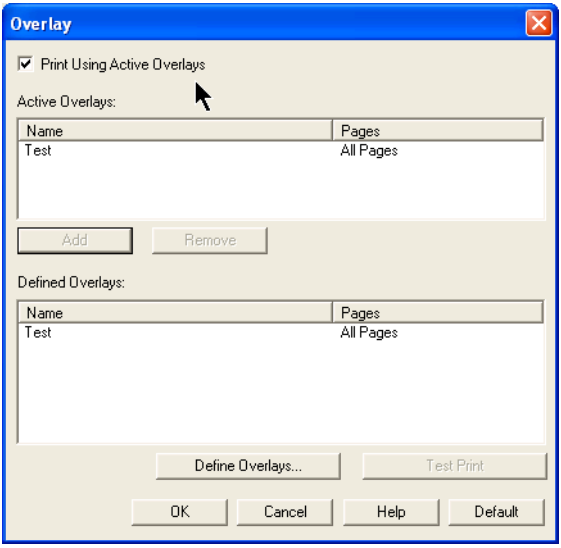
HINWEIS

Der Overlay-Name muss GENAU mit dem Dateinamen übereinstimmen, den Sie im vorigen Abschnitt notiert haben. Dies ist der Name, unter dem die Datei auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist. Bei diesen Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

(e) Geben Sie die ID der Datei in [ID Values] ein. Siehe die Bedienungsanleitung für den Storage Manager.

(f) Wählen Sie in [Drucken auf Seiten], auf welche Seiten das Overlay gedruckt werden soll, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen] und auf [Schließen].

(g) Markieren Sie den Namen des Overlays in [Definierte Overlay-Formulare] und klicken Sie auf die Schaltfläche [Hinzufügen], um das Overlay der Liste in [Aktive Overlay-Formulare] hinzuzufügen.



(h) Markieren Sie [Drucken mit aktiven Overlay-Formularen].

(i) Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

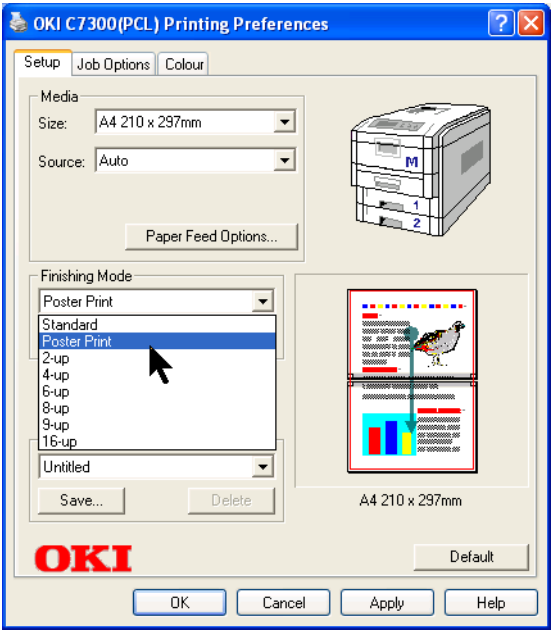
POSTER DRUCKEN

Mit dieser Option können Sie Poster konfigurieren und drucken. Sie ist nur für einen PCL-Druckertreiber verfügbar.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte [General], die Schaltfläche [Printing Preferences] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].

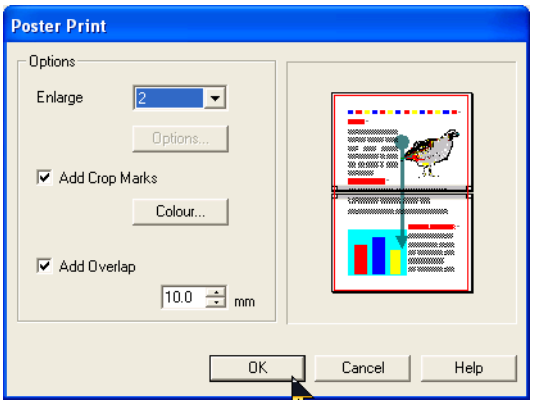
   ODER

   Klicken Sie auf die Registerkarte [Advanced], die Schaltfläche [Printing Defaults] und dann auf die Registerkarte [Einrichten].



2. Wählen Sie unter [Ausgabeart] die Option [Posterdruck].

3. Klicken Sie auf [Optionen] und geben Sie die Parameter für die Konfiguration des Posters ein.

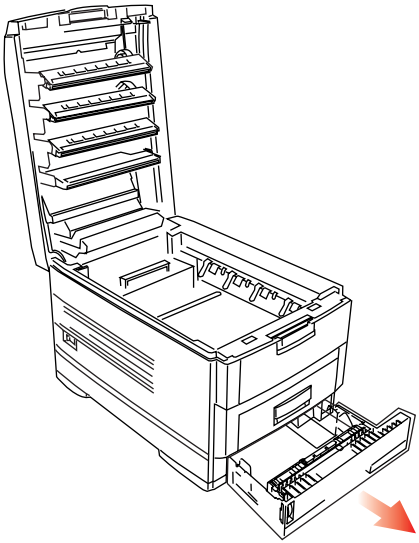


4. Klicken Sie drei Mal auf [OK], um das Drucker-Dialogfeld zu schließen.

WARTUNG

PAPIER NACHLEGEN

Im LCD wird angezeigt, wenn die Anzahl der Seiten in einer Papierkassette unter 30 fällt. Es wird empfohlen, dann wie folgt Papier nachzulegen:



1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
2. Entnehmen Sie die restlichen Seiten.

3. Legen Sie ein Ries Papier (500 Blatt) in die Papierkassette und legen Sie dann die im obigen Schritt 2 entnommenen Seiten darauf (dadurch wird gewährleistet, dass das älteste Papier zuerst verbraucht wird und so Papierstaus vermieden werden).

4. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen und der hintere Anschlag auf die Größe des verwendeten Papiers eingestellt sind.

So verhindern Sie Papierstaus:

› Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.

› Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte und dem Papiergewicht (max. 530 Blatt mit einem Papiergewicht von 80 gm²).

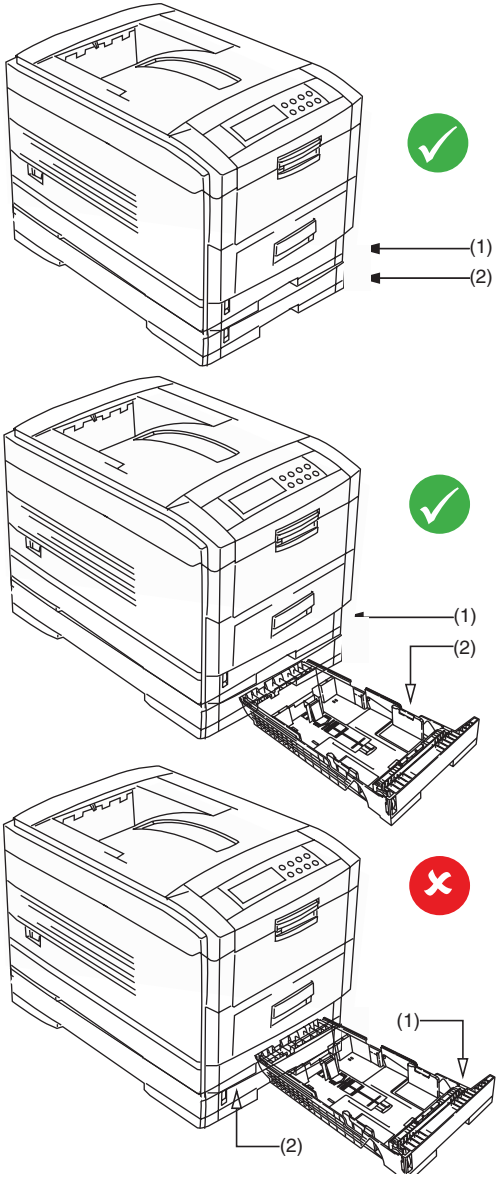
› Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.

› Mischen Sie keine unterschiedlichen Papiergrößen, Papiersorten und Papierstärken.

› Die Papierkassette darf während des Druckvorgangs nicht entnommen werden.

› Schließen Sie die Papierkassette *vorsichtig*.

5. Eine untere Papierkassette, falls vorhanden, kann nicht zum Drucken verwendet werden, wenn darüber keine Papierkassette eingesetzt ist.



TONERPATRONE ERSETZEN

Wenn der Toner zu Ende geht, wird TONERMANGEL *** auf dem Bedienfeld angezeigt (*** ist die Bezeichnung der Farbe). Wird das Drukken fortgesetzt, ohne die Tonerpatrone zu ersetzen, wird NEUE *** TONERKASSETTE EINSETZEN angezeigt, und Drucken ist nicht mehr möglich. Je nach der Betriebsumgebung ist es möglich, dass das Druckbild schwach wird, bevor diese Meldung angezeigt wird. Entnehmen Sie in diesem Fall die Tonerpatrone und prüfen Sie, ob sie leer ist. Falls ja, muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

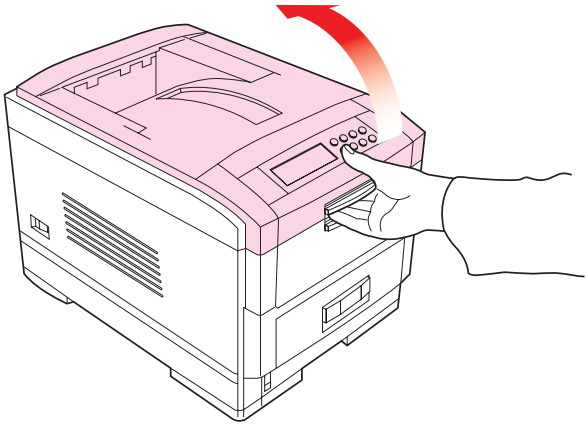
Die Nutzungsdauer einer Tonerpatrone beträgt etwa 10.000 A4-Seiten bei 5 % Druckdichte. Die erste Tonerpatrone, die in eine neue Bildtrommel eingesetzt wird, muss früher als nach dieser Zeitdauer ersetzt werden, weil die Tonerpatrone die neue Bildtrommel füllen muss.

VORSICHT!

Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

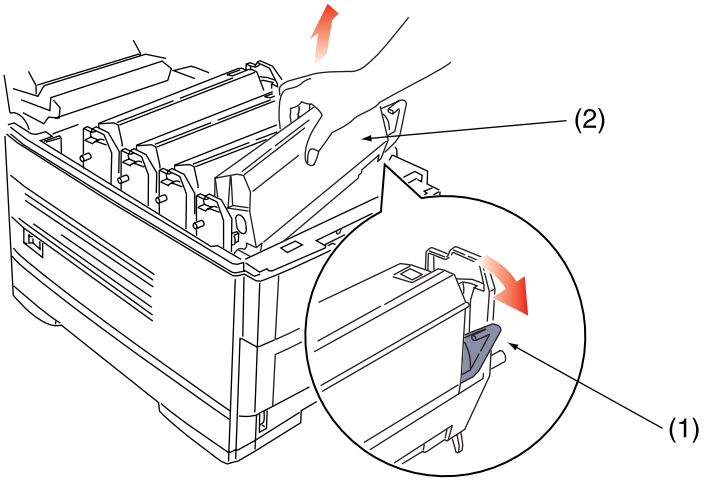
- **Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- **Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdekkung.



2. Überprüfen Sie den Farbaufkleber der Tonerpatrone, die ausgewechselt werden soll.

3. Bewegen Sie den farbigen Hebel (1) an der rechten Seite der Tonerpatrone so weit wie möglich in Pfeilrichtung.



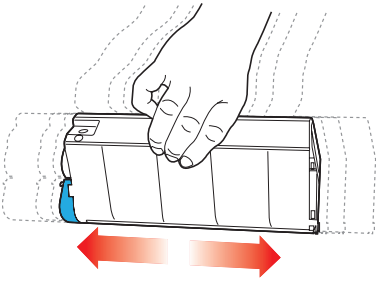
4. Entnehmen Sie die Tonerpatrone (2), wobei Sie die rechte Seite der Tonerpatrone zuerst anheben, um den Positionierzapfen an der Bildtrommel von der Tonerpatrone zu lösen.

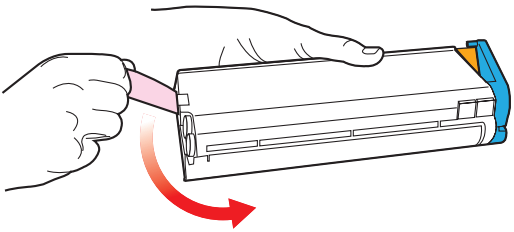
ACHTUNG!

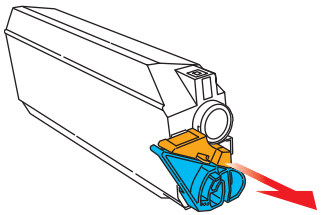
Entsorgen Sie die Tonerpatrone gemäß den geltenden Vorschriften.

5. Überzeugen Sie sich, dass die Farben der neuen Tonerpatrone und der Bildtrommel übereinstimmen.

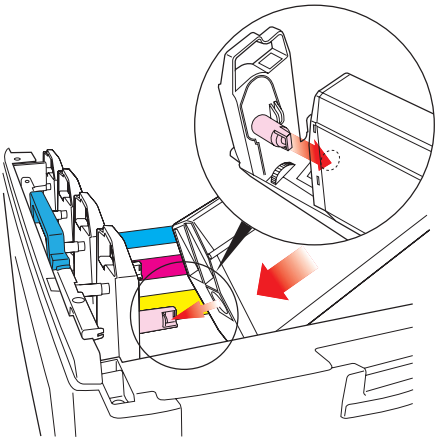
6. Schütteln Sie die neue Tonerpatrone mehrmals hin und her. Entfernen Sie dann das Klebeband, wobei Sie die Tonerpatrone waagerecht halten.



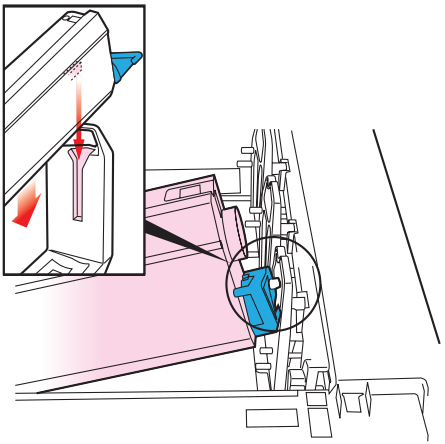




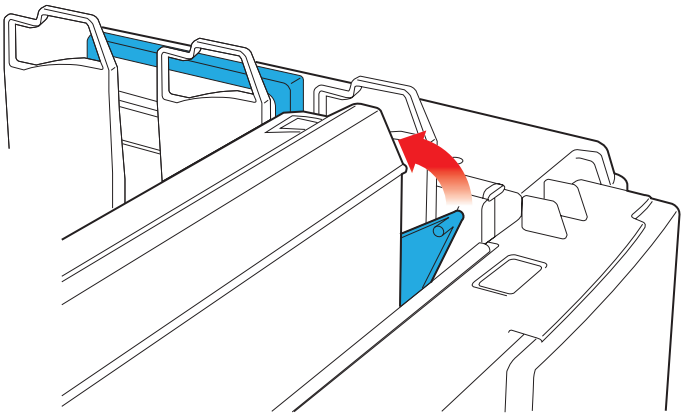
7. Setzen Sie die neue Tonerpatrone in die Bildtrommel ein, zuerst die linke Seite, sodass der Positionierzapfen der Bildtrommel in die Öffnung in der Tonerpatrone kommt.



8. Drücken Sie die Tonerpatrone *vorsichtig* nach unten, sodass der Sicherungsstift in die Rille an der Bildtrommel kommt.



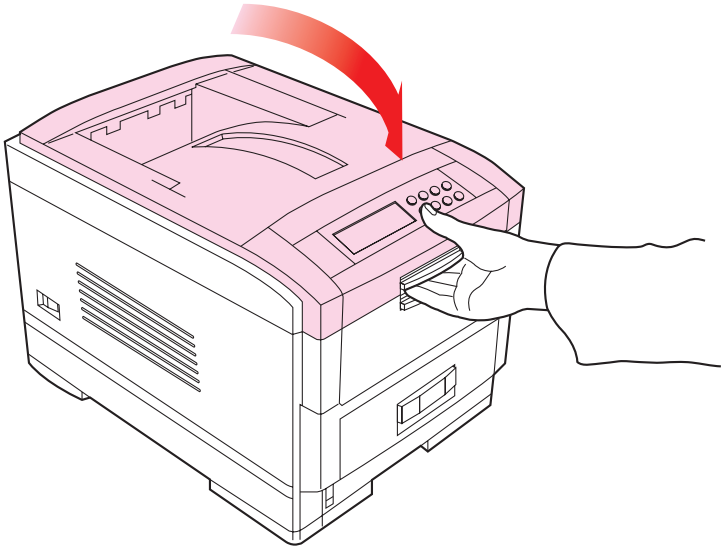
9. Drücken Sie den farbigen Hebel *vorsichtig* nach vorne bis zum Anschlag. Dadurch kann der Toner in die Bildtrommel fließen.



10. Reinigen Sie den LED-Kopf *vorsichtig* mit einem LED-Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.

ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Methylalkohol oder anderen Lösungsmittel am LED-Kopf, weil sonst Schäden an der Linsenoberfläche verursacht werden.



11. Schließen Sie die obere Abdeckung.

HINWEIS

Nach dem Einsetzen der neuen Tonerpatrone sollte die Meldung TONERMANGEL bzw. NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN im Display erlöschen. In einigen Fällen erlischt die Meldung jedoch erst, wenn gedruckt wird. Sollte sie dann immer noch nicht erlöschen, setzen Sie die Tonerpatrone erneut ein.

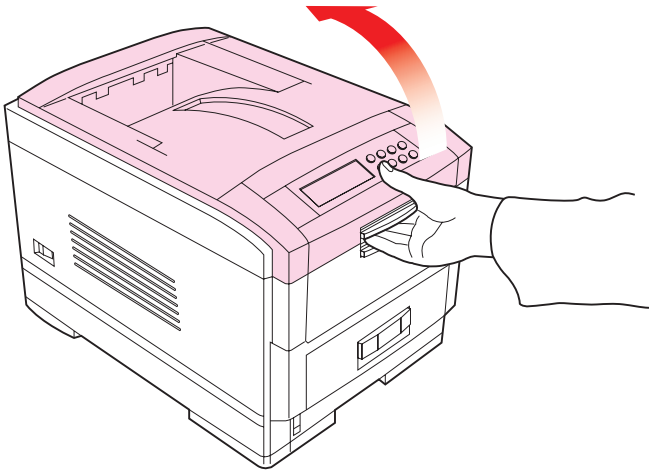
BILDTROMMEL ERSETZEN

Wenn die Bildtrommel das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung BILDTROMMEL *** WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt (*** ist die Bezeichnung der Farbe). Wird das Drucken fortgesetzt, ohne die Bildtrommel zu ersetzen, wird BILDTROMMEL *** WECHSELN angezeigt, und Drucken ist nicht mehr möglich. Wenn Sie die Bildtrommel ersetzen, ersetzen Sie gleichzeitig die Tonerpatrone und reinigen Sie den LED-Kopf. Die Nutzungsdauer der Bildtrommel beträgt etwa 23.000 A4-Seiten. (Dabei wird eine typische Büroumgebung vorausgesetzt, in der 20 % der Druckaufträge einseitige E-Mails sind, 30 %aus 3-seitigen Textdokumenten und 50 % aus Druckvorgängen von 15 Seiten oder mehr bestehen.)

ACHTUNG!

- **Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten Licht und niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.**
- **Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.**

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdekkung.



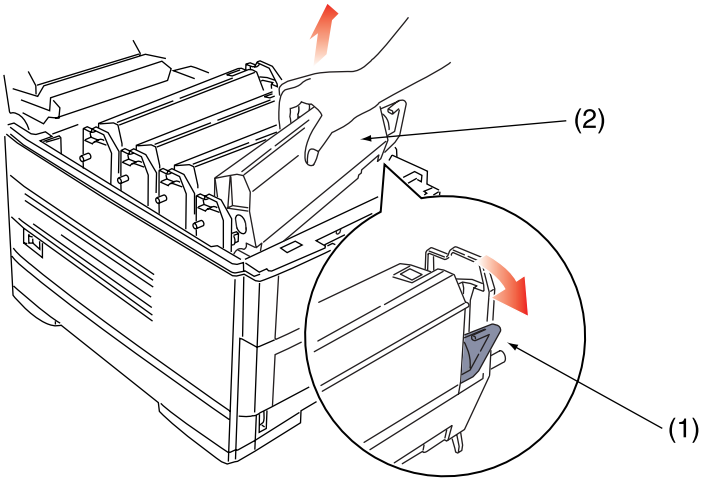
2. Entnehmen Sie die Tonerpatrone wie folgt:

VORSICHT!

Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

- **Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- **Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

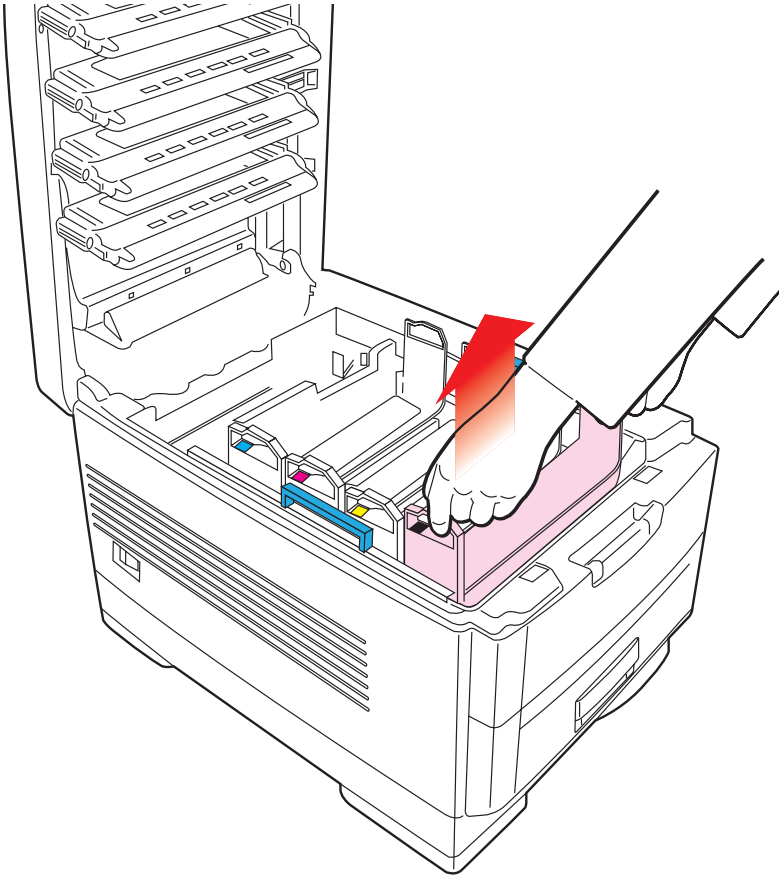
(a) Bewegen Sie den farbigen Hebel (1) an der rechten Seite der Tonerpatrone so weit wie möglich in Pfeilrichtung.



(b) Entnehmen Sie *vorsichtig* die Tonerpatrone (2), wobei Sie die rechte Seite der Tonerpatrone zuerst anheben, um den Positionierzapfen an der Bildtrommel von der Tonerpatrone zu lösen.

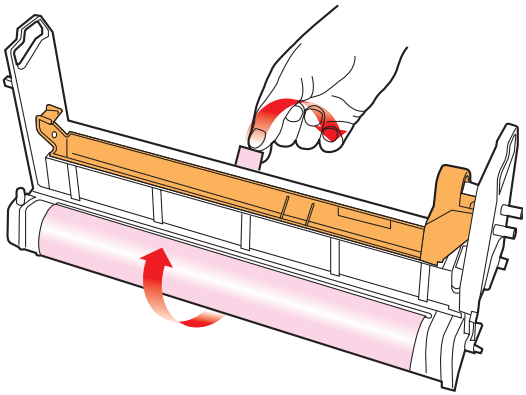
(c) Legen Sie die Tonerpatrone *vorsichtig* an einen sicheren Platz, um Verschütten von Toner zu vermeiden.

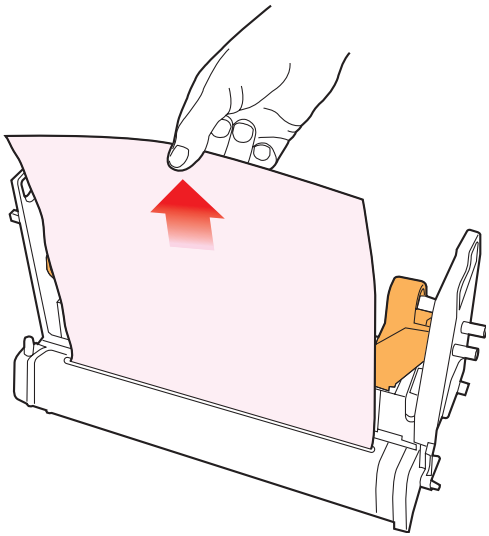
3. Entnehmen Sie die Bildtrommel.



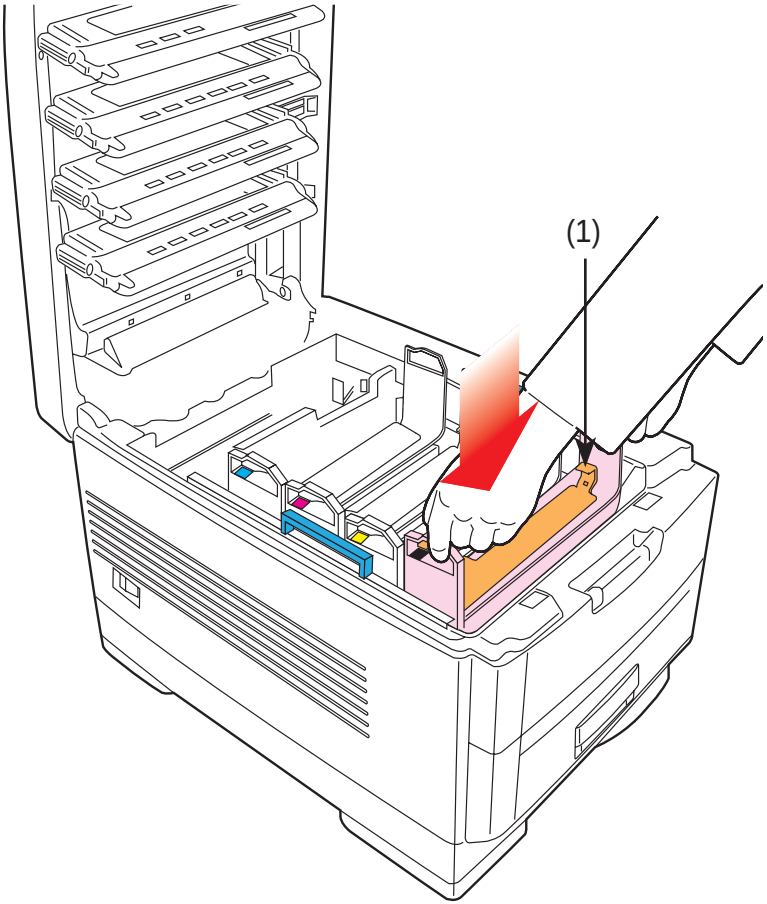
4. Überzeugen Sie sich, dass die neue Bildtrommel die richtige Farbe aufweist, und entnehmen Sie sie aus der Verpackung.

5. Entfernen Sie die Schutzfolie von der neuen Bildtrommel.

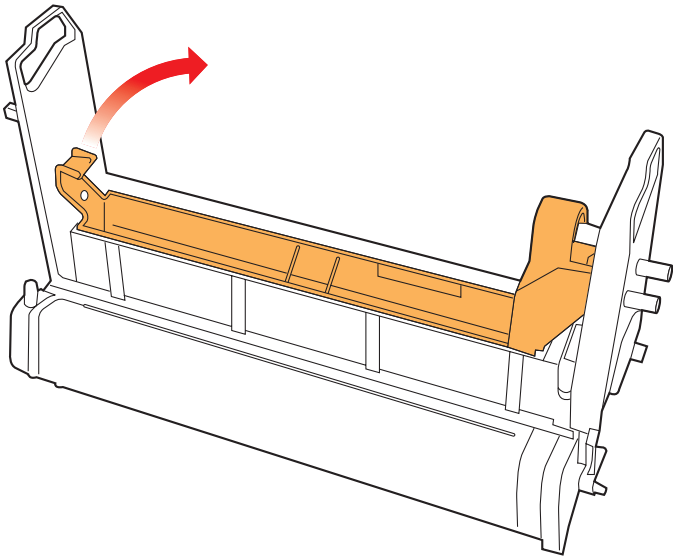




6. Setzen Sie die neue Bildtrommel positionsrichtig gemäß ihrer Farbe in den Drucker ein.



7. Drücken Sie die Lasche nach innen und entfernen Sie die Abdeckplatte von der Bildtrommel.



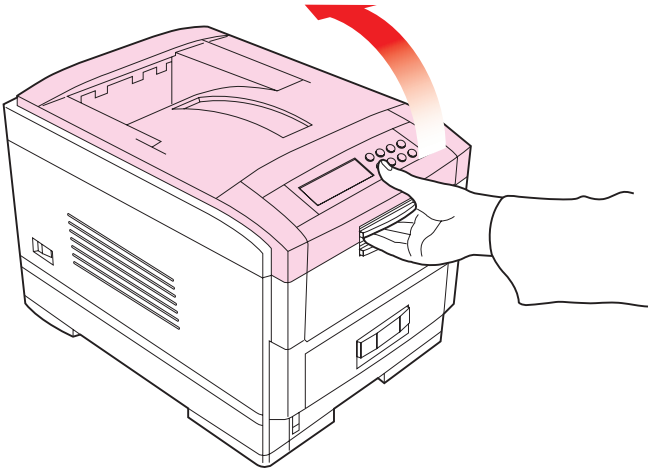
8. Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein oder ersetzen Sie sie durch eine neue Tonerpatrone der entsprechenden Farbe. Siehe oben „Tonerpatrone ersetzen“.

9. Schließen Sie die obere Abdeckung.

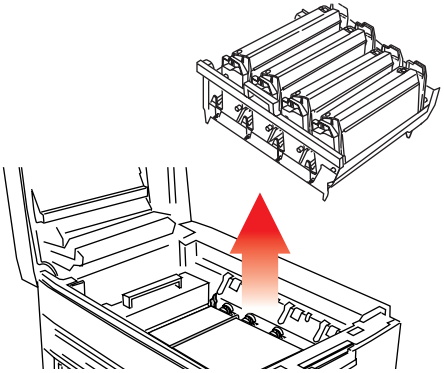
TRANSPORTBAND ERSETZEN

Wenn das Transportband das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung TRANSPORTBAND WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Nutzungsdauer des Transportbands beträgt etwa 60.000 Seiten, A4, Quereinzug. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass ein Standard-Druckauftrag aus drei Seiten besteht. Wenn Einzelblätter gedruckt werden, reduziert sich die Nutzungsdauer der Transportbands.

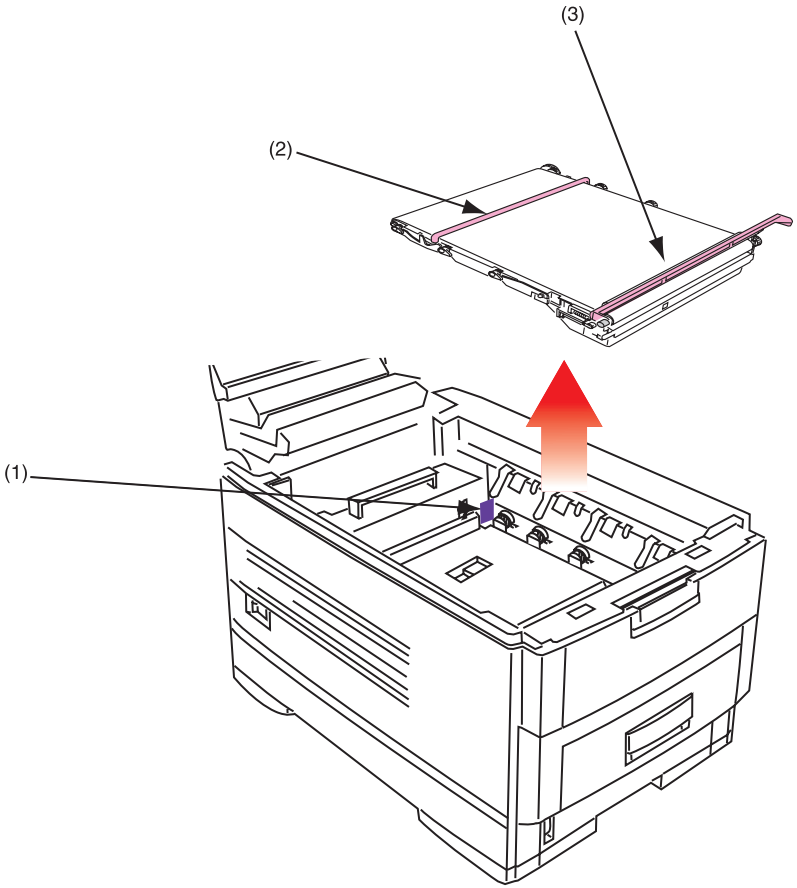
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdekkung.



2. Entnehmen Sie den Träger vollständig mit den vier Bildtrommeln und Tonerpatronen aus dem Drucker.

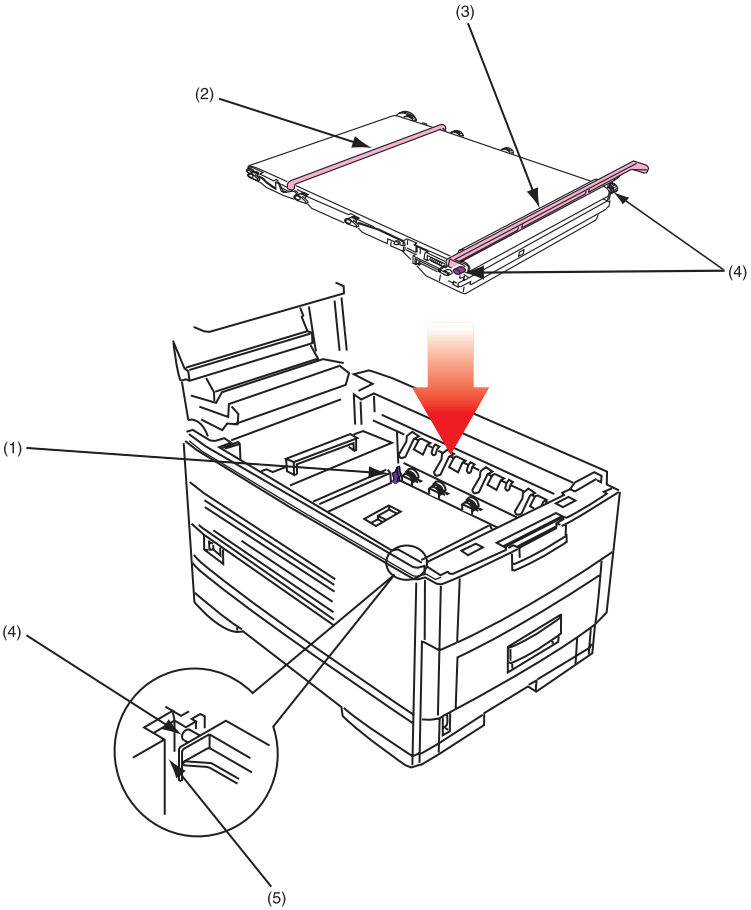


3. Drücken Sie den Verriegelungshebel (1) mit den Griffen (2 und 3) nach hinten und entfernen Sie das alte Transportband aus dem Drucker.



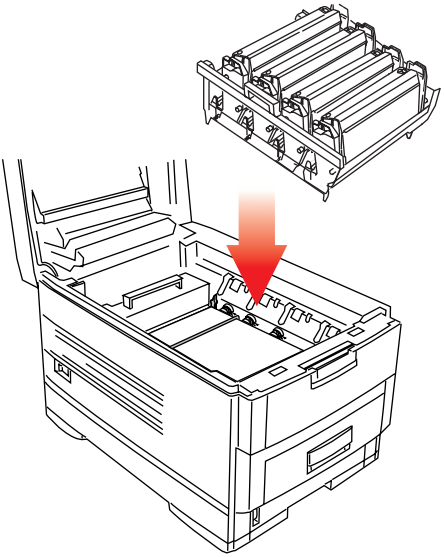
4. Entnehmen Sie die neue Transportbandeinheit aus ihrer Verpackung.

5. Richten Sie die Stifte (4) unter Verwendung der Griffe (2 und 3) mit den Rillen (5) am Drucker aus und setzen Sie das neue Transportband in den Drucker ein.



6. Bewegen Sie den Verriegelungshebel (1) zur Vorderseite des Druckers hin und vergewissern Sie sich, dass er das Transportband in seiner Position verriegelt.

7. Setzen Sie den Träger vollständig mit den vier Bildtrommeln und Tonerpatronen zurück in den Drucker.

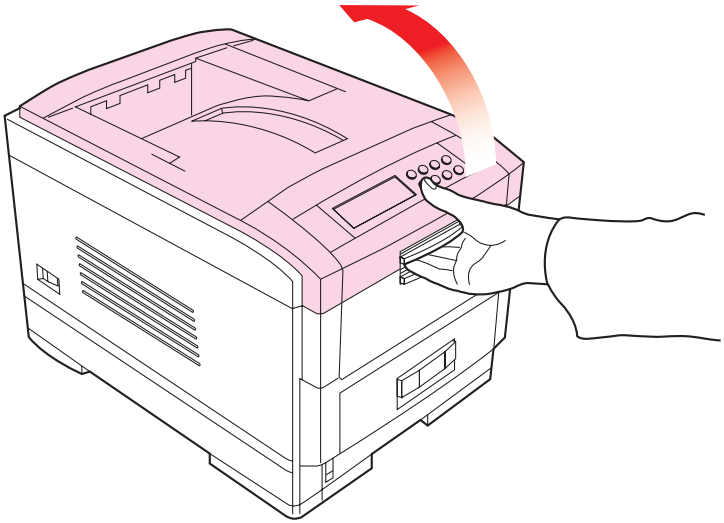


8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

FIXIEREINHEIT ERSETZEN

Wenn die Fixiereinheit das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung HEIZUNGSEINHEIT WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Nutzungsdauer der Fixiereinheit beträgt etwa 60.000 A4-Seiten.

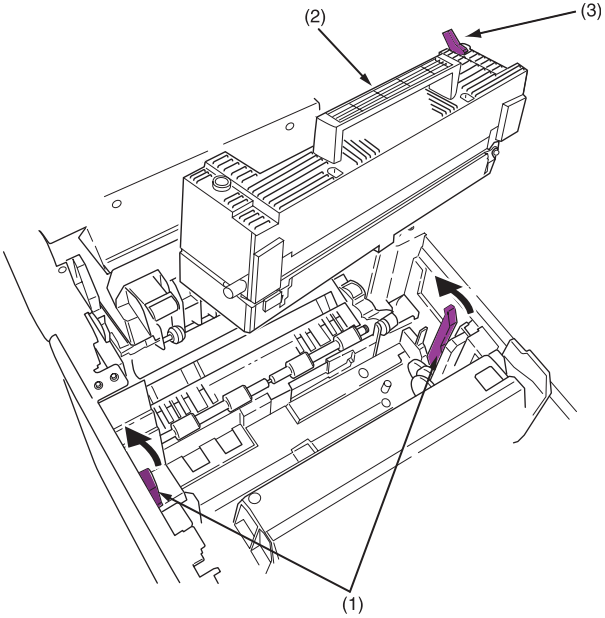
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdekkung.



VORSICHT!

Die Fixiereinheit ist nach dem Drucken sehr heiß. Heben Sie sie immer am Griff an.

2. Bewegen Sie die zwei Verriegelungshebel (1) zur Geräterückseite hin, um die Fixiereinheit zu lösen.
3. Entnehmen Sie die Fixiereinheit mit dem Griff (2) aus dem Drucker.

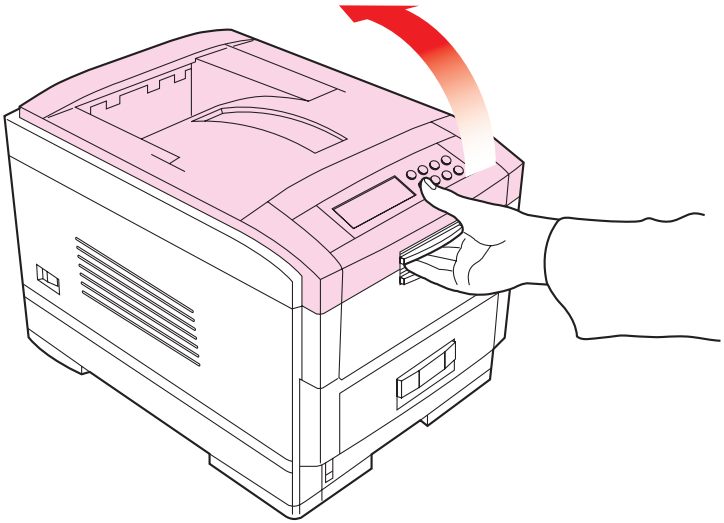


4. Entnehmen Sie die neue Fixiereinheit aus ihrer Verpackung.
5. Setzen Sie die neue Fixiereinheit mit dem Griff (2) in den Drukker ein.
6. Vergewissern Sie sich, dass die zwei federbelasteten Verriegelungshebel (1) die Fixiereinheit in Position halten.
7. Entfernen Sie das Klebeband vom farbigen, federbelasteten Hebel (3) an der Oberseite der Fixiereinheit.
8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

LED-KOPF REINIGEN

Reinigen Sie den LED-Kopf, wenn das Druckbild nicht deutlich ist, weiße Streifen vorkommen oder der Text verschmiert ist.

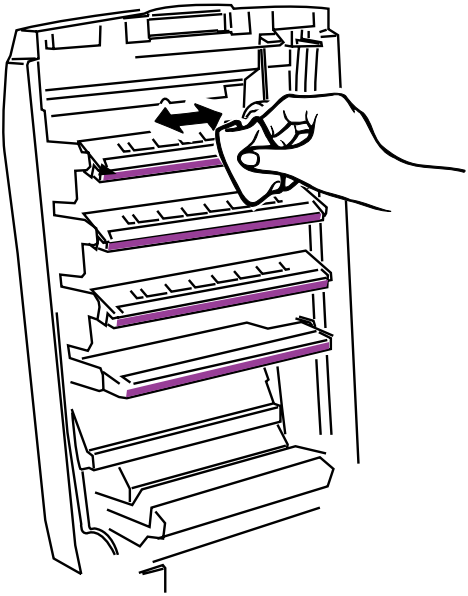
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdekkung.



ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Methylalkohol oder anderen Lösungsmittel am LED-Kopf, weil sonst Schäden an der Linsenoberfläche verursacht werden.

2. Reinigen Sie den LED-Kopf *vorsichtig* mit einem LED-Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.

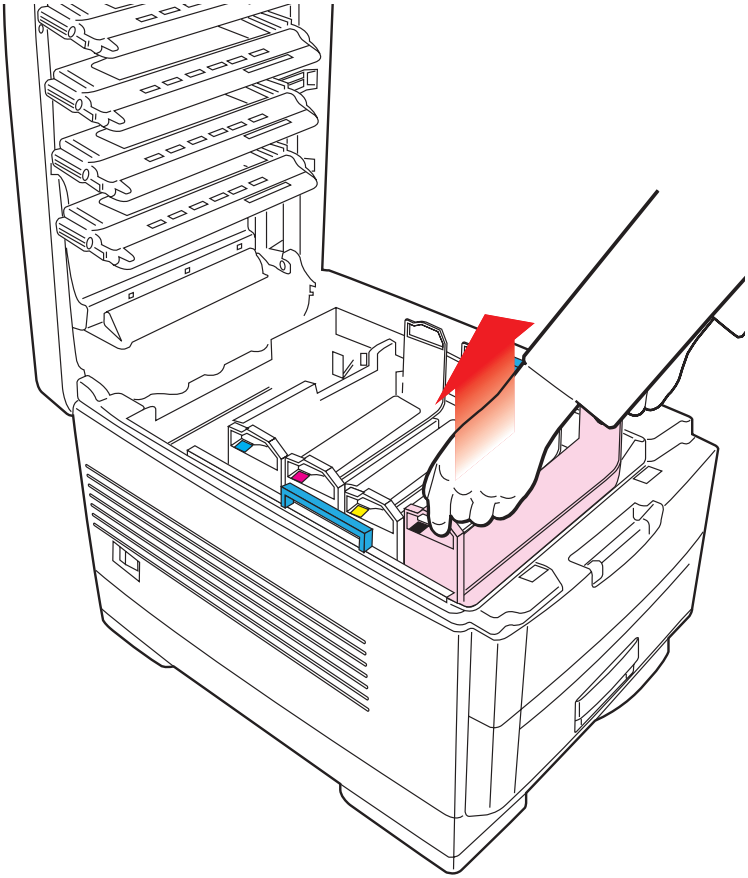


3. Schließen Sie die obere Abdeckung.

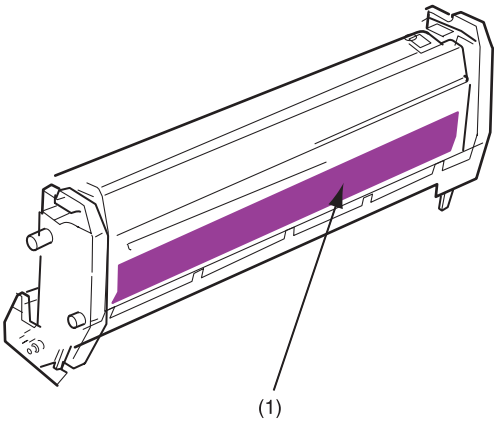
DRUCKER TRANSPORTIEREN

Dieser Drucker ist ein Präzisionsgerät. Bei einem Transport ohne schützende Verpackung kann er mechanisch beschädigt werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel vom Drucker ab und entnehmen Sie sämtliches Papier aus den Papierkassetten.
3. Öffnen Sie die obere Abdeckung und entnehmen Sie die vier Bildtrommeln.



4. Verschließen Sie die Öffnung an jeder Bildtrommel und der zugehörigen Tonerpatrone mit Kunststoff-Klebeband (1), um Verschütten von Toner während des Transports zu vermeiden.



5. Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen zurück in den Drucker.

6. Setzen Sie den Drucker in seinen Verpackungskarton, wobei Sie das originale Verpackungsmaterial verwenden, und verschließen Sie den Karton.

STÖRUNGSSUCHE

MELDUNGEN AUF DEM LCD

Im Flüssigkristalldisplay (LCD) auf dem Bedienfeld werden der Drukkerstatus und gegebenenfalls Fehlermeldungen angezeigt. Nachstehend sind die Status- und Fehlermeldungen mit einer Erläuterung der Bedeutung der einzelnen Meldungen aufgeführt.

LCD-Meldung	Bedeutung
TONERMANGEL *****	Der Toner geht zu Ende (***** bezeichnet die Farbe).
FEHLER: TONERSENSOR *****	Fehler eines Tonersensors (***** bezeichnet die Farbe). Wenden Sie sich an den Kundendienst.
TRANSPORTBAND FEHLT	Das Transportband ist nicht vorhanden.
JOBABBRUCH	Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
FEHLER: CENTRONICS	Fehler der Centronics-Schnittstelle (Parallelanschluss).
BILDTROMMEL ***** WECHSELN	Ersetzen Sie die Bildtrommel (***** bezeichnet die Farbe).
TRANSPORTBAND WECHSELN	Ersetzen Sie das Transportband.
HEIZUNGSEINHEIT WECHSELN	Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
PAPIER WECHSELN: *****	Die richtige Papiergröße und/oder der richtige Medientyp muss eingelegt werden (***** bezeichnet die Größe oder den Medientyp).
PRÜFE TRANSPORTBAND	Prüfen Sie das Transportband auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE DUPLEX-EINHEIT	Prüfen Sie die Duplexeinheit auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE HEIZUNGSEINHEIT	Prüfen Sie die Fixiereinheit auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE BILDTROMMEL	Prüfen Sie die Bildtrommel auf richtige Installation usw. Die Farbe wird angegeben.
FEHLER: SORTIER-MODUS	Beim Sortieren von Mehrfachkopien ist ein Fehler aufgetreten.
FARBAUSRICHTUNG	Richten Sie die Farbköpfe so aus, dass keine Farbverschiebungen zueinander vorkommen.
FARBABGLEICH	Stellen Sie die Farbbalance ein.
FEHLER: DATENÜBERTRAGUNG	Bei der Kommunikation mit dem Computer ist ein Fehler aufgetreten.

LCD-Meldung	Bedeutung
DATENEMPFANG	Daten wurden empfangen, aber die Verarbeitung hat noch nicht begonnen.
DATEN GELADEN	Im Pufferspeicher sind noch nicht gedruckte Daten verblieben. Der Drucker wartet auf die nachfolgenden Daten.
FEHLER: FESTPLATTE	Beim Betrieb der Festplatte ist ein Fehler aufgetreten.
FEHLER: FESTPLATTE VOLL	Die Festplatte/der Flash-Speicher ist voll.
FESTPLATTE IST VOLL	Die interne Festplatte ist voll.
FEHLER: EEPROM INITIAL.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
LEER	Gibt an, welche Papierkassette leer ist.
POSTSCRIPTFEHLER	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.
SCHWERWIEGENDER FEHLER	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
HEIZUNGSEINHEIT FEHLT	Die Fixiereinheit ist nicht vorhanden.
ZUSÄTZLICHEN SPEICHER EINBAUEN	Zusätzlicher Speicher ist erforderlich, bevor der Auftrag gedruckt werden kann.
NEUE BILDTROMMEL EINSETZEN	Setzen Sie eine neue Bildtrommel ein. Die Farbe wird angegeben.
NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. Die Farbe wird angegeben.
PAPIERKASSETTE EINSETZEN	Setzen Sie die Papierkassette ein. Die Papierkassette wird angegeben.
UNGÜLTIGE DATEN	Die Daten sind nicht richtig.
ZUFÜHREN:	Legen Sie Papier der richtigen Größe/Sorte ein. Die Größe/Sorte wird angegeben.
FALSCHE PAPIERSORTE	Die über das Menü eingestellte Papiersorte stimmt nicht mit der über den Treiber übertragenen überein.
FAST LEER	Das Papier in der gewählten ***** ist fast zu Ende (***** bezeichnet die Papierkassette).
FEHLER: NETZWERK	Netzwerkfehler.
OFF-LINE	Kennzeichnet den Offline-Status.
ON-LINE	Kennzeichnet den Online-Status.
OBEREN GEHÄUSEDECKEL ÖFFNEN	Öffnen Sie die obere Abdeckung.
DRUCKER AUSSCHALTEN	Der Drucker muss nach der Festplatten-/Flash-Initialisierung ausgeschaltet werden.
ENERGIESPARMODUS	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.

LCD-Meldung	Bedeutung
DRUCKT	Daten werden gedruckt.
VERARBEITUNG	Daten werden verarbeitet.
SPEICHER-TEST	Der RAM-Speicher wird nach dem Einschalten des Druckers geprüft.
REGISTRATION ADJUST TEST	Die Einstellung der Ausrichtung wird geprüft.
FEHLER: FARBAUSRICHTUNG	Bei der Einstellung der Ausrichtung ist ein Fehler aufgetreten.
PAPIER ENTFERNEN	Gibt an, dass das falsche Papier verwendet wird.
FEHLER: RS-232C FRAMING	Fehler bei der seriellen Begrenzung. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C OVERFLOW	Fehler durch seriellen Überlauf. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C OVERRUN	Fehler durch seriellen Datenverlust. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C PARITÄT	Fehler bei der seriellen Parität. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
TECHNIKER-WARTUNG	Ein schwerer Fehler ist aufgetreten. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
FESTPLATTE SICHERN	Startet das Ausschaltverfahren zum Schützen des Dateisystems auf der Festplatte.
FALSCHES FORMAT	Wechseln Sie zu Papier der richtigen Größe/Sorte.
ABLAGE OBEN VOLL	Das Ablagefach ist voll. Entnehmen Sie das Papier.
UNGEEIGNETES FORMAT	Gibt an, dass die Papiergröße falsch ist.
FEHLER: USB	USB-Schnittstellenfehler.
WARMLAUF	Der Drucker läuft warm.

PAPIERSTAUS

Ein Papierstau wird durch eine Fehlermeldung auf dem LCD angezeigt. Beheben Sie einen Papierstau wie folgt:

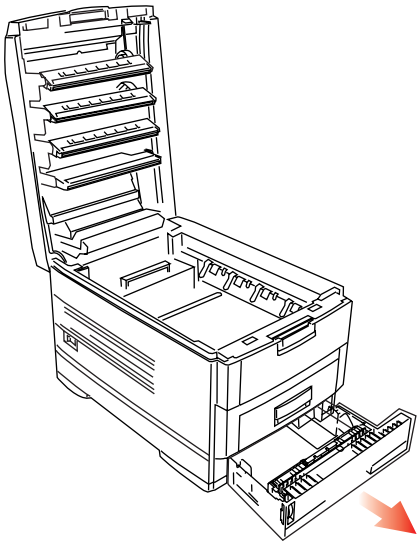
Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

HINWEIS

Die obere Abdeckung des Druckers muss geöffnet bleiben (FÜR BIS ZU MAXIMAL 5 MINUTEN), bis alle Prüfungen auf Papierstaus ausgeführt wurden. Wenn die obere Abdeckung zu früh geschlossen wird, wird der Papierstau-Fehler nicht gelöscht.

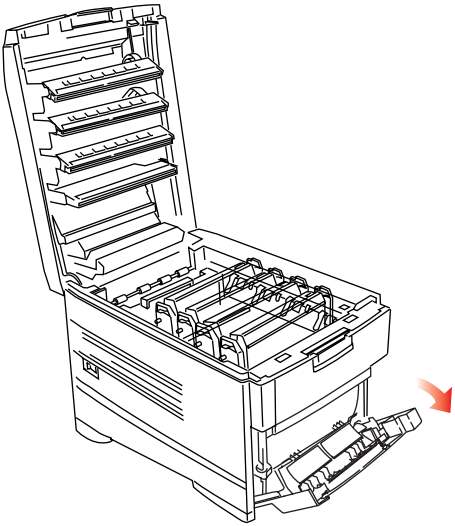
IN DER PAPIERKASSETTE

Entnehmen Sie die Papierkassette, entfernen Sie gestautes Papier aus dem Drucker und setzen Sie die Papierkassette wieder ein.



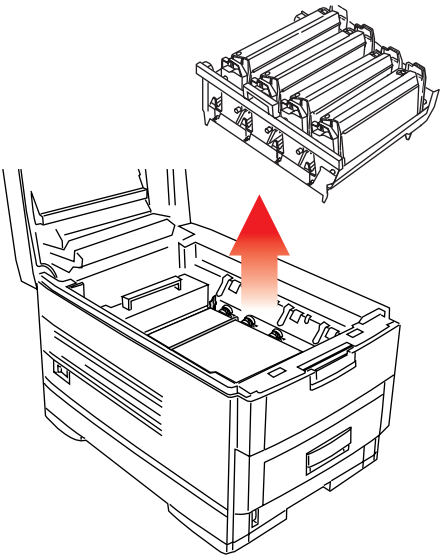
HINTER DER VORDEREN ABDECKUNG

Öffnen Sie die vordere Abdeckung, entfernen Sie gestautes Papier und schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.



AUF DEM TRANSPORTBAND

(a) Entnehmen Sie alle vier Bildtrommeln als eine Einheit in ihrem Träger.

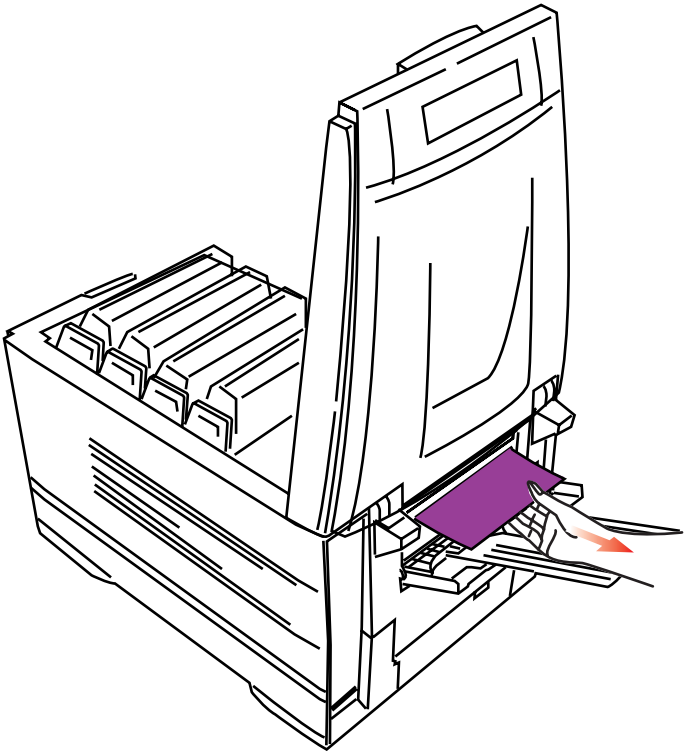


(b) Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig vom Transportband und aus der oberen Papierausgabe.

(c) Setzen Sie alle vier Bildtrommeln als eine Einheit wieder in den Drucker ein.

HINTER DER HINTEREN ABDECKUNG

Öffnen Sie die hintere Abdeckung, entfernen Sie gestautes Papier und schließen Sie die hintere Abdeckung wieder.



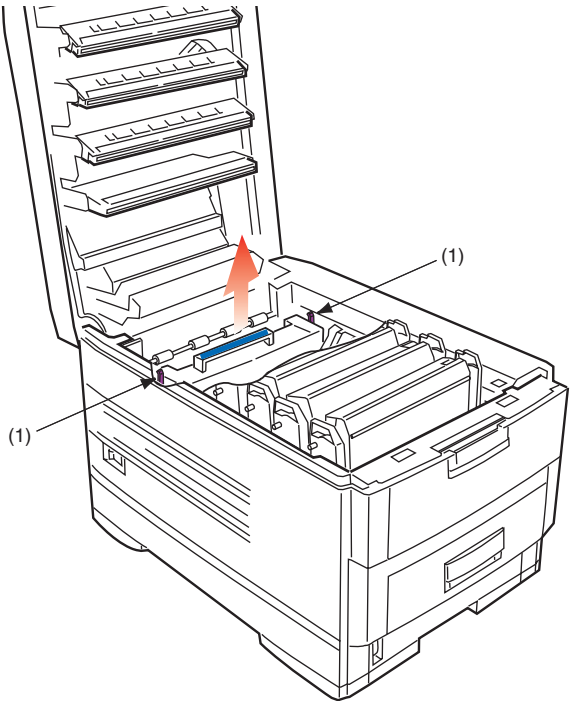
IN DER FIXIEREINHEIT

Wenn sich gestautes Papier in der Fixiereinheit befindet, führen Sie folgendes aus:

VORSICHT!

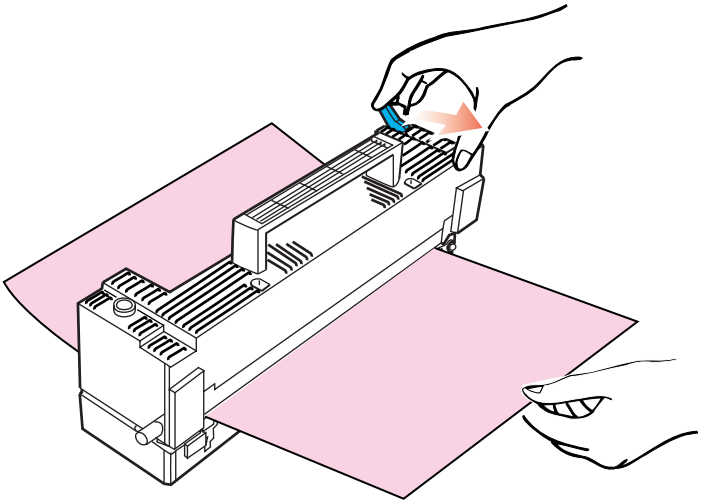
Die Fixiereinheit ist nach dem Drucken sehr heiß. Heben Sie sie immer am Griff an.

(a) Bewegen Sie die zwei farbigen Verriegelungshebel (1) an den Seiten der Fixiereinheit zur Geräterückseite hin (die Hebel sind nach vorne federbelastet).



(b) Entnehmen Sie die Fixiereinheit, wobei Sie sie am Griff halten, und stellen Sie sie auf eine ebene Fläche.

(c) Während sich der farbige Hebel an der Fixiereinheit an Ihrer rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Entfernen Sie langsam das gestaute Papier.

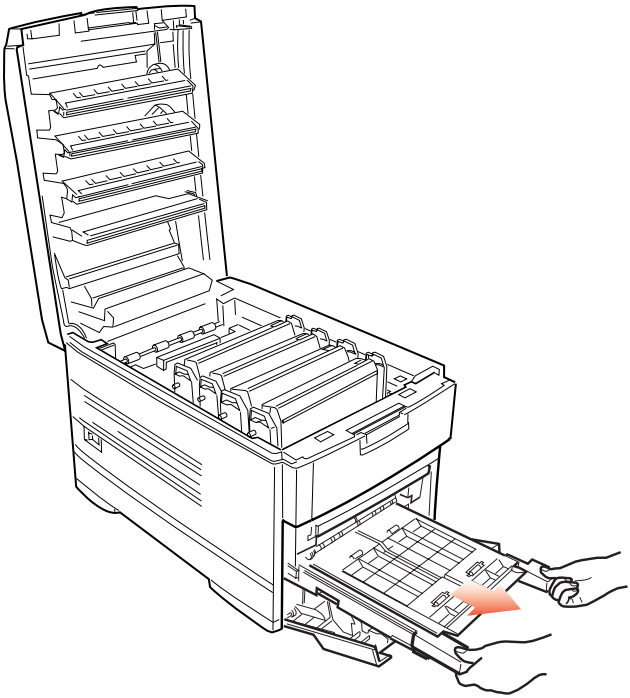


(d) Setzen Sie die Fixiereinheit wieder in den Drucker ein.

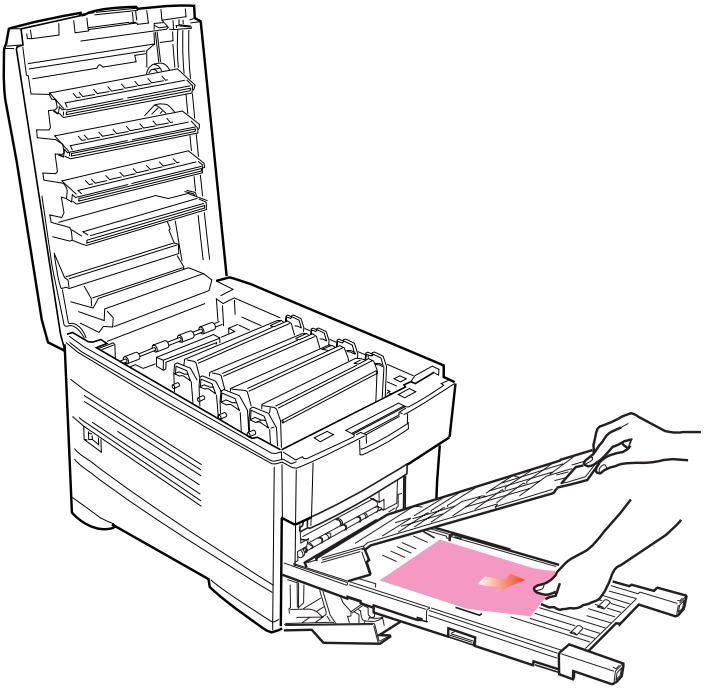
IN DER DUPLEXEINHEIT

Wenn sich gestautes Papier in der Duplexeinheit befindet, führen Sie folgendes aus:

(a) Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Duplexeinheit heraus.



(b) Öffnen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit und entfernen Sie das gestaute Papier.



(c) Schließen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit und schieben Sie die Duplexeinheit zurück in den Drucker.

(d) Schließen Sie die vordere Abdeckung.

IN ZUSÄTZLICHEN PAPIERKASSETTEN

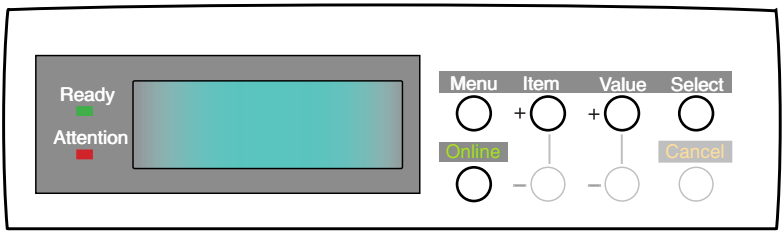
Wenn eine oder mehrere zusätzliche Papierkassetten installiert sind, entnehmen Sie die Papierkassetten und prüfen Sie, ob gestautes Papier in den verschiedenen Teilen des Ausgabebereichs vorhanden ist.

Zuletzt...

Wenn alle Papierstaus behoben sind, schließen Sie die obere Abdeckung.

PARALLELÜBERTRAGUNGSMODUS

Wenn bei der Kommunikation mit dem Computer Probleme vorkommen, wenn zum Beispiel der Ausdruck verstümmelt oder falsch ist, kann der Übertragungsmodus des Parallelanschlusses geändert werden.



1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis PARALLEL-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, sodass je nach Erfordernis FREIGEGEBEN oder GESPERRT angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Einstellung zu wählen. Ein Sternchen (*) erscheint rechts neben der gewählten Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.

PROBLEMBEHEBUNG

PROBLEME BEIM PAPIEREINZUG

Wenn häufig Papierstaus vorkommen:

- Mehr als ein Blatt wird auf einmal eingezogen.
- Das Papier wird wellig.
- Das Papier wird schräg eingezogen.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker steht nicht horizontal.	Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Fläche.
Das Papier ist zu dünn.	Verwenden Sie die richtige Papiersorte (siehe Technische Daten).
Das Papier ist feucht oder statisch aufgeladen.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist zerknittert oder wellig.	Wie oben.
Das Papier wurde nicht richtig ausgerichtet.	Stellen Sie die Führungen der Papierkassette oder des manuellen Einzugs ein.
Das Papier wird nicht eingezogen.	Korrigieren Sie die Wahl des Papiereinzugs im Druckertreiber.

EIN PAPIERSTAU WURDE BEHOBEN, ABER DER DRUCKER DRUCKT NICHT.

Mögliche Ursache	Behebung
Die obere Abdeckung war nicht geöffnet, bis alle Papierstaus behoben wurden.	Das Beheben eines Papierstaus reicht alleine nicht aus: Heben Sie die obere Abdeckung und bringen Sie sie *vorsichtig* wieder nach unten, vor allem, wenn ein Papierstau hinter der vorderen Abdeckung behoben wurde.

DRUCKEN UNTER WINDOWS

DER PARALLELANSCHLUSS LÄSST SICH NICHT KONFIGURIEREN.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Computer unterstützt keinen bidirektionalen Parallelanschluss.	Für dieses Problem gibt es keine Behebung. Verwenden Sie einen Computer, der diesen Anschluss unterstützt!
Das Parallelkabel entspricht nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie ein bidirektionales Parallelkabel gemäß dem Standard IEEE 1284–1994.
Der Anschluss ist deaktiviert.	Vergewissern Sie sich, dass der Parallelanschluss freigegeben ist.
Das Konfigurationsverfahren wurde nicht richtig ausgeführt oder abgebrochen.	Führen Sie die Konfiguration erneut von Anfang an durch.
Das Parallelkabel ist nicht angeschlossen oder defekt.	Schließen Sie es an oder probieren Sie ein anderes Kabel.
Ein Wandler, ein Zwischenspeicher oder ein Verlängerungskabel wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.

DER USB-ANSCHLUSS LÄSST SICH NICHT KONFIGURIEREN.

HINWEIS

- Windows 95 unterstützt USB nicht.
- Wenn von Windows 95 auf Windows 98 aufgerüstet wurde, wird USB möglicherweise nicht unterstützt.
- Die Originalinstallation von Windows 98 sowie Windows Me, 2000, NT und XP unterstützen USB.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Computer unterstützt den USB-Anschluss nicht.	Überprüfen Sie im Geräte-Manager von Windows, ob ein USB-Controller vorhanden ist.
Das USB-Kabel entspricht nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie ein USB-Kabel, das den Spezifikationen Ver. 1.1 entspricht.
Der Anschluss ist gesperrt.	Vergewissern Sie sich, dass der USB-Anschluss auf „freigegeben“ eingestellt ist.
Das Konfigurationsverfahren wurde nicht richtig ausgeführt oder abgebrochen.	Führen Sie die Konfiguration erneut von Anfang an durch.
Das USB-Kabel ist nicht angeschlossen oder defekt.	Schließen Sie es an oder probieren Sie ein anderes Kabel.
Ein USB-Verteiler wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.

BEIM PARALLELANSCHLUSS IST DER AUSDRUCK VERSTÜMMELT ODER FALSCH.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Parallelanschluss am Computer und Drucker stimmen möglicherweise nicht überein.	Ändern Sie den Parallelübertragungsmodus (siehe „Parallelübertragungsmodus“ oben).

DRUCKEN IST NICHT MÖGLICH.

Ein LPT-Schreibfehler wird angezeigt.
Ein PRNUSBx-Schreibfehler wird angezeigt.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Anschluss ist gesperrt.	Aktivieren Sie den Parallel- oder USB-Anschluss in den Druckermenü-Einstellungen.
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie ihn ein.

Mögliche Ursache	Behebung
Das Drucker-Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel wieder an.
Ein Wandler, ein Zwischenspeicher, ein Verlängerungskabel oder ein USB-Verteiler wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.
Der Ausgangsanschluss des Druckertreibers ist falsch.	Stellen Sie den richtigen Ausgangsanschluss ein, an den das Drucker-Schnittstellenkabel angeschlossen ist.
Der Drucker wurde nicht im Druckertreiber gewählt.	Wählen Sie den Drucker oder stellen Sie den Standarddrucker ein.
Ein falscher Druckertreiber wird verwendet.	Löschen Sie diesen Druckertreiber und installieren Sie den richtigen Druckertreiber.

EIN FEHLER DER ANWENDUNG ODER EINE ALLGEMEINE SCHUTZVERLETZUNG WIRD ANGEZEIGT.

Mögliche Ursache	Behebung
Die Anwendung ist nicht für die verwendete Windows-Version geeignet.	Aktualisieren Sie die Anwendung.
Der Speicher reicht nicht für die Anzahl der ausgeführten Anwendungen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
Die Druckdatei ist beschädigt.	Korrigieren Sie die Datei oder erstellen Sie sie neu.
Der Speicher ist unzureichend für die Anwendung.	Vergrößern Sie den Speicher des Computers.
Die freie Speicherkapazität auf der Festplatte ist unzureichend.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien.
Der Druckertreiber ist falsch konfiguriert.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber richtig.

UNZUREICHENDER SPEICHER.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Speicher reicht nicht für die Anzahl der ausgeführten Anwendungen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen.

DER DRUCKVORGANG IST LANGSAM.

Mögliche Ursache	Behebung
Die Druckverarbeitung wird vom Computer ausgeführt.	Verwenden Sie einen Computer mit einem schnelleren Prozessor.
Die Druckauflösung ist auf einen hohen Wert eingestellt.	Stellen Sie eine niedrigere Druckauflösung im Druckertreiber ein.
Die Daten sind zu komplex.	Vereinfachen Sie die Daten.

DER DRUCKER FORDERT EINE ANDERE PAPIERGRÖSSE AN, UM DEN DRUCKVORGANG FORTZUSETZEN.

Mögliche Ursache	Behebung
Das in der Papierkassette vorhandene Papier hat eine andere Größe als die Formatierung in der Software-Anwendung.	Legen Sie entweder Papier der Größe entsprechend der Formatierung in der Anwendung ein und drücken Sie ONLINE, um fortzufahren, oder drucken Sie durch Drücken von ONLINE auf das vorhandene Papier.

UNDEUTLICHER DRUCK

Weiße Streifen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Eine Bildtrommel ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Bildtrommel.

Verblassen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Das Papier ist für den Drucker nicht geeignet.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.

Schwacher Druck

Mögliche Ursache	Behebung
Die Tonerpatrone ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerpatrone neu ein.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Das Papier ist feucht.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist für den Drucker nicht geeignet.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.

Blasse Flecken

Mögliche Ursache	Behebung
Das Papier ist feucht.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.

Schwarze Streifen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Eine Bildtrommel ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Bildtrommel.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Regelmäßige schwarze Querlinien oder Flecken.	Wenn die Linien oder Flecken in Abständen von ungefähr 44 - 94 mm auftreten, ist die Bildtrommel (grünes Rohr) beschädigt oder verschmutzt. Wenn sie beschädigt ist, ersetzen Sie die Bildtrommel. Ist sie verschmutzt, reinigen Sie die Bildtrommel vorsichtig mit einem weichen Tuch. Wenn dies keine Abhilfe bringt, ersetzen Sie die Bildtrommel. Wenn die Linien oder Flecken in Abständen von ungefähr 113 mm auftreten, ist die Fixierrolle beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
Die Bildtrommel wurde Licht ausgesetzt.	Entnehmen Sie die Bildtrommel aus dem Drucker und lassen Sie sie mehrere Stunden an einem dunklen Platz. Wenn dies keine Abhilfe bringt, ersetzen Sie die Bildtrommel.

Blasse Schattierungen auf unbedruckten Abschnitten

Mögliche Ursache	Behebung
Das Papier wurde durch statische Elektrizität beeinträchtigt.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Verschmierte Ränder der Zeichen

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Die gewünschte Farbe kann nicht gedruckt werden, weil der Toner zu Ende geht.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Die Methode zur Bildung von Schwarz stimmt nicht mit der Anwendung überein.	Öffnen Sie den Druckertreiber, und stellen Sie die Bildung von Schwarz auf CMYK ein.

SONSTIGE EINSTELLUNGEN

DIE SPANNUNGSVERSORGUNG IST EINGESCHALTET, ABER DER DRUCKER LÄSST SICH NICHT AUF ONLINE SCHALTEN.

Mögliche Ursache	Behebung
	Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Wenn dies keine Abhilfe bringt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

DIE VERARBEITUNG DER DRUCKDATEN BEGINNT NICHT.

Mögliche Ursache	Behebung
	Überprüfen Sie das Bedienfeld. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie das Problem.

DIE VERARBEITUNG DER DRUCKDATEN WIRD ABGEBROCHEN.

Mögliche Ursache	Behebung
Das Drucker-Schnittstellenkabel ist fehlerhaft.	Ersetzen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel.
Die Einstellung für Wartezeitlimit ist zu kurz.	Stellen Sie einen höheren Wert für Wartezeitlimit ein.

DER DRUCKER ERZEUGT UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker steht nicht horizontal.	Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Fläche.
Im Drucker befinden sich Papierstücke oder andere Fremdkörper.	Prüfen Sie das Innere des Druckers und entfernen Sie solche Gegenstände.
Die obere Abdeckung ist nicht einwandfrei geschlossen.	Drücken Sie auf die linke und rechte Seite der oberen Abdeckung.

BIS ZUM BEGINN DES DRUCKVORGANGS DAUERT ES LANGE.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker muss nach der Rückkehr aus dem Energiesparmodus warmlaufen.	Stellen Sie im Druckermenü den Energiesparmodus auf einen höheren Wert ein, um die Zeitdauer zu verlängern, bevor der Drucker in den Energiesparmodus schaltet.
Die Bildtrommel führt einen Reinigungsvorgang aus, um die Druckqualität zu gewährleisten, was eine gewisse Zeit dauert.	Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
Die Fixiereinheit stellt die Temperatur ein, was eine gewisse Zeit dauert.	Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
Der Drucker verarbeitet Daten von einem anderen Anschluss.	Warten Sie, bis die Daten verarbeitet sind.

DER TONER LÄSST SICH VON DER BEDRUCKTEN PAPIEROBERFLÄCHE ABREIBEN.

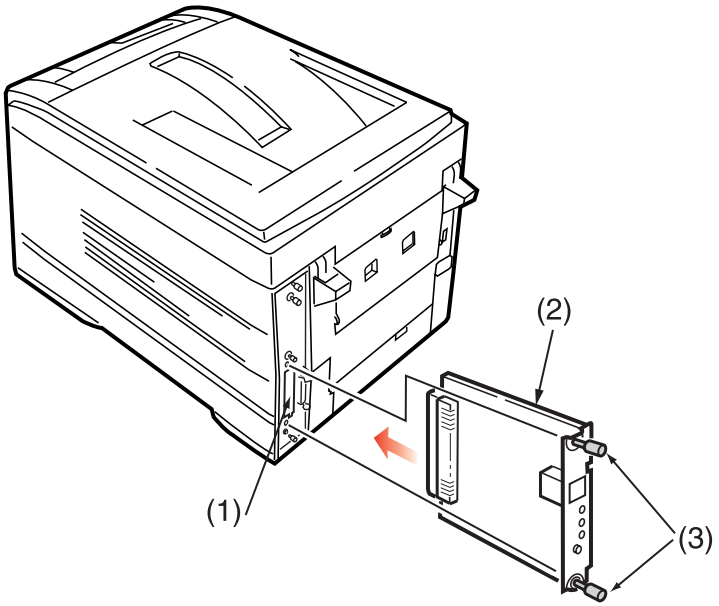
Mögliche Ursache	Behebung
Die Einstellungen für Papiergewicht und Papiersorte sind möglicherweise ungeeignet.	Stellen Sie den Wert für Papiergewicht auf den nächst höheren ein.

ZUBEHÖR

NETZWERK-SCHNITTSTELLENKARTE

Die Netzwerk-Schnittstellenkarte ist eine Ethernet-Karte, die die Protokolle EtherTalk, TCP/IP, IPX/SPX, IPP, SNMP, NDS und NetBEUI unterstützt. Sie kann über 10/100BASE-TX angeschlossen werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel ab.



2. Lösen Sie die zwei Schrauben und entfernen Sie die Abdekkung (1) vom unteren Steckplatz.

3. Stecken Sie die Netzwerk-Schnittstellenkarte (2) in den Steckplatz und sichern Sie sie mit den zwei Schrauben (3).

4. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

5. Drucken Sie eine Menüübersicht, um zu prüfen, ob die Netzwerk-Schnittstellenkarte richtig eingebaut wurde.

   (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.

   (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.

   (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.

   (d) Vergewissern Sie sich, dass NETZWERK-MENÜ auf der Menü-Übersicht enthalten ist.

ZUSÄTZLICHER SPEICHER

Zusätzlicher Speicher erhöht die Fähigkeit des Druckers zur Verarbeitung komplexer Daten.

› Es wird empfohlen, zusätzlichen Speicher zu installieren, wenn Sie Duplexdruck ausführen oder wenn beim Drucken von komplexen Daten Fehlermeldungen erscheinen.

› Zusätzlicher Speicher wird außerdem für grafikintensive Anwendungen in Netzwerken empfohlen.

› Zusätzlicher Speicher ist in Modulen von 64 MB, 128 MB, 256 MB und 512 MB erhältlich.

HINWEIS

Zum Installieren der maximalen Speichergröße in diesen Drucker müssen die ursprünglich vorhandenen Speichermodule entfernt werden.

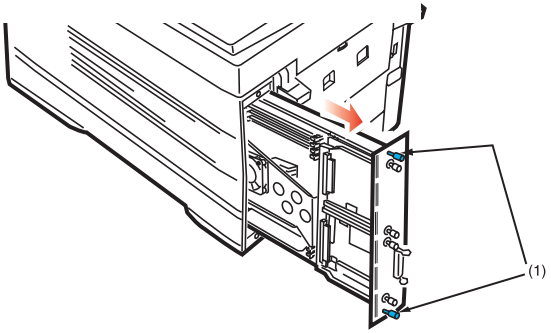
Aufgrund der Ausführung der Speichermodule ist es sehr wichtig, dass sie entsprechend der auf dem Modul angegebenen Teilenummer/Kapazität installiert werden. Beachten Sie das nachstehende Beispiel.

Das Modul mit der größten Teilenummer/Kapazität muss in Steckplatz 1, das mit der nächst größten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 3 und das mit der kleinsten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 2 installiert werden.

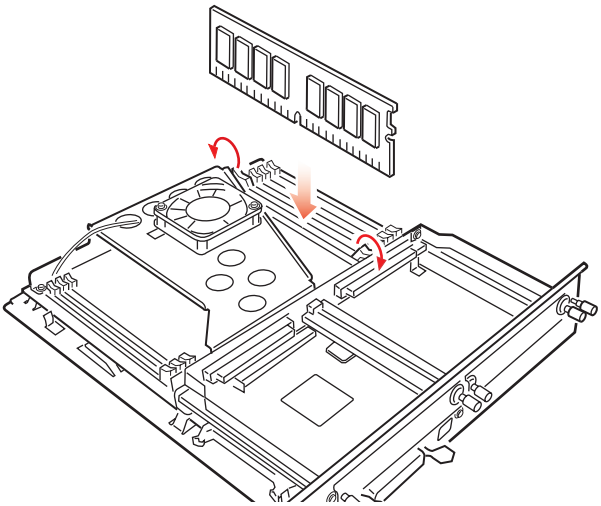
Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.

2. Lösen Sie die zwei Schrauben (1) und entfernen Sie die Hauptplatine.



3. Stecken Sie die Speichermodule wie folgt in einen der drei SDRAM-Steckplätze:



ACHTUNG!

Der Drucker funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn die Speichermodule nicht richtig oder NICHT IN DER RICHTIGEN REIHENFOLGE eingesetzt werden.

4. Wenn die Speichermodule die gleiche Kapazität aufweisen, verwenden Sie die SDRAM-Steckplätze in der Reihenfolge Steckplatz 1, Steckplatz 3 und Steckplatz 2.

   (a) Weisen die Speichermodule unterschiedliche Teilenummern/Kapazitäten auf, stecken Sie das Modul mit der größten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 1, das mit der zweitgrößten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 3 und das mit der kleinsten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 2.

   (b) Bringen Sie die Hauptplatine wieder an und befestigen Sie sie mit den zwei Schrauben.

5. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

HINWEIS

Wenn nach dem Einschalten des Druckers die Fehlermeldung TECHNIKERWARTUNG ERFORDERLICH/034 auf dem LCD angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Speichermodule richtig eingebaut wurden.

6. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob der zusätzliche Speicher richtig eingebaut wurde.

   (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.

   (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.

   (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.

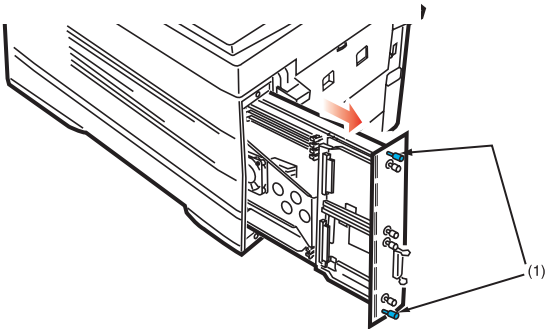
   (d) Prüfen Sie, ob der Wert für Gesamtspeichergröße der gleiche ist wie der jetzt im Drucker vorhandene Speicher.

INTERNE FESTPLATTE

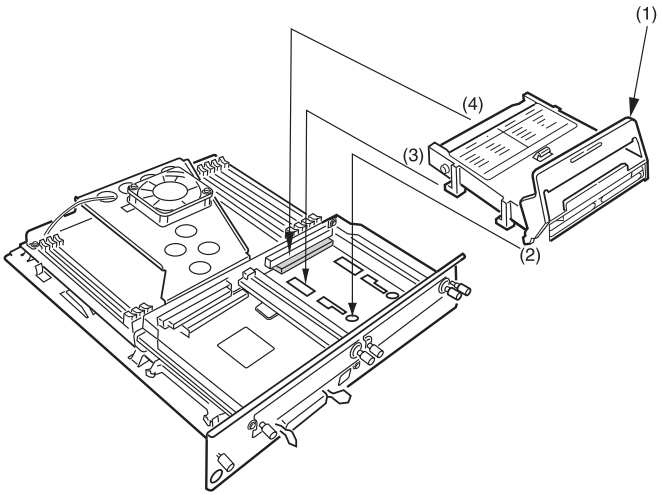
Die interne Festplatte dient für Drucken und Prüfen, zum Drucken von Kennwort geschützten Daten und für vertrauliches Drucken.

Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben (1) und entfernen Sie die Hauptplatine.



3. Halten Sie die interne Festplatte am Verriegelungsgriff (1).



4. Stecken Sie die Griff-Positionierungsstifte (2) und die vier Positionierungsfüße (3) in die Öffnungen in der Hauptplatine. Achten Sie dabei darauf, dass der Festplatten-Steckverbinder (4) in die Steckbuchse auf der Controllerkarte greift.

5. Drücken Sie den Verriegelungsgriff (1) *vorsichtig* nach unten, sodass die Festplatte sich nach vorne bewegt und vollständig in die Steckbuchse kommt.

6. Bringen Sie die Hauptplatine wieder an und befestigen Sie sie mit den zwei Schrauben.

7. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel an und schalten Sie dann den Drucker ein.

8. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob die Festplatte richtig eingebaut wurde.

   (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.

   (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.

   (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.

   (d) Prüfen Sie, ob für die Festplatte jetzt angegeben wird, dass sie im Drucker installiert ist.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis FESTPLATTEN-WARTUNG angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.

2. Wenn FESTPLATTE INITIAL. angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Select**.

3. Drücken Sie die **Taste** Item, um den Drucker auszuschalten, warten Sie kurz und schalten Sie den Drucker dann wieder ein

(der Drucker muss aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Festplatte vor der Verwendung zu initialisieren).

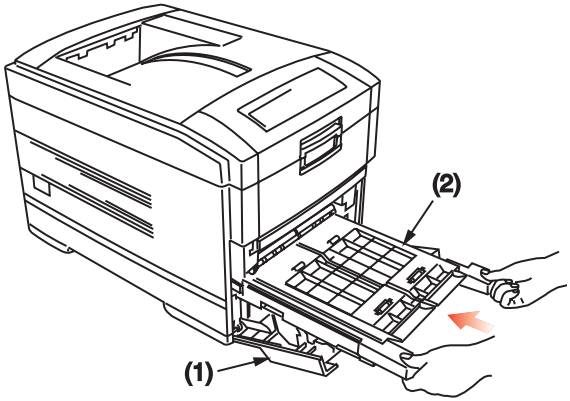
HINWEIS

- Beim Initialisieren der Festplatte werden bestätigte Schriftarten, Überlagerungen und Druckaufträge gelöscht.
- Es ist auch möglich, die Festplatte nach dem Einbau mit dem Storage Device Manager zu initialisieren. Siehe das Benutzerhandbuch des Storage Device Manager.

DUPLEXEINHEIT

Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel ab.



2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung (1).
3. Setzen Sie die Duplexeinheit (2) so in den Drucker ein, dass die Seiten der Duplexeinheit in die Schlitze im Drucker kommen.
4. Schieben Sie die Duplexeinheit (2) *vorsichtig* ganz in den Drucker.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung (1).
6. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis DUPLEX angezeigt wird.

3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis EIN angezeigt wird, und drükken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Duplexfunktion aktiviert wurde.

4. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker wieder auf Online zu schalten.

ZUSÄTZLICHE PAPIERKASSETTEN

Zwei zusätzliche Papierkassetten können installiert werden, dann beträgt die gesamte Papierkapazität zusammen mit der Standard-Papierkassette etwa 1590 Blatt.

Installation

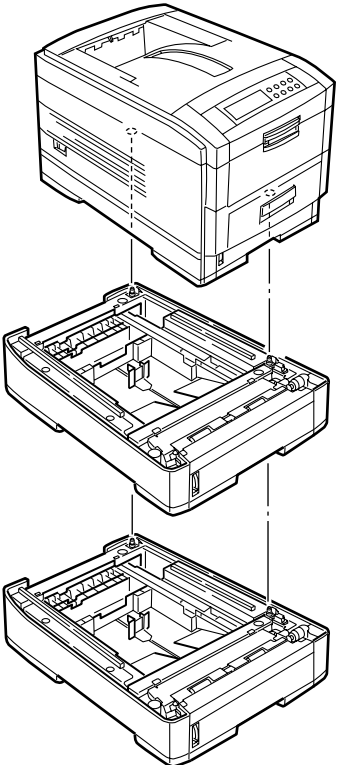
1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.

VORSICHT!

Der Drucker wiegt 48 kg. Zwei Personen sind erforderlich, um den Drucker sicher zu heben und Verletzungen zu vermeiden.

2. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf die zusätzliche Papierkassette, wobei Sie die Öffnungen und die Verbindungsbuchse an der Unterseite des Druckers mit den

Positionierungszapfen und dem Steckverbinder an der zusätzlichen Papierkassette ausrichten.



HINWEIS

Wenn Sie beide zusätzlichen Papierkassetten anbringen, setzen Sie zuerst die zwei zusätzlichen Papierkassetten zu einer Einheit zusammen und setzen Sie danach den Drucker auf die zwei zusätzlichen Papierkassetten.

3. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel an und schalten Sie dann den Drucker ein.

4. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob die zusätzliche Papierkassette richtig eingebaut wurde.

   (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.

   (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.

   (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.

   (d) Vergewissern Sie sich, dass KASSETTE 2 (und KASSETTE 3, falls eingebaut) im PAPIERSORTEN-MENÜ aufgeführt wird.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die **Taste** Item, bis AUTOM. SCHACHTWECHSEL angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis EIN angezeigt wird, und drükken Sie dann die Taste **Select**.
4. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker wieder auf Online zu schalten.

C7000 CCS

Mit der CCS-Einheit C7000 können Sie den Drucker um eine A4-Kopierfunktion (durch Scannen und Drucken) erweitern.

Die folgenden Zubehörteile sind verfügbar:

- S730 Scancopier zum Scannen von Originalen
- S730 ADF (Automatischer Dokumenteneinzug) für den S730 zum Scannen mehrerer Seiten
- C7100/C7300/C7500 Unterschrank zum Aufstellen des Drukkers
- C7100/C7300/C7500 Gestell, der an den Unterschrank angebracht wird und über einen Stellplatz für den S730 verfügt

Ausführliche Informationen zum Installieren und Verwenden dieser Zubehörteile finden Sie im Benutzerhandbuch des S730 Scancopier.

TECHNISCHE DATEN

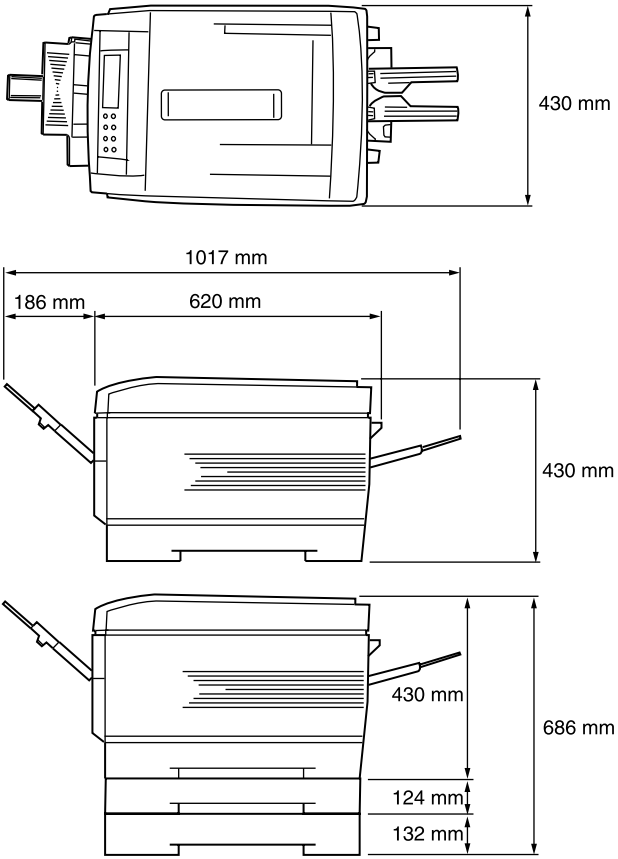
Druckverfahren	LED-Lichtquelle, elektronischer Fotospeicher			
Auflösung	C7100 - 600 x 1200 dpi C7300 - 600 x 1200 dpi C7500 - 1200 x 1200 dpi			
Farben	Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz (CMYK)			
CPU	Power PC 750 Prozessor, 32 Bit RISC CPU, 450 MHz, 64 Bit			
Speicher	C7100 - 64 MB Standard (128 MB für Duplexeinheit erforderlich) C7300N - 64 MB Standard (128 MB für Duplexeinheit erforderlich) C7300DN - 128 MB Standard C7500 - 256 MB Standard (Bis zu 1 GB max. mit optionalen Speichermodulen)			
Festplattenlaufwerk	Kapazität - 10 GB			
Druckersprache	PostScript3, PCL5c			
Betriebssystem	Windows 95/98/Me/2000/XP/NT4.0, MacOS 8.6 (oder höher), OS X (10.1 oder höher), Classic			
Interne Schriftarten	PostScript 3-, PCL5c-Schriftarten			
Druckbeginn	Zeit bis zum ersten Drucken: 10 Sekunden (monochrom), 15 Sekunden (Farbe) Warmlaufzeit: 90 Sekunden			
Parallelanschluss	IEEE Std 1284-1994 parallel			
Anschluss	36-pol. Buchse			
Kabel	IEEE Std 1284-1994 kompatibles Kabel bis zu 1,8 Meter			
Übertragungsmodus	kompatibel, Halbbyte-Modus, ECP			
Schnittstellenpegel	Low +0,0 – 0,8 V High +2,4 – 5,0 V			
Universal Serial Bus-Anschluss (USB)	USB-Spezifikation Version 1.1			
Anschluss	USB Typ B			
Kabel	Kabel nach USB-Spezifikation Version 1.1 (abgeschirmt)			
Übertragungsmodus	Volle Geschwindigkeit (12 MB/s +0,25 % max.)			
Spannungsregelung	eigene Spannungsversorgung			
Netzwerk	100BASE-TX/10BASE-T (Sonderzubehör)			
Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute [a]		Farbe	Monochrom	OHP Farbe
	C7100	16	24	12
	C7300	20	24	12
	C7500	20	24	12
	Duplex Farbe	13		

Papiereinzug [b]	Papierkassette, manueller Einzug, optionale zusätzliche Papierkassette(n)
Papiergröße - alle Kassetten	A4, A5, A6 (nur Kassette 1), B5, Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter, Executive
Papiergröße - Mehrzweckfach	A4, A5, A6, B5, Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter, Executive, benutzerdefiniert (bis 1200 mm Länge), Briefumschlag Com-9, Briefumschlag Com-10, Briefumschlag Monarch, Briefumschlag DL, Briefumschlag C5
Papiergewicht	Standard - 60 bis 176 g/m², Mehrzweckfach - 60 bis 200 g/m², Duplexeinheit - 75 bis 105 g/m²
Papiersorten	Normalpapier, vorgedruckte Briefpapier, Transparentfolien, Schreibpapier, Recyclingpapier, Pappe, Entwurfspapier, Etiketten
Papierkapazität (abhängig vom Papiergewicht)	Papierkassette: ca. 530 Blatt Manueller Einzug: ca. 100 Blatt
Papierausgabe	Vorderseite oben/unten (siehe Hinweis)
Ausgabekapazität (abhängig vom Papiergewicht)	Vorderseite oben: ca. 100 Blatt Vorderseite unten: ca. 500 Blatt
Druckränder	4,3 mm min.
Druckgenauigkeit	Anfang: ±2 mm Papierschrägstellung: ±1 mm/100 mm Bildausdehnung/-zusammenziehung: ±1 mm/100 mm
Anlaufzeit	Weniger als 3 Min. ab Einschalten (25 °C)
Spannungsversorgung	Netz 230 V ±10 %, 50/60 Hz ±1 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb: max. 1350 W, durchschn. 500 W (25 ºC) Bereitschaft: max. 1200 W, durchschn. 150 W (25 ºC) Energiesparmodus: max. 45 W
Strom	7,0 A oder weniger (25 ºC)
Betriebsumgebung	Betrieb 10 bis 32 ºC/20 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit (optimal 25 °C nass, 2 °C trocken) Aus: 0 bis 43 ºC/10 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit (optimal 26,8 °C nass, 2 °C trocken)
Druckumgebung	30 bis 73 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 10 °C, 30 bis 54 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 32 °C 10 bis 32 °C bei 30 % rel. Luftfeuchtigkeit, 10 bis 27 °C bei 80 % rel. Luftfeuchtigkeit Farbe 17 bis 27 ºC bei 50 bis 0 % rel. Luftfeuchtigkeit
Standardbetrieb	Spannungsversorgung eingeschaltet 220 Stunden/Monat, Drucken 50.000 Blatt/Monat
Verbrauchsmaterialien /Wartungsteile	Tonerpatrone, Bildtrommel, Transportband, Fixierrolle

Produktnutzungsdauer	5 Jahre oder 600.000 Blatt
Abmessungen	430 x 430 x 620 mm
Gewicht	48 kg ohne Sonderzubehörteile und Papier

a. Die Druckgeschwindigkeit schwankt abhängig von Papiergröße, Papiergewicht und Papiereinzug.
b. Die Ausgabemethode ist durch Papiergröße, Papiergewicht und Papiereinzug eingeschränkt.

AUSSENABMESSUNGEN



VERBRAUCHSMATERIALIEN

Bezeichnung	Nutzungsdauer (Blatt Papier)	Bestellnummer
HIGH CAPACITY TONER - MONO	10.000 bei 5 % A4	41963008
HIGH CAPACITY TONER - CYAN	10.000 bei 5 % A4	41963007
HIGH CAPACITY TONER - MAGENTA	10.000 bei 5 % A4	41963006
HIGH CAPACITY TONER - YELLOW	10.000 bei 5 % A4	41963005
RAINBOW PACK	10.000 bei 5 % A4	01101001
EP IMAGE DRUM - MONO	23.000 bei 5 % A4	41962808
EP IMAGE DRUM - CYAN	23.000 bei 5 % A4	41962807
EP IMAGE DRUM - MAGENTA	23.000 bei 5 % A4	41962806
EP IMAGE DRUM - YELLOW	23.000 bei 5 % A4	41962805
FUSER UNIT 230V	60.000 bei 5 % A4	41945603
TRANSFER BELT	60.000 bei 3 Blatt/Druckauftrag	41945503

HINWEIS

- Der Rainbow Pack besteht aus vier Tonerpatronen hoher Kapazität (CMYK) in einem Karton.
- Die Nutzungsdauer der Trommel wird in einer typischen Büroumgebung berechnet, in der 20 % der Druckaufträge einseitige E-Mails sind, 30 % aus 3-seitigen Textdokumenten und 50 % aus langen Druckvorgängen von 15 Seiten oder mehr (Grafiken und mehrseitigen Dokumenten/Exemplaren) bestehen.

STANDARDEINSTELLUNGEN AB WERK

DRUCK-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
KOPIEN	1
DUPLEX	AUS
BINDUNG AN DER	LANGEN KANTE
AUSGABEVERSATZ	EIN
PAPIERZUFUHR	KASSETTE 1
SCHACHTWECHSEL-FOLGE	ABWÄRTS
EINZUG-VERWENDUNG	BEI FALSCHEM PAPIER
AUTOM. SCHACHTWECHSEL	EIN
PAPIERFORMAT-PRÜFUNG	FREIGEGEBEN
VORRANGIGER EINZUG:	KASSETTE 1
AUFLÖSUNG 600-dpi-LED-Modell 1200-dpi-LED-Modell	 600 dpi 1200 dpi
S/W-DRUCKGESCHWINDIGKEIT	AUTOMATISCH
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT
ZEILEN PRO SEITE	64
DRUCKBEREICH WIE	KASSETTENGRÖSSE

PAPIERSORTEN-MENÜ

Option		Standardeinstellung ab Werk
KASSETTE 1 -	SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL
KASSETTE 2 -	SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL
KASSETTE 3 -	SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL
MEHRZWECK-FACH -	 FORMAT SORTE: GEWICHT:	A4 NORMALPAPIER MITTEL
MASSEINHEIT		MILLIMETER
X GRÖSSE		210
Y GRÖSSE		297

FARB-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
AUTOM. FARBAUSRICHTUNG	EIN
AUTOM. DICHTE-ABGLEICH	AUTOMATISCH
AUTOM. GAMMA-KORREKTUR	EIN

SYSTEMKONFIGURATIONSMENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
ENERGIESPARMODUS-ZEIT	60 Min.
DRUCKERSPRACHE	AUTO-EMULATION
LÖSCHBARE WARNUNGEN	EIN
AUTOMATISCH WEITER	AUS
WARTEN MANUELL	60 Sek.
WARTEZEIT	40 Sek.
TONERMANGEL	WEITER
PAPIERSTAU: WEITER?	EIN
FEHLERBERICHT	AUS
SPRACHE	ENGLISCH

PCL EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
SCHRIFTEN	Resid.
SCHRIFT-NUMMER	1000
ZEICHENDICHTE	10,00 CPI
SCHRIFTGRÖSSE	12,00 Punkt
ZEICHENSATZ	pc-8
A4-DRUCKBREITE	78 Spalten
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LF-FUNKTION	LF
DRUCKRÄNDER	NORMAL
VOLLTON SCHWARZ	AUS
ANPASSUNG LINIENSTÄRKE	EIN

PPR EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
CHARACTER PITCH	10 cpi
FONT CONDENSE	10 cpi bis 12 cpi
CHARACTER SET	SET - 2
ZEICHENSATZ	PC- 8
LETTER 0 STYLE	GESPERRT
ZERO CHARACTER	NORMAL
LINE PITCH	6 lpi
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LF-FUNKTION	LR
LINE LENGTH	80 Spalten
FORM LENGTH	11,7 Zoll
TOF POSITION	0,0 Zoll
LEFT MARGIN	0,0 Zoll
FIT TO LETTER	GESPERRT
TEXT HEIGHT	SAME
ENDLOSPAPIER-MODUS	AUS

FX EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
CHARACTER PITCH	10 cpi
CHARACTER SET	SET - 2
ZEICHENSATZ	PC - 8
LETTER 0 STYLE	GESPERRT
ZERO CHARACTER	NORMAL
LINE PITCH	6 lpi
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LINE LENGTH	80 Spalten
FORM LENGTH	11,7 Zoll
TOF POSITION	0,0 Zoll
LEFT MARGIN	0,0 Zoll
FIT TO LETTER	GESPERRT

Option	Standardeinstellung ab Werk
TEXT HEIGHT	SAME
ENDLOSPAPIER-MODUS	AUS

PARALLEL-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
PARALLEL	FREIGEGEBEN
BIDIREKTIONAL	FREIGEGEBEN
ECP	FREIGEGEBEN
ACK-IMPULSDAUER	SCHMAL
ACK/BUSY-ZEITVERHALTEN	ACK IN BUSY
I-PRIME	GESPERRT

USB-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
USB	FREIGEGEBEN
SOFT RESET	GESPERRT

NETZWERK-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
TCP/IP	FREIGEGEBEN
NETWARE	FREIGEGEBEN
ETHERTALK	FREIGEGEBEN
NETBEUI	FREIGEGEBEN
FRAME TYPE	AUTOMATISCH
DHCP/BOOTP	FREIGEGEBEN
RARP	GESPERRT
IP-ADRESSE	0.0.0.0
SUBNET-MASKE	0.0.0.0
GATEWAY-ADRESSE	0.0.0.0
PRINT SETTINGS	AUS

Option	Standardeinstellung ab Werk
INITIALISIERUNG	AUS

SPEICHER-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
EMPFANGSPUFFERGRÖSSE	AUTOMATISCH
SPEICHER SPERREN	AUS
FLASH INITIALISIEREN	-
PS-FLASH SPEICHERGRÖSSE	0,5 Mb

FESTPLATTEN-WARTUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
PARTITION #1	PCL
PARTITION #2	COMMON
PARTITION #3	PS

SYSTEMEINSTELLUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
X-POSITION	0,0 mm
Y-POSITION	0,0 mm
DUPLEX X-POSITION	0,0 mm
DUPLEX Y-POSITION	0,0 mm
KASS. 1 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASS. 2 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASS. 3 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASSETTE 2 PCL-KENNUNG	5
KASSETTE 3 PCL-KENNUNG	20
EINZUG PCL-KENNUNG	4
HEX DUMP	-

WARTUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
EEPROM RÜCKSETZEN	-
ENERGIESPARMODUS	FREIGEGEBEN
FEUCHTE: PAPIER S/W	0
FEUCHTE: PAPIER FARBE	0
FEUCHTE: FOLIE S/W	0
FEUCHTE: FOLIE FARBE	0

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Anschließen
- Netzkabel 34

Anzeigesprache 36

Aufstellplatz 16

Auspacken 14

B

Bedienfeld 35

Benutzerdefinierte Seitengrößen 116

Betriebszähler-Menü 68

Bildtrommel 164

Briefumschläge 42

Broschüren 123

D

Druckaufträge-Menü 48

Drucken
- Benutzerdefinierte Seitengrößen 116
- Broschüren 123
- Duplex 121
- Kennwörter verwenden 136
- Overlays erstellen 143
- Prüfen 133
- Schriftartenliste 132

Drucker
- Anzeigesprache wechseln 36
- Aufstellplatz 16
- Auspacken 14
- Bedienfeld 35
- Komponenten 17
- Menüeinstellungen 37

Druckereinstellungen
- Ändern 47
- Liste der Einstellungen 48
- Menüliste drucken 47
- Überprüfen 47

Druck-Menü 49

Duplexdruck 121

Duplexeinheit 211

F

Fehlermeldungen 180

Festplatte 208

Festplatten-Wartung 66

Fixiereinheit 174

I

Informations-Menü 48

K

Komponenten 17

L

LED-Kopf 176

M

Manueller Einzug 32

Menüeinstellungen 37

N

Netzkabel 34

Netzwerk-Menü 65

Netzwerk-Schnittstellenkarte 203

O

Overlay-Druck
- Erstellen 143

P
Papier
Einlegen 28
Einzug 39
Größen 40
Manueller Einzug 32
Sorten 42
Papiersorten-Menü 51
Papierstaus 183
Parallel-Menü 63

S
Schriftartenliste 132
Schutzfolie entfernen 20
Sonderzubehör
CCS-Kopiereinheit 215
Duplexeinheit 211
Interne Festplatte 208
Netzwerk-Schnittstellenkarte 203
Zusätzliche Papierkassetten 212
Zusätzlicher Speicher 204
Statusmeldungen 180
Störungssuche
Papierstaus 183
Sonstige Probleme 200
Systemeinstellungs-Menü 66
Systemkonfigurationsmenü 56

T
Tonerpatrone 158
Tonerpatrone einsetzen 25, 158
Transportband 170
Transportieren 178

V
Vertrauliches Drucken 136
Vorbereitung
Netzkabel 34
Schutzfolie entfernen 20
Tonerpatrone einsetzen 25

W
Wartung
Bildtrommel 164
Fixiereinheit 174
LED-Kopf reinigen 176
Tonerpatrone 158
Transportband 170

Z
Zusätzliche Papierkassetten 212
Zusätzlicher Speicher 204

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH
Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel:	+49 (0) 211 52 66-0
Fax:	+49 (0) 211 59 33-45
BBS:	+ 49 (0) 211 5266-222 (300-33600 bps, 8, N, 1)
Internet:	http://www.oki.de